

# Der Feldbau Ratgeber

2022



# Inhalt

## News

Neue Produkte 2022

04

## /// Getreide

Herbizide	Fungizide
Bestimmungshilfen	Bestimmungshilfen
Entwicklungsstadien	Krankheiten
Bestimmungshilfen Ungräser	Fandango®
Husar® Plus	Ascra® Fandango® Pack Gerste
Artist® + Sekator® <sup>OD</sup>	Ascra® Xpro
Sekator® Plus	Ascra® Xpro Weizen
Atlantis® <sup>OD</sup>	Ascra® Xpro + Prosaro®
Husar® <sup>OD</sup>	Prosaro®
Puma® Extra	Folicur®
Sekator <sup>OD</sup> Power Set	Zantara®
Zypar™	Wirkungsspektrum
Zypar™ + Atlantis <sup>OD</sup>	Anwendungsempfehlungen
Zypar™, Hoestar Korrekturspr.	Wachstumsregler
Mateno® Pack	Cerone®
Anwendungsempfehlungen	Beizmittel
Wirkungsspektrum	Redigo® Pro

## /// Mais

Herbizide	
Bestimmungshilfen Hirsearten	Laudis® + Aspect® Pro + Monsoon®
Gräsertabelle	Laudis®
Adengo®	MaisTer Power®
Capreno® + Aspect® Pro	Wirkungsspektrum
Capreno® (+ Mero®)	Anwendungsempfehlungen
Laudis® + Aspect® Pro	
Laudis® Plus	

## /// Roundup

Fakten zu Glyphosate	52
Roundup® PowerFlex	53

## /// Rübe

Herbizide	
Bestimmungshilfen Unkräuter	Mero®
Betanal® Tandem	Conviso® One
Nymeo® SC	Wirkungsspektrum
Betanal® Energy Pack	

## /// Kartoffeln

Beizmittel	Fungizide
Emesto® Silver	Bestimmungshilfen Krankheiten
Herbizide	Infinito®
Artist®	CupraVIT®
Bandur®	Reboot®
Sencor® Liquid	Propulse®
Wirkungsspektrum	Anwendungsempfehlungen
	Insektizide
	Movento® 100 <sup>SC</sup>

## /// Diverse Kulturen

Herbizide	Insektizide
Bandur®	Bestimmungshilfen Schädlinge
Artist®	Decis® Forte
Wirkungsspektrum	
Fungizide	
Prosaro®	
Propulse®	
Tilmor®	

## /// Infos

Resistenzvorbeugung	Anwenderschutz
Bayer Forward Farming	Wetter Aktuell
Biodiversität	Newsletter-Service

# „Junge“ Produkte 2022



## Breitbandfungizid im Getreide

Fandango enthält das stärkste Azol und ein modernes Strobilurin.

- + In allen Getreidearten (außer Hafer) zugelassen
- + Breite Wirkung gegen Krankheiten – von Halmbruch bis Ährenfusariosen
- + 2 verschiedene Wirkmechanismen zur Resistenzvorbeugung
- + Strobilurin-Effekt mit langer Dauerwirkung
- + Breit mischbar mit Herbiziden, Wuchsregler, Insektizide und Blattdünger



## Kombipack gegen die Ramularia-Plag

Die beste Strategie gegen Ramularia: Spritzfolge von Fandango gefolgt von Ascra<sub>Xpro</sub> + Folpan 500 SC.

- + Kombipackung mit Preisvorteil für 5 ha
- + Fandango gegen Halmbruch und frühe Blattkrankheiten zeitig in Mischung mit Wachstumsregler oder Zypar/ Hoestar zur Korrekturspritzung nach Herbistherbiziden
- + Ascra<sub>Xpro</sub> + Folpan 500 SC ab Beginn bis Ende Ährenschieben gegen alle Abreifekrankheiten (inkl. Ramularia)
- + Macht Ertrag und Qualität zum Erfolg



## NEU! Unverzichtbar gegen Unkräuter in Rübe

Starke Bodenwirkung durch 700 g/l Metamitron



## NEU! Kombipack gegen die Kosten-Plag

Kombipack mit 2 x 5 l Betanal Tandem und 2 x 5 l Nymeo SC und Preisvorteil

- + Anwenderfreundliche Flüssigformulierung
- + Mit starker Boden- und breiter Blattwirkung
- + Ideal in Mischung mit Mero
- + Auch im Betanal Energy Pack mit Preisvorteil enthalten

- + Die 2 Basisherbizide in der Rübe im Kombipack mit Preisvorteil für 2,5 ha (bei 3 NAK's)
- + Stärkste Blatt- und Bodenwirkung gegen Unkräuter in Mischung mit Mero
- + Beste Rübenverträglichkeit unter allen Anwendungsbedingungen

## /// 10 Jahre Zantara Jubiläumsaktion 2022

### Nicht nur im Getreide sicher unterwegs

Beim Kauf von 20 l Zantara erhalten Sie 1 Akku LED Drehleuchte gratis.



**GRATIS**

- // Bis ca. 5 Stunden Betrieb mit Akku
- // Magnetfuß, Saugfuß oder Schraubbefestigung
- // Durch Akku ist das Verbindungskabel zum Zigarettenanzünder zum Betrieb nicht nötig

1 LED Drehleuchte pro Betrieb. Solange der Vorrat reicht.  
Nähre Details auf [www.agrar.bayer.at](http://www.agrar.bayer.at)



## Mit Abstand die Beste Beratung!

Bedingt durch die Covid-19 Pandemie können unsere Vortragsveranstaltungen möglicherweise nicht in Ihrer Nähe und persönlich stattfinden.



### /// Videos – regional und digital abrufbar

Unsere Vertriebsberater haben daher die wichtigsten Informationen und aktuellen Erfahrungen in **regional angepassten Videos** anschaulich erklärt. Scannen Sie den QR Code und wählen Sie das entsprechende Video **Ihres Gebietsbetreuers**. Sie sind in wenigen Minuten gut informiert!



### /// Live – Webinare Unsere Verkaufsberater berichten in Online-Live-Veranstaltungen

// Montag, 17.1.2022, 19:00 für **Niederösterreich und nördl. Burgenland** mit Andreas Leithner, Andreas Thomaso, Hans Schwanzer und Beratungsmanager Johannes Ortmayr

// Dienstag, 18.1.2022, 19:00 für **Steiermark, Kärnten und südl. Burgenland** mit Andreas Leithner, Dominik Schober und Beratungsmanager Johannes Ortmayr

// Donnerstag, 20.1.2022, 19:00 für **Oberösterreich und Westbahn** mit Helmut Heidlmaier, Andreas Thomaso und Beratungsmanager Johannes Ortmayr

Scannen Sie den QR Code und Sie sind **live dabei!**



Ing. Helmut Heidlmaier  
Oberösterreich



DI Dominik Schober  
Steiermark, Kärnten



Hans Schwanzer  
Niederösterreich



Ing. Andreas Thomaso  
Niederösterreich



DI Andreas Leithner  
Niederösterreich,  
Burgenland



Getreide

# Wir stehen für Qualität

#### **Herbizide**

Bestimmungshilfen	
Entwicklungsstadien .....	08
Bestimmungshilfen Ungräser .....	10
Husar Plus .....	11
Artist + Sekator <sup>OD</sup> .....	12
Sekator Plus .....	13
Atlantis <sup>OD</sup> .....	14
Husar <sup>OD</sup> .....	15
Puma Extra .....	16
Sekator PowerSet .....	17
Zypar .....	18
Zypar + Atlantis <sup>OD</sup> .....	19
Zypar, Hoestar Korrekturspritzung .....	20
Mateno Pack .....	21
Anwendungsempfehlungen .....	22
Wirkungsspektrum .....	23

#### **Fungizide**

Bestimmungshilfen Krankheiten .....	24
Fandango .....	26
Ascra Fandango Pack Gerste .....	27
Ascra <sub>xpro</sub> .....	28
Ascra <sub>xpro</sub> Weizen .....	29
Ascra <sub>xpro</sub> + Prosaro .....	30
Prosaro .....	31
Folicur .....	32
Zantara .....	33
Wirkungsspektrum .....	35
Anwendungsempfehlungen .....	36

#### **Wachstumsregler**

Cerone .....	34
--------------	----

#### **Beizmittel**

Redigo Pro .....	37
------------------	----

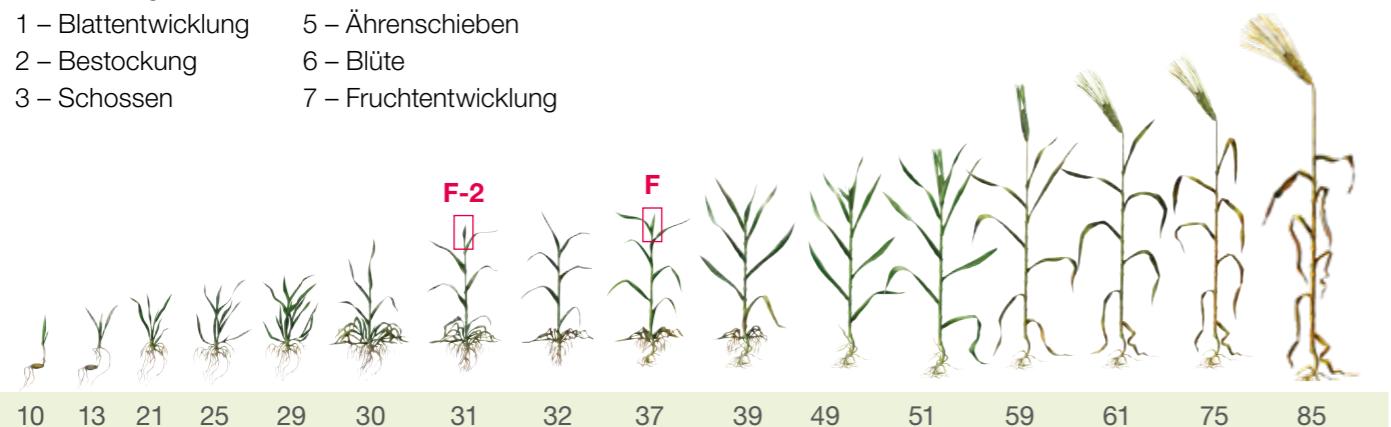


# Die Entwicklungsstadien

In Abhängigkeit von der Temperatur und der Bodenfeuchtigkeit läuft die Blattentwicklung im Getreide unterschiedlich schnell ab. Für viele Maßnahmen ist die genaue Bestimmung des Getreidestadiums von großer Bedeutung.

## /// Makrostadien nach EC-Codes

- |                      |                       |
|----------------------|-----------------------|
| 0 – Keimung          | 4 – Ährenschwellen    |
| 1 – Blattentwicklung | 5 – Ährenschieben     |
| 2 – Bestockung       | 6 – Blüte             |
| 3 – Schossen         | 7 – Fruchtentwicklung |



## Winterweizen:

Zeitraum in Tagen

18–20 > 15–20 > 15–18 > 10–12 > 45–55 bis Ernte

10–13	21	25	29	30	31	32	37	39	45	51	59	65	75
1- bis 3-Blatt- stadium	Beginn	Haupt	Ende	Beginn Schossen	1-Kno- ten- Stadium	2-Kno- ten- Stadium	Erschei- nen letztes Blatt	Ligula Stadium	Blatt- scheide des Fahnen- blattes ge- schwollen	Beginn	Ende	Mitte Blüte	Mitte Milchreife
Bestockung							Ähren- schieben						
Schossen													

Die genaue Bestimmung des Entwicklungsstadiums kann ab Ende der Bestockung leicht erfolgen, indem der Haupttrieb mit einem Messer vom Bestockungsknoten (Wurzeln) weg in der Mitte aufgeschnitten wird.

## Beginn Schossen EC 30

Die Ährenspitze ist mindestens 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt. Der erste Knoten darf maximal 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt sein (Abb. 1).

Abb. 1

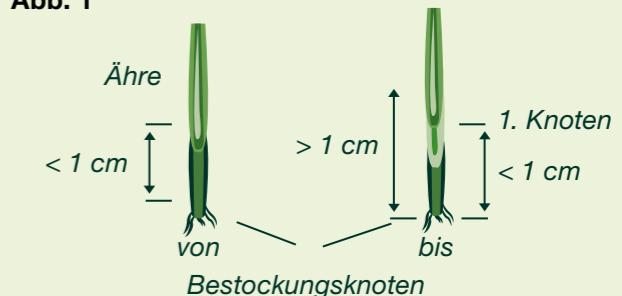


Abb. 2

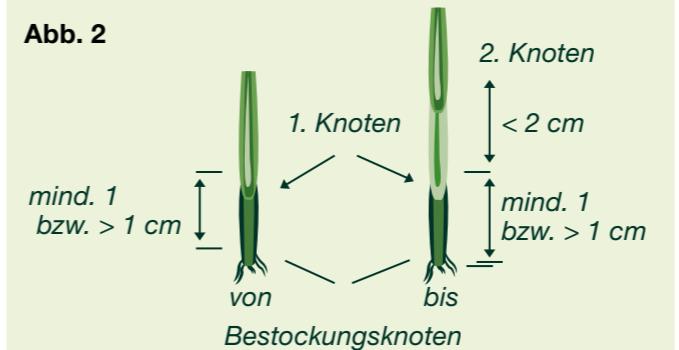
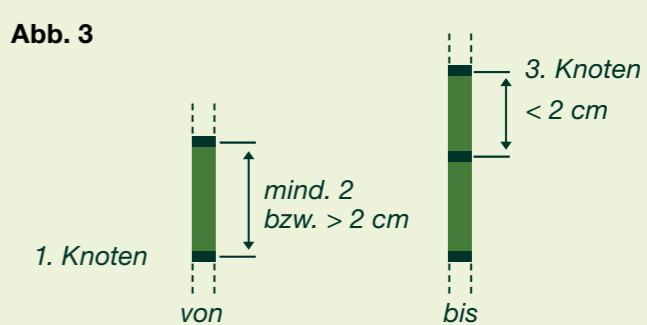


Abb. 3



## 1-Knotenstadium EC 31

Am Haupttrieb sind sieben Blätter voll entwickelt. Das drittletzte Blatt (F-2) erscheint. Der erste Knoten muss mindestens 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt sein. Der zweite Knoten ist maximal 2 cm vom ersten Knoten entfernt. (Abb. 2)

## 2-Knotenstadium EC 32

Am Haupttrieb erscheint das vorletzte Blatt (F-1). Der zweite Knoten muss mehr als 2 cm vom ersten Knoten entfernt sein. Der dritte Knoten ist maximal 2 cm vom zweiten Knoten entfernt. (Abb. 3)

## Ährenentwicklung

Die Ährenentwicklung wird zusätzlich von der Tageslänge (Belichtungsdauer) gesteuert und läuft nicht immer parallel zur Blattentwicklung. Ab dem Beginn Schossen (EC 30) sollte auch die Ährenentwicklung am Haupttrieb in der Bestandsführung berücksichtigt werden. Die Ähre sitzt immer über dem obersten Knoten.

## Spitzenährchen (Abb. 4)

Dieses Ährenstadium ist zu Beginn des Schossens (EC 30) beim Weizen erreicht. Die Ähre ist etwa 2 mm lang. Das oberste Ährchen hat sich um 90 Grad gedreht. Die Ährenanlage ist damit abgeschlossen. In Beständen mit drei bis vier Trieben pro Pflanze sollte spätestens in diesem Stadium die zweite Stickstoff-Düngung erfolgen, um eine weitere Triebreduktion zu vermeiden.



Abb. 4



~ 20fach vergrößert

/// Gratis

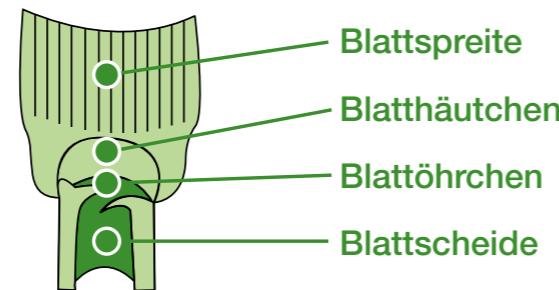
Die Agrar-Bestimmer App hilft bei der Bestimmung von Unkräutern



# Die wichtigsten Ungräser im Getreide

## Ungräser im Jugendstadium

An der Blattscheide (= Blattteil, der den Halm vom Halmknoten weg umfasst), der Blattspreite (= eigentliches Blatt) sowie am Blathäutchen (= Blattteil an der Basis der Blattspreite) und an den Blattörhrchen (umfassen den Halm) können Sie die Ungräser einfach bestimmen.



## Gemeiner Windhalm

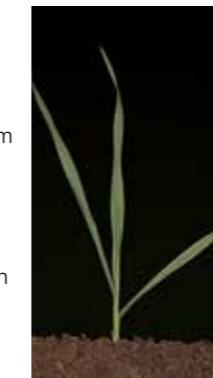
Der Windhalm ist ein Lichtkeimer (aus max. 1 cm Tiefe), der meist im Herbst aufläuft. Er hat keine Blattörhrchen, das Blathäutchen ist regelmäßig tief und haarsein eingeschnitten. Das jüngste Blatt ist korkenzieherartig gedreht. Die Blätter sind nicht behaart. Er kann 30–120 cm hoch werden und bildet im Schnitt 2.000 Samen pro Pflanze (1.000 bis 12.000) aus, die im Boden 1 bis 4 Jahre lebensfähig sind. Die Ährchen sind von einer rauen Deckspelze mit rund 1 cm langer Granne umgeben, die rispenförmig angeordnet sind.



## Flughafer

Er keimt zeitig im Frühjahr aus bis zu 20 cm Bodentiefe und liebt kalkhaltige, nährstoffreiche Ton- und Lehmböden. Er hat keine Blattörhrchen und ein gefranstes, rund 3–5 mm langes Blathäutchen. Das jüngste Blatt ist linksdrehend. Die Blattscheiden und Blattspreitenränder sind unten leicht bewimpert, die Blätter ansonsten unbehaart.

Er wird 50–120 cm hoch. Die Ährchen sind an der langen, dunklen, gekrümmten Granne leicht zu erkennen. Er bildet im Schnitt 200 Samen pro Pflanze (50 bis 1.000) aus, die im Boden bis zu 10 Jahre lebensfähig sind.



## Einjähriges Rispengras

Es keimt meist ganzjährig und kommt auch in Rübe und Soja vor. Es liebt stickstoffhältige, leicht feuchte Böden und ist auf intensiven Güllebetrieben zu finden.

Es hat kein Blattörhrchen, das Blathäutchen ist bis 2 mm lang, weiß und glattrandig. Das jüngste Blatt ist gefaltet. Die Blätter sind nicht behaart. Es ist ein horstbildendes Rispengras, das 5 – 25 cm hoch wird und im Schnitt 450 Samen pro Pflanze (100 bis 800) ausbildet. Die Ährchen sind von einer kürzeren Hüllspelze ohne Granne umgeben.



## Raygras oder Weidelgras

Es gibt ein „Deutsches“, „Welsches“ oder „Italienisches“ und „Steifes“ Weidelgras. Bei allen Arten ist die Blattunterseite glänzend und die Blätter sind nicht behaart. Sie haben ein kurzes Blathäutchen sowie Blattörhrchen. Die Ährchen sitzen mit der Schmalseite an der Spindel und können somit leicht von der Quecke (Ährchen sitzen mit der Breitseite an der Spindel) unterschieden werden. Sie werden zwischen 20–90 cm hoch. Die Samen sind im Boden rund 4 Jahre lebensfähig. Während das „Deutsche Weidelgras“ nicht begrannt ist, hat das „Welsche Weidelgras“ Grannen.



## Gemeines Rispengras

Das „Gemeine Rispengras“ keimt im Herbst und Frühjahr. Es liebt nährstoffreiche Lehmböden. Es hat kein Blattörhrchen, das Blathäutchen der oberen Blätter ist bis 6 mm lang und zungenförmig zugespitzt.

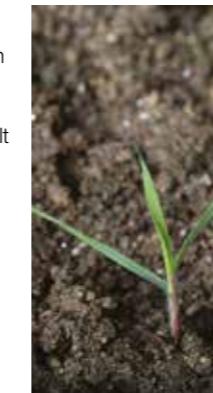
Das jüngste Blatt ist ebenfalls gefaltet. Die Laubblätter sind nicht behaart, an der Unterseite glänzend und mit einer Doppelrille versehen. Die Gemeine Risppe ist ein rasenbildendes Rispengras, das 50–70 cm hoch wird. Die Ährchen sind unbegrannnt.



## Taube Trespe

Sie keimt im Herbst und Frühjahr. Sie ist durch die Behaarung der Blattscheide und -spreite leicht erkennbar. Sie kommt speziell bei pflugloser Bodenbearbeitung vor und besiedelt von den Feldrändern ausgehend die gesamte Ackerfläche.

Sie hat keine Blattörhrchen und ein großes, tief gefranstes Blathäutchen. Die Blätter sind hellgrün bis purpurfarben und auf der Unterseite glänzend. Die Halme können zwischen 20 und 80 cm hoch werden. Die Ährchen sind vielblütig und haben eine lange, hoch angesetzte Rückengranne.



# Mehr Ertrag durch bessere Verträglichkeit



Husar Plus ist die einfache Komplettlösung gegen fast alle Ungräser und Unkräuter und für fast alle Getreidearten. Die sehr gute Getreideverträglichkeit, breite Mischbarkeit und die hohe Flexibilität bei der Anwendung lässt fast keine Wünsche offen.

## Die Wirkung

Husar Plus zeigt eine sehr breite Wirkung gegen Windhalm, Rispe, Flughafer und Raygräser. Bei den Unkräutern werden auch aufgelaufene Distel, Ampfer, Stiefmütterchen, Taubnessel oder Weißer Gänsefuß bei rechtzeitiger Anwendung gut bekämpft. Eine kurze Bodenwirkung bekämpft auch die zum Zeitpunkt der Anwendung keimenden Unkräuter und reduziert das Risiko einer Nachverunkrautung.

## Die Vorteile

Durch die gute Getreideverträglichkeit (moderne Safener-Technologie) ist auch eine Anwendung bei Trockenstress oder leichten Nachtfrösten im Frühjahr (bei aktivem Unkrautwachstum) möglich. Husar Plus kann breit mit z.B. Wuchsstoffen gegen Kornblume, zusätzlichem Atlantis<sup>OP</sup> (gegen Ackerfuchsschwanz oder Trespe), Wuchsregler oder Blattdünger gemischt werden.

## Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Mit dem PLUS gegen Windhalm, Rispe oder Flughafer
- ⊕ Mit dem PLUS bei der Unkrautwirkung
- ⊕ Mit dem PLUS bei der Getreideverträglichkeit
- ⊕ Mit dem PLUS im Preis-Leistungs-Verhältnis

## /// Anwendungstipp

Leicht taufeuchte Bestände können mit Husar Plus behandelt werden. Keine Mischung mit Harnstoff bzw. AHL bei Tau. Bei trockener Witterung mit geringer Luftfeuchte verstärkt Mero die Wirkung gegen Flughafer, Weißen Gänsefuß und Knöterich-Arten.



# Die beste Wahl für Wintergerste

Die Komplettlösung für unkrautfreies Wintergetreide

## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Komplettlösung gegen Windhalm, Rispe und Unkräuter inkl. blühendem Ehrenpreis und Taubnessel

### Pfl.Reg.Nr.

Artist: 2913  
Sekator<sup>OD</sup>: 3372

### Wirkstoffe

Flufenacet	240 g/kg
Metribuzin	175 g/kg
Amidosulfuron	106 g/l
Iodosulfuron	25 g/l
Mefenpyr (Safener)	250 g/l

### Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe C1, K3, B

### Empfohlene Aufwandmenge

0,8 kg/ha Artist + 0,12 l/ha Sekator<sup>OD</sup>

### Anwendungszeitraum

Im Frühjahr vom 3-Blattstadium bis Ende Bestockung in Winter- und Sommergerste, Winterweizen und Triticale

### Gewässerabstand

10/5/3/1 m

### Gebindegrößen

Für 5 ha mit Messbecher:  
4 x 1 kg Artist + 0,6 l Sekator<sup>OD</sup>

## Vorteile auf einen Blick

- + Einzigartig gegen blühende Taubnessel und Ehrenpreis
- + Ideal zum vorbeugenden Resistenzmanagement
- + Breite Wirkung gegen Windhalm, Rispe und Unkräuter

Diese Komplettlösung macht ein vorbeugendes Resistenzmanagement bei Windhalm und Unkräutern in Wintergerste, -weizen und Triticale einfach möglich.

### Die Wirkung

Ehrenpreis, Taubnessel oder Vogelmiere sind bei der Unkrautbekämpfung in Wintergerste vielfach bereits in der Blüte. Mit Artist + Sekator<sup>OD</sup> werden sie genauso wie größeres Klettenlabkraut und weitere Unkräuter zuverlässig bekämpft.

### Die Vorteile

Artist + Sekator<sup>OD</sup> wirkt auch bei leichter Nachtrostgefahr zuverlässig, sofern ein aktives Unkrautwachstum gegeben ist. Die herausragende Kulturverträglichkeit in Wintergerste spricht zudem für den langjährig bewährten Standard. Artist enthält zwei nicht resistenzgefährdete Wirkstoffe und ist optimal beim vorbeugenden Resistenzmanagement bei Windhalm, Rispe und Unkräuter.



Taubnessel – unbehandelt



Wirkung von Artist + Sekator<sup>OD</sup> – nach 2 Wochen

## /// Gut zu wissen

Eine Tankmischung von Artist mit Netzmittel/Olen oder Fungiziden ist nicht möglich. Artist + Sekator<sup>OD</sup> können mit Harnstoff und CCC oder AHL gemischt werden. Artist kann mit 0,8 kg/ha gegen Trespe bis 5 Blätter (Niederhaltung zur Führung der Kultur) in Winter- oder Sommergerste eingesetzt werden. Bodenfeuchte für Ungräserwirkung notwendig.

# Windhalm- und Unkrautkontrolle zum Hammerpreis



Windhalm, Flughäfer und Unkräuter in Winterweizen und Triticale vertragen keine Experimente. Diese Wasser- und Nährstoffräuber gehören zeitig und zuverlässig bekämpft. Sekator Plus erfüllt diese Anforderungen.

### Die Wirkung

Sekator Plus zeigt eine breite Wirkung gegen Ungräser und Unkräuter – selbst bei leichten Nachfrösten. Auch bei Trockenheit ist durch die starke Blattaktivität die Wirkung zuverlässig, sofern aktives Unkrautwachstum gegeben ist.

### Die Vorteile

Dank einer Safener-Technologie ist trotz starker Wirkung eine volle Verträglichkeit gewährleistet. Dies und der geringe Gewässerabstand bedeuten volle Flexibilität. Sekator Plus bremst den Haupttrieb und fördert die Seitentriebe des Getreides. Dadurch wird die Pflanzenentwicklung und der Bestand homogener. Bei Ackerfuchsschwanz, Trespe oder Raygräser wird 1 l/ha Atlantis<sup>OD</sup> benötigt.



Sicher bei Windhalm



Gute Wirkung bei Ehrenpreis vor der Blüte

## Vorteile auf einen Blick

- + Hammermäßiges Preis-Leistungs-Verhältnis
- + Sagenhaft gegen Windhalm, Flughäfer, Kamille, Klettenlabkraut, Distel, Ampfer u. v. m.
- + Fördert die gleichmäßige Pflanzenentwicklung

## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Kombipack aus Sekator<sup>OD</sup> und Atlantis<sup>OD</sup> zur breiten Ungras- und Unkrautbekämpfung in Winterweizen und Triticale

### Pfl.Reg.Nr.

Sekator<sup>OD</sup>: 3372  
Atlantis<sup>OD</sup>: 3253

### Wirkstoffe

Mefenpyr (Safener)	30 g/l
Iodosulfuron	2 g/l
Mesosulfuron	10 g/l
Amidosulfuron	106 g/l
Iodosulfuron	25 g/l
Mefenpyr (Safener)	250 g/l

### Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe B

### Formulierung

OD-Formulierung mit Safener

### Empfohlene Aufwandmengen

0,15 l/ha Sekator<sup>OD</sup> + 0,5 l/ha Atlantis<sup>OD</sup>

### Anwendungszeitraum

Im Frühjahr vom 3-Blattstadium bis 2-Knotenstadium

### Gewässerabstand

1 m

### Gebindegrößen

Für 4 ha mit Messbecher:  
0,6 l Sekator<sup>OD</sup> + 2 x 1 l Atlantis<sup>OD</sup>

Für 20 ha mit Messbecher:  
3 l Sekator<sup>OD</sup> + 2 x 5 l Atlantis<sup>OD</sup>

## /// Anwendungstipp

Sekator Plus kann auf leicht taufeuchten Beständen angewendet werden, sofern keine Blattdünger beigemischt werden. Sekator Plus kann mit Harnstoff oder mit dem Wuchsregler CCC gemischt werden.

# Stark und flexibel gegen Ungräser



## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Herbizid gegen (fast) alle Ungräser in Weizen (inkl. Durum), Roggen und Triticale

### Pfl.Reg.Nr.

3253

### Wirkstoffe

Mesosulfuron  
Iodosulfuron  
Mefenpyr (Safener)

10 g/l  
2 g/l  
30 g/l

### Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe B

### Empfohlene Aufwandmenge

0,5–1 l/ha

### Anwendung

In Weizen inkl. Durum, Roggen und Triticale in Mischung mit Herbizid gegen Unkräuter

### Gewässerabstand

1 l: 5/1/1 m

### Gebindegrößen

1 l, 5 l



Ungräser im Winterweizen, -durum, Roggen und Triticale können über die Blattwirkung ganz flexibel bekämpft werden. Das Getreide kann „konkurrenzfrei“ sein Ertragspotential ausschöpfen.

### Die Wirkung

Je nach gewünschter Ungraswirkung und -größe kann die Aufwandmenge von Atlantis<sup>OD</sup> flexibel zwischen 0,5 bis 1 l/ha gewählt werden. Im Roggen ist nur 0,5 l/ha Atlantis<sup>OD</sup> zugelassen. Atlantis<sup>OD</sup> kann mit vielen Herbiziden gegen Unkräuter (z.B. Hoestar, Sekator<sup>OD</sup>, Zypar u.v.m.) in einem Arbeitsgang ausgebracht werden.

### Die Vorteile

Die geringen Ansprüche an die Bodenfeuchte und Witterung sowie der geringe Gewässerabstand bieten eine hohe Flexibilität bei der Anwendung. Die moderne Safener-Technologie gewährleistet eine sehr gute Getreideverträglichkeit.

### Wirkung gegen Rayras



Zeitige Anwendung (ab 2 Wochen nach Vegetationsbeginn) wichtig

### Wirkung gegen Ackerfuchsschwanz



### Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Der blattaktive Ungräser-Spezialist mit der hohen Flexibilität
- ⊕ Gute Kulturverträglichkeit durch Safener-Technologie
- ⊕ Breit mischbar mit Herbiziden gegen Unkräuter

# Aus Erfahrung gut

## Breite Anwendung, bewährte Wirkung



## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Breitbandherbizid für alle Getreidearten (außer Hafer)

### Pfl.Reg.Nr.

3019

### Wirkstoffe

Iodosulfuron  
Mefenpyr (Safener)

100 g/l  
300 g/l

### Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe B

### Formulierung

OD-Formulierung mit Safener

### Empfohlene Aufwandmengen

75 ml/ha im Sommergetreide  
100 ml/ha im Wintergetreide

### Anwendungszeitraum

Im Frühjahr vom 3-Blattstadium bis Beginn Schossen (Wintergetreide bis EC 32, Wintergerste bis EC 29)

### Gewässerabstand

5/1/1 m

### Gebindegrößen

100 ml, 500 ml



### Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Einfache Komplettlösung für alle Getreidearten (außer Hafer)
- ⊕ Breite Wirkung gegen Ungräser und Unkräuter
- ⊕ Sicher auch bei leichter Nachtrostgefahr
- ⊕ Beste Getreideverträglichkeit

### /// Anwendungstipp

Leicht taufeuchte Bestände können behandelt werden, sofern kein Harnstoff bzw. AHL beigemischt wird. Bei trockener Witterung mit geringer Luftfeuchte verstärkt Mero die Wirkung bei Flughafer und Weißem Gänsefuß.

# Preiswert gegen Ungräser



## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Blattaktives Herbizid gegen Ungräser

Pfl.Reg.Nr.  
2586

**Wirkstoffe**  
Fenoxyprop-P  
Mefenpyr (Safener)

69 g/l  
75 g/l

### Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe A

### Empfohlene Aufwandmenge

1 l/ha in allen Getreidearten  
(außer Hafer) und Rasen

### Anwendungszeitraum

Im Frühjahr vom 3-Blattstadium bis Ende Bestockung vom Getreide

### Gewässerabstand

5/1/1 m

### Gebindegröße

5 l

## Vorteile auf einen Blick

- + Ideal bei Windhalm, Flughafer oder Ackerfuchsschwanz in Gerste
- + In allen Getreidearten zugelassen (außer Hafer)
- + Einfach Kosten reduzieren
- + Zusatzwirkung gegen aufgelaufene Hirse

Wenn Windhalm, Flughafer oder Ackerfuchsschwanz bekämpft werden müssen, kann mit Puma Extra einfach Geld gespart werden. Bei der Ganzflächen- oder Randbehandlung, zur Korrekturspritzung oder bei der Erstbehandlung, speziell in Gerste.

### Die Wirkung

Eine möglichst zeitige Anwendung bei wüchsiger Witterung mit hoher Luftfeuchtigkeit bei Ungräser bis Mitte Bestockung sichert den Erfolg der Bekämpfung von Windhalm, Flughafer oder Ackerfuchsschwanz.

### Die Vorteile

Wenn Ungräser zeitig im Frühjahr bekämpft werden, wird die Wasser- und Nährstoffkonkurrenz reduziert und der Getreideertrag erhöht. Mit Puma Extra können Kosten reduziert werden – auch mit der zeitigen Korrekturspritzung gegen Ackerfuchsschwanz nach einer Herbstbehandlung oder zeitigen gezielten Teilstäbenbehandlung (z. B. Feldrand) im Frühjahr. Puma Extra kann mit Hoestar gegen Unkräuter gemischt werden. Zu Wuchsstoffen sollen mind. 7 Tage Abstand eingehalten werden.

### /// Flughafer oder Ackerfuchsschwanz in Gerste – preiswert vermeidbar mit Puma Extra



# Preiswert und flexibel gegen Unkräuter



## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Sekator<sup>OD</sup> PowerSet ist ein preiswerter Kombipack aus Sekator<sup>OD</sup> und Mero zur Unkrautbekämpfung

Pfl.Reg.Nr.  
3372

**Wirkstoffe**  
Amidosulfuron  
Iodosulfuron  
Mefenpyr (Safener)

106 g/l  
25 g/l  
250 g/l

### Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe B

### Formulierung

OD-Formulierung mit Safener

### Empfohlene Aufwandmengen

0,15 l/ha Sekator<sup>OD</sup> + 0,75 l/ha Mero

### Anwendungszeitraum

Im Frühjahr vom 3-Blattstadium bis zum 2-Knotenstadium in Winter- und Sommergerste, Winterweizen und -triticale.

### Gewässerabstand

1 m

### Gebindegrößen

Für 4 ha mit Messbecher:  
0,6 l Sekator<sup>OD</sup> + 3 l Mero

Für 20 ha mit Messbecher:  
3 l Sekator<sup>OD</sup> + 3 × 5 l Mero



Sichere Wirkung  
auf Klettenlabkraut



Sichere Wirkung  
auf Kamille

## Vorteile auf einen Blick

- + Unerreichtes Preis-Leistungs-Verhältnis
- + Breite Wirkung gegen Klettenlabkraut, Kamille, Klatschmohn, Distel etc.
- + Sicher auch bei leichten Nachtfrösten bei aktivem Unkrautwachstum
- + Problemlos anwendbar neben wuchsstoffempfindlichen Kulturen
- + Hervorragende Kulturverträglichkeit durch Safener-Technologie

Mit nur 20 Cent können Sie das Unkraut auf ca. 100 m<sup>2</sup> zuverlässig bekämpfen!





# Zypar – zweifach zuverlässig

## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Breitbandherbizid gegen Unkräuter

Pfl.Reg.Nr.  
3883

### Wirkstoffe

Arylex  
Florasulam  
Cloquintocet (Safener)

6 g/l  
5 g/l  
6 g/l

### Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe O, B

### Formulierung

Ölige Dispersion (OD)

### Empfohlene Aufwandmenge

1 l/ha  
(0,8 l/ha bei kleinen Unkräutern)

### Anwendungszeitraum

In allen Getreidearten (außer Hafer) ab dem 3-Blattstadium bis Ende der Bestockung bzw. zur Korrektur von Klettenlabkraut bis zur geschwollenen Blattscheide des Fahnenblattes

### Gewässerabstand

1 m

### Gebindegrößen

11,5 l

## Vorteile auf einen Blick

- + Breite Wirkung gegen Unkräuter inkl. Kornblume, Storchschnabel, ...
- + 2 Wirkmechanismen mit breitem überlappendem Wirkungsspektrum
- + Ideal zum vorbeugenden Resistenzmanagement bei Unkräutern
- + Nachbau aller Kulturen in der Fruchtfolge möglich
- + Sicher bei kühler oder trockener Witterung – auch ohne Netzmittelzusatz
- + Beste Getreideverträglichkeit und breite Mischbarkeit



Klettenlabkraut



Kornblume

# Die ideale Kombination im „Trockengebiet“



## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Empfehlung gegen Unkräser und Unkräuter

### Anwendung

0,8 l Zypar + 0,5–1 l Atlantis<sup>OD</sup> per ha in Winterweizen, Winter- bzw. Sommerdurum, Roggen und Triticale

Aufwandmenge Atlantis<sup>OD</sup> je nach Verungrasung

Zulassung der Mischpartner gegen Unkräser beachten.



Andreas Thomaso

„Speziell bei Trockenstress oder beim Durum sieht man die bessere Getreideverträglichkeit, durch die bis zu 1.000 kg/ha mehr Ertrag möglich ist.“

## Vorteile auf einen Blick

- + Nachbau aller Kulturen in der Fruchtfolge möglich
- + Bessere Getreideverträglichkeit durch doppelte Safener-Technologie
- + Volle Flexibilität mit Atlantis<sup>OD</sup> mit 1 l/ha können sogar Raygräser, Trespe oder Ackerfuchsschwanz teilstäckenspezifisch bekämpft werden



Windhalm



Ackerfuchsschwanz

# Zeitige Unkrautkorrektur im Wintergetreide

nach Herbstherbiziden im Frühjahr



## Herbizid

Pfl.Reg.Nr.  
2554

## Wirkstoff

Amidosulfuron

750 g/kg

## Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe B

## Empfohlene Aufwandmenge

Bei Ampfer: 40 g/ha  
Bei Klettenlabkraut: 25 g/ha

## Gewässerabstand

1 m

## Gebindegröße

120 g

## Vorteile auf einen Blick

- + Zeitige Korrekturspritzung für bessere Wirkung und Kulturverträglichkeit
- + Mehr Flexibilität bei Cerone oder dem Abreifeschutz in Wintergerste bis Ende Ährenschieben



**Andreas Leithner**

„Bitte kontrollieren Sie vor einer geplanten Wuchsregleranwendung in der Wintergerste die Wirkung der Herbstbehandlung. Bei unzureichender Wirkung des Herbsterbizides empfehle ich die zeitige Korrekturspritzung mit 0,8 l/ha Zypar (inkl. Kornblume, Kamille oder Distel) oder 25 g/ha (bei Klettenlabkraut, Ausfallraps) bis 40 g/ha Hoestar bei Ampfer.“

**Ein grobscholliges Saatbett genügt, dass Herbstherbizide in Wintergerste nicht ausreichend wirken. Klettenlabkraut, aufgelaufene Distel u. a. sollten zeitig mit der Wuchsregleranwendung bekämpft werden.**

## Die Wirkung

Zur zeitigen Korrekturspritzung gegen Kornblume, Klettenlabkraut, Kamille, Storchnabel, aufgelaufene Distel u.v.m. ist **0,8 l/ha Zypar** die beste Wahl in Wintergerste. Damit wird auch ein vorbeugendes Resistenzmanagement praktiziert. Zur zeitigen Korrektur von Ampfer, Ausfallraps, Klettenlabkraut sind **25–40 g/ha Hoestar** eine ausgezeichnete Wahl.

## Die Vorteile

Die zeitige Korrekturspritzung im 1 bis 2-Knotenstadium der Wintergerste kann mit der Wuchsreglermaßnahme oder einer zeitigen Fungizidanwendung kombiniert werden um eine Überfahrt einzusparen. Eine zeitige Ausschaltung dieser Nährstoff- und Wasserkonkurrenz erhöht auch den Ertrag. Zudem bietet dies mehr Flexibilität für eine Nachkürzung mit Cerone, da keine 2 bis 4 Tage Abstand zu wuchsstoff-hältigen Herbiziden zur Korrekturspritzung beachtet werden müssen. Auch beim Abreifeschutz gegen Ramularia in der Wintergerste muss kein „fauler“ Kompromiss wegen einer späten Korrekturspritzung gegen Klettenlabkraut, ... eingegangen werden.

# Stärke und Erfolg wachsen mit dem richtigen Partner



**Zwei starke Partner mit drei unverbrauchten Wirkstoffen ergänzen sich ideal in der Wirkung zur zeitigen Windhalm und Unkrautbekämpfung im Wintergetreide im Herbst.**

## Die Wirkung

Der Mateno Pack verfügt über eine breite Blatt- und Bodenwirkung gegen Windhalm, Rispe und Unkräuter inkl. Storchnabel und Frauenmantel bei zeitiger Anwendung bis zum Keimblattstadium der Unkräuter. Mit 0,25 l/ha Cadou SC zusätzlich (=0,5 l/ha Cadou SC gesamt) werden auch Ackerfuchsschwanz und Raygräser bekämpft.

## Die Vorteile

Der Mateno Pack ist eine sehr preiswerte Möglichkeit zur Windhalm- und Unkrautbekämpfung im Herbst. Wegen der guten Kulturverträglichkeit ist eine breite Mischbarkeit mit z.B. Decis Forte gegen Blattläuse gegeben. Bei Kornblume oder größerem Klettenlabkraut ist eine Tankmischung mit z.B. Express SX oder eine zeitige Korrekturspritzung mit 0,8 l/ha Zypar im Frühjahr z.B. gemeinsam mit Wuchsregler möglich.



Unbehandelt



Wirkung vom Mateno Pack

## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Gegen Windhalm und Unkräuter in Wintergerste, Winterweichweizen, Roggen und Tritcale

### Pfl.Reg.Nr.

Mateno Duo  
Cadou SC

4198

3941

### Wirkstoffe

Diflufenican (HRAC F1)  
Aclonifen (HRAC S)  
Flufenacet (HRAC K3)

100 g/l

500 g/l

509 g/l

### Anwendungszeitraum

Vom Vorauflauf bis zum 3-Blattstadium des Getreides; Mindestsaattiefe 2 cm

### Empfohlene Aufwandmenge

0,35 l Mateno Duo + 0,25 l Cadou SC/ha

### Gewässerabstand

10/10/10/10 m  
Abtragsgefährdete Flächen: 5 m Grünstreifen

### Gebindegrößen

1,05 l Mateno Duo + 0,75 l Cadou SC für 3 ha

## Vorteile auf einen Blick

- + Effektives Resistenz-Management durch 3 verschiedene Wirkmechanismen
- + Starke Bodenwirkung – flexibel vom Vorauflauf bis frühem Nachauflauf zugelassen
- + Sehr preiswertes Basisherbizid gegen Windhalm und Unkräuter

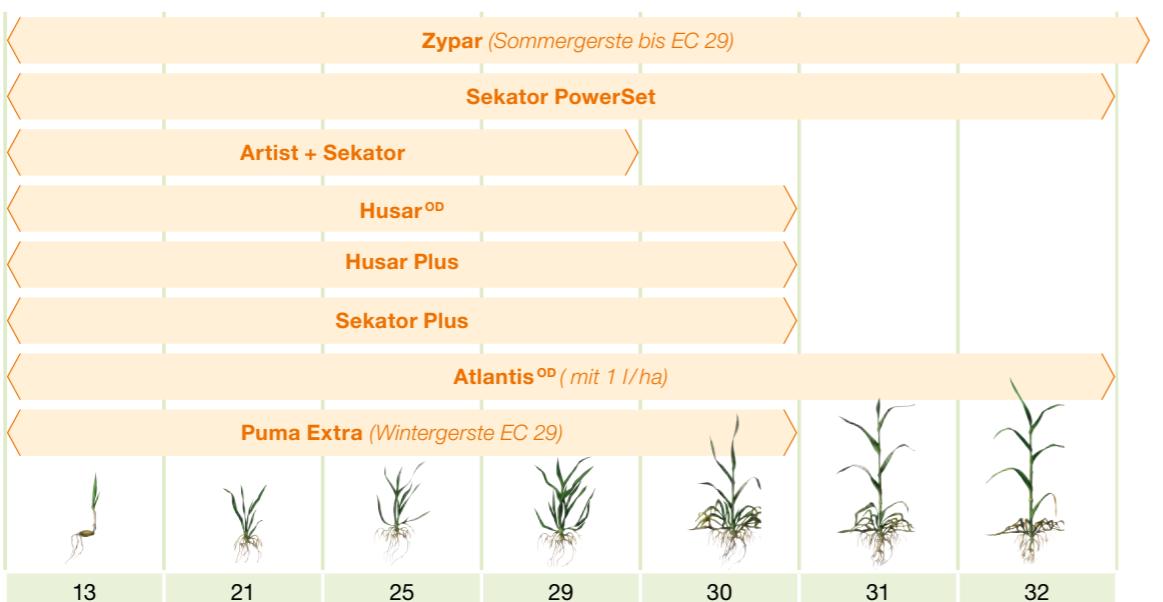
# Getreideherbizide

Pflanzenschutzempfehlungen

Frühjahr 2022

## /// So bekämpfen Sie Unkraut und Ungras

zugelassen in	Wintergerste	Winterweizen	Winterdurum	Wintertriticale	Winterroggen	Dinkel	Sommergerste	Sommerdurum	Hafer
Unkräuter	Sekator PowerSet	ja	ja	–	ja	–	–	ja	–
	Zypar	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	–
	Hoestar	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Ungräser+Unkräuter	Artist + Sekator	ja	ja	–	ja	–	–	–	–
	Husar <sup>OD</sup>	0,1 l	0,1 l	0,1 l	0,1 l	0,1 l	0,1 l	75 ml	75 ml
	Husar Plus	–	0,2 l	–	0,2 l	0,2 l	0,2 l	0,15 l	0,15 l
	Sekator Plus	–	ja	–	ja	–	–	–	–
Ungras	Zypar+Atlantis <sup>OD</sup>	–	ja	ja	ja	ja	–	–	–
	Atlantis <sup>OD</sup>	–	ja	ja	ja	0,5 l	–	–	ja
	Puma Extra	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	–



Bitte beachten Sie die weiteren Informationen des Feldbauunternehmers sowie am Etikett des jeweiligen Produktes

Herbizide gegen Ungräser	Windhalm	Flughafer	Ackerfuchsschwanz	Rispen Arten	Raygras Weidelgras	Trespe	Hirse
Atlantis (+Zypar) HRAC-Code: B, (B,O)	ja (0,5 l)	ja (0,75 l)	ja (1 l)	ja (0,5 l)	ja (1 l)	ja (1 l)	–
Artist (+Sekator) HRAC-Code: K3, C1, (B)	ja	–	–	ja	–	Zusatzwirkung	–
Husar <sup>OD</sup> HRAC-Code: B	ja	Zusatzwirkung	–	ja	ja	–	–
Husar Plus HRAC-Code: B, B	ja	ja Sommerungen	–	ja	ja	–	–
Puma Extra HRAC-Code: A	ja	ja	ja	–	ja	–	ja Rasen
Sekator Plus HRAC-Code: B, B, B	ja	ja	+0,5 l Atlantis <sup>OD</sup>	ja	+0,5 l Atlantis <sup>OD</sup>	+0,5 l Atlantis <sup>OD</sup>	–
Cadou SC HRAC-Code: K3	ja	–	ja	ja	ja	–	–
Mateno Duo HRAC-Code: S, F1	ja	–	Zusatzwirkung	ja	–	–	–

# Was für was?

Das Wirkungsspektrum unserer Getreideherbizide

Produkt	Zypar	Sekator* PowerSet	Artist + Sekator <sup>OD</sup>	Husar <sup>OD*</sup>	Husar Plus*	Sekator Plus*	Atlantis <sup>OD</sup>	Puma Extra	Mateno Pack
Aufwandmenge/ha	Wintergetreide Sommergetreide	0,8–1 l	0,15 l + 0,75 l Mero	1 Pkg auf 5 ha	100 ml	200 ml	650 ml	0,5–1 l	1 l
				–	75 ml	150 ml	–		
Zugelassene Getreidearten	überall außer Hafer	Gerste, Winterweizen, -Triticale	überall außer Wintergerste, Winterdurum, Hafer	überall außer Winterweizen, -Triticale	Nicht in Gerste	überall außer Hafer	Wintergerste, Winterweizen, Roggen, Triticale	13–30 (32)	13–32
Anwendungszeit	13–45	13–32	13–29	13–30 (32)	13–30 (32)	13–32	13–32	13–30	0–13
Gewässerabstand	1 m	1 m	10/5/3/1 m	5/1/1 m	5/1/1 m	5/1/1 m	5/1/1 m	1 m	10 m WG, R 20 m WW, Tr.
Unkräuter	Ackerdistel (aufgel.)	10 cm WH	150 ml Sekator <sup>OD</sup>	–	–	–	–	–	–
	Ackerwinde	–	–	–	–	–	–	–	–
	Ackersteinsame	–	–	–	–	–	–	–	–
	Ackerstiefmütterchen	–	–	–	–	–	–	–	–
	Ampfer (Samen auflauf.)	–	150 ml Sekator <sup>OD</sup>	100 ml	–	–	–	–	Express SX
	Ehrenpreis	–	–	+	Blühbeginn	Blühbeginn	–	–	–
	Hohlzahn (Gemeiner)	–	–	+	–	–	–	–	–
	Kamille (Echte)	–	–	–	+	+	+	–	–
	Klatschmohn	–	–	–	–	–	–	–	–
	Klettenlabkraut	+	–	–	–	–	–	–	–
	Knöterich (Winden-)	1	1	–	–	–	–	–	–
	Kornblume	–	–	–	–	–	–	–	Express SX
	Melde, Gänsefuß	1	1	–	–	–	–	–	–
	Pfeilkresse	–	–	–	–	–	–	–	–
	Raps/A-Senf/Hederich	–	–	–	–	–	–	–	–
	Besenrauke	–	–	–	–	–	–	–	–
	Sonnenblume	–	–	–	–	–	–	–	–
	Storcheschnabel	–	–	–	–	–	–	–	–
	Taubnessel	–	–	+	Blühbeginn	Blühbeginn	–	–	–
	Vogelmiere	–	–	–	–	–	–	–	–
Ungräser	Windhalm	–	–	–	–	+	0,5 l Atlantis	0,5 l	bis EC 25
	Rispe	–	+	–	–	+	0,5 l Atlantis	–	–
	Raygräser	–	–	100 ml	–	–	0,75 l Atlantis	0,75 l	+ Cadou SC
	Ackerfuchsschwanz	–	–	–	–	–	1 l Atlantis	1 l	bis EC 25 + Cadou SC
	Flughafer	–	–	bis EC 21	–90% Wirkung	–	0,75 l Atlantis	0,75 l	–
	Trespe	–	–	–	–	–	1 l Atlantis	1 l	–

### Eigenschaften und Ansprüche unserer Getreideherbizide 2021

%Wirkung ü. Boden/Blatt	10   90	10   90	20   80	10   90	10   90	10   90	0   100	0   100	90   10
Anspr. an Bodenfeuchte	keine	keine	mittel	keine	keine	keine	keine	keine	mittel
Anspr. an Temperatur	gering	gering							
Anspr. an Sonnenschein	gering	gering							
Anspr. an Luftfeuchtigkeit	gering	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel	hoch	gering
Regenbeständigkeit in h	1 Stunde	2 Stunden	2 Stunden						

Herausragende Wirkung: + Sehr gute Wirkung: orange Gute Wirkung: orange Schwache Wirkung: orange Mischpartner: Express SX

1 = Unkräuter optimal im 2- bis 3-Blattstadium, EC 13: 3-Blattstadium, EC 29: Ende Bestockung, EC 30: Beginn Schossen, EC 32: 2-Knotenstadium, EC 37: Erscheinen Fahnenblatt, EC 45: Blattscheide F geschwollen

\* Bei extremer Trockenheit zwischen der Anwendung und der Aussaat von Raps oder Zwischenfrüchten wird eine 20 cm tiefe, wendende Bodenbearbeitung empfohlen.

# Erkennen und bekämpfen

## Krankheiten im Getreide

### Bessere Erträge durch richtigen Schutz.

Wenn auf den unteren, älteren Blättern ein Befall mit Krankheiten festgestellt werden kann und Infektionswetter gegeben ist, sollte ab EC 32 eine infektionsnahe Krankheitsbekämpfung durchgeführt werden. So kann ein Befall der oberen 3 bis 4 Blätter verhindert werden. Eine Lupe hilft bei der zuverlässigen Bestimmung der Krankheiten. Neben dem Infektionswetter sind auch die Anfälligkeit der Sorte, die Bestandsdichte,

die angestrebte Ertragserwartung und die Feldlage (Staulage, Nord- oder Südhang) zu berücksichtigen. Befallene Ernterückstände an der Bodenoberfläche sowie eine grüne Brücke (Ausfallgetreide, Ungräser an Feldrändern etc.) sind bei vielen Krankheiten befallsfördernde Faktoren. Frühsaaten und eine überzogene N-Düngung fördern ebenfalls den Befall.

#### /// Echter Mehltau



##### Schadbild:

Weißes, watteartiges Pilzgeflecht, das einen mehligen, abwischbaren Belag auf der Oberseite der Blätter, den Blattscheiden bzw. Halmen und den Ähren (bei Weizen und Triticale) bildet. Ältere Pusteln verfärben sich zu graubraunen Belägen, in denen rund 0,2 mm kleine, dunkelbraune bis schwarze, kugelige Fruchtkörper zu erkennen sind.

##### Schadsschwelle:

1 % Befallsstärke bzw. 60 % der Pflanzen zeigen Mehltaupusteln.

##### Hinweise und Empfehlungen:

- // Mehltau in Gerste ist leichter zu bekämpfen als in Weizen oder Triticale.
- // Befallene Blätter müssen von der Spritzbrühe getroffen werden.
- // Input<sub>xpro</sub>, Ascra<sub>xpro</sub> und Pronto Plus sind die Fungizide mit der stärksten heilenden Wirkung.

#### /// Rhynchosporium Blattfleckenerkrankung



##### Schadbild:

Auf den Blättern entstehen 1–2 cm lange, wässrige Flecken, die von der Mitte her vertrocknen und dann grauweiß wirken. Die ovalen oder unregelmäßigen Flecken sind durch einen dunkelbrauen Rand scharf vom gesunden Gewebe abgegrenzt. Bei Roggen und Triticale fehlt der dunkle Rand.

##### Hinweise und Empfehlungen:

- // Diese Krankheit tritt in anfälligen Sorten in Gerste, Roggen und Triticale auf.
- // Erste Symptome erscheinen 190 Gradtagen nach der Infektion.
- // Ein sichtbarer Befall ist nicht bekämpfbar, die weitere Ausbreitung kann jedoch verhindert werden.
- // Ascra<sub>xpro</sub> hat die stärkste heilende Wirkung, wobei ein sichtbarer Befall nicht mehr bekämpfbar ist.
- // Der Spot-Typ der Netzfleckenerkrankung sieht etwas anders aus.

#### /// Netzfleckenerkrankung der Gerste



##### Schadbild:

Längliche, gelbliche Aufhellungen auf den Blättern mit einem braunen Netzmuster, das seitlich von den Blattadern begrenzt ist. Diese Flecken bleiben stets von einem chlorotischen, gelben Hof umgeben. Die Flecken dehnen sich in Längsrichtung aus, fließen mit anderen zusammen und bilden dann längere Streifensymptome.

##### Hinweise und Empfehlungen:

- // Erste Symptome erscheinen etwa 75 Gradtagen nach der Infektion.
- // Die Generationsdauer ist mit 8–12 Tagen sehr kurz.
- // Ascra<sub>xpro</sub> hat die stärkste heilende Wirkung, wobei ein sichtbarer Befall nicht mehr bekämpfbar ist.
- // Der Spot-Typ der Netzfleckenerkrankung sieht etwas anders aus.

#### /// Ramularia der Gerste



##### Schadbild:

Nach dem Ährenschieben treten auf den dem Himmel zugewandten Blattteilen kleine, braune bis braunschwarze ovale Flecken auf, denen rasch Blattvergilbungen folgen. Bei Starkbefall liegen die Flecken dicht beieinander und werden kaum größer als 0,2 bis 0,4 mm. Die Flecken können zu dunklen Flächen zusammenfließen. Bei starkem Infektionsdruck sterben die Blätter binnen 10 bis 14 Tagen ab.

##### Befallsfördernde Faktoren:

Sporenlösung durch nächtliche Tauphasen. Zwischen Infektion und Erscheinen der ersten Symptome vergehen 3 bis 4 Wochen.

##### Hinweise und Empfehlungen:

- // Die Krankheit reduziert den Ertrag im Feuchtgebiet um rund 20 %.
- // Idealer Bekämpfungstermin ab Mitte bis Ende Ährenschieben.

#### /// Septoria Blattdürre an Weizen und Triticale



##### Schadbild:

Auf den Blättern zeigen sich anfangs längliche bis ovale Nekrosen, die oft von den Blattadern begrenzt sind. Mit einer Lupe finden Sie im vergilbten Blattgewebe kleine, dunkle Pünktchen (Fruchtkörper). Das Blattgrün hellt sich um die Befallsstelle auf. Diese Blattflecken können später ineinanderfließen.

##### Hinweise und Empfehlungen:

- // Bei 12 °C ist eine Blattlässelfdauer von ca. 50 Stunden für eine Infektion notwendig.
- // Zwischen Infektion und Erscheinung der ersten Symptome vergehen 3 bis 4 Wochen.
- // Gute Fungizide können die Krankheit bis 14 Tage nach der Infektion abstoppen.
- // Ascra<sub>xpro</sub> zeigt die stärkste heilende Wirkung.
- // Infektionen sind ab 4 °C möglich.

#### /// Gelbrost an Weizen, Triticale und Roggen



##### Schadbild:

Gelrost tritt in frühen Epidemiestadien stets nesterweise auf. Auf den Blättern sehen Sie besonders in der Nähe der Blattspitze zunächst einzelne gelbe Pusteln. Später breitet sich der Befall über das gesamte Blatt in langer streifenförmiger Anordnung aus. Die Wintersporenlager erscheinen später als braun-schwarze Striche an den Befallsstellen.

##### Hinweise und Empfehlungen:

- // Die Gelrostspore entwickelt zuerst im Blattinneren Hyphen, aus denen sich Gelrostsporen bilden. Dadurch kann der optisch sichtbare Befall kurz nach der Bekämpfung sogar noch zunehmen.
- // Die schnellste abstoppende Wirkung haben Input<sub>xpro</sub> und Pronto Plus\*. Auch Ascra<sub>xpro</sub>, Folicur und Zantara verfügen bei Befallsbeginn über eine sehr gute und lange Wirkung.

#### /// Braunrost an Weizen, Triticale und Roggen



##### Schadbild:

Rund 3 Wochen nach der Blüte sterben einzelne Ährchen ab, wenn der Pilz bis zur Ährchenachse wächst. Bei Befall der Ährchenstand sterben auch die darüberliegenden Kornanlagen ab. Bei feuchter Witterung werden lachsfarbene Sporenlager gebildet.

##### Hinweise und Empfehlungen:

- // Optimale Infektionsbedingungen bestehen bei Tagstemperaturen von 20–26 °C und Nachttemperaturen nicht unter 12 °C sowie mindestens 4 Stunden Blattlässelfdauer. Deshalb tritt meist ein erster Befall ab Beginn Ährenschieben auf.
- // Input<sub>xpro</sub>, Pronto Plus\*, Prosaro, Folicur und Zantara bei Befallsbeginn eingesetzt, können einen Befall noch abstoppen.

#### /// Ährenfusariosen bei Weizen und Triticale



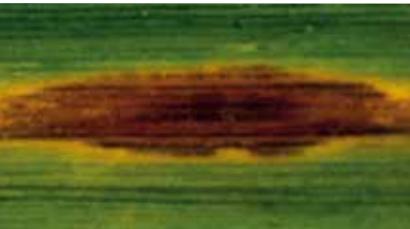
##### Schadbild:

Rund 3 Wochen nach der Blüte sterben einzelne Ährchen ab, wenn der Pilz bis zur Ährchenachse wächst. Bei Befall der Ährchenstand sterben auch die darüberliegenden Kornanlagen ab. Bei feuchter Witterung werden lachsfarbene Sporenlager gebildet.

##### Hinweise und Empfehlungen:

- // Eine Infektion kann nur während der Blüte erfolgen. Infektionswetter ist bei Temperaturen über 16 °C und mind. 24 Stunden Ährenfeuchte gegeben. Maisstopeln an der Bodenoberfläche erhöhen das Befallsrisiko um den Faktor 10. Durumweizen ist hoch anfällig. Die Bekämpfung muss gezielt, rund 3 Tage vor bis 3 Tage nach der Infektion, erfolgen, um eine Wirkung von 70 % zu erreichen.
- // Prosaro ist das Fungizid mit der stärksten Wirkung.

#### /// Septoria Blatt- und Spelzenbräune



##### Schadbild:

Am Blatt zeigen sich unregelmäßig verteilte, ovale 1–2 mm große, später ausgedehnte, braune Nekrosen. Diese Flecken sind oft von einem gelblichen Hof umgeben. Der Befall wandert von den untersten Blättern nach oben und befällt auch die Ähre. Den Ährenbefall erkennen Sie durch Verbräunung der Hüllspelzen von der Spitze her.

##### Hinweise und Empfehlungen:

- // Da für eine Infektion Temperaturen von mind. 8–10 °C (Optimum 20 °C) notwendig sind, erscheint ein Befall später in der Vegetationsperiode.
- // Für eine Infektion ist eine Blattlässelfdauer von 4 Stunden ausreichend. Zwischen Infektion bis Sichtbarwerden der ersten Symptome vergeht rund 1 Woche.
- // Der Befall kann zu Beginn leicht mit HT-R-Blattdürre verwechselt werden.



#### /// Sicher?

Die Agrar-Bestimmer App hilft zuverlässig beim Erkennen von Krankheiten



# Früh und breit geschützt

Die Empfehlung für Wintergerste



## Fungizid

### Kurzcharakteristik

Breitbandfungizid mit Strobilurin-Effekt gegen Halm-, Blatt- und Ährenkrankheiten

**Pfl.Reg.Nr.**  
3308

### Wirkstoffe

Fluoxastrobin 100 g/l  
Prothioconazol 100 g/l

### Registrierung

Gerste 1,25 l/ha  
Weizen, Roggen, Triticale 1,5 l/ha

### Empfohlene Aufwandmenge

In Wintergerste:  
Spritzfolge von 0,8 l/ha Fandango im frühen Blattbereich (z.B. in Mischung mit Wuchsregler) gefolgt von Ascra<sub>xpro</sub> + Folpan 500 SC nach Beginn bis Ende Ährenschieben.

### Gewässerabstand

5/5/1 m

### Gebindegrößen

4 l

## Vorteile auf einen Blick

- + Breite Zulassung gegen Halm-, Blatt- und Ährenkrankheiten in Gerste, Weizen, Roggen und Triticale
- + Ideal zur zeitigen Blattbehandlung in GERSTE (im Zuge der neuen Ramularia-Strategie)
- + Mit Strobilurin-Effekt für mehr Leistung

Zuverlässiger Schutz vor Halmbruch und frühe Blattkrankheiten mit positivem Strobilurin-Effekt. Perfekt zur Spritzfolge in Gerste im Zuge der neuen Ramularia-Strategie durch zwei verschiedene Wirkmechanismen.

### Die Wirkung

Fandango verfügt über eine extrem breite Wirkung gegen alle Halm-, Blatt- und Ährenkrankheiten (inkl. Ährenfusariosen) in Gerste, Weizen, Roggen oder Triticale.

### Die Vorteile

Die ausgewogene Wirkstoffkombination aus dem stärksten Azol und Strobilurin bietet umfassenden und lang anhaltenden Schutz – inkl. vorbeugendem Resistenz-Management. Der Strobilurin-Effekt steigert auch die Assimulationsleistung und die Lebensdauer der Blätter. Das 4.- oberste Blatt (F-3) versorgt die Wurzel mit Assimilaten, die für die ständige Wurzelneubildung erforderlich sind – für ein leistungsfähigeres Wurzelsystem – das speziell in kurzen Trocken- und Hitzephasen wichtig ist. Dieses Blatt kann nur mit einer zeitigen Behandlung lange grün und gesund erhalten werden.

## /// 9-jährige Exaktversuche bei DI Franz Kastenhuber, Bad Wimsbach



430 kg/ha Mehrertrag wurde durch die Spritzfolge in Wintergerste gegenüber der Einmalbehandlung im 9-jährigen Schnitt erzielt. 2021 war in Gerste bis zum beginnendem Ährenschieben kein Befall mit Mehltau, Netzflecken, Zwergrost oder Rhynchosporium zu finden. Daher konnte mit dem Abreifeschutz bis Ende Ährenschieben zugewartet werden. Durch eine Spritzfolge wurden dadurch nur geringe Mehrerträge erzielt. In Jahren mit zeitigem Krankheitsbefall wird durch eine Spritzfolge deutlich mehr Ertrag und eine bessere Rentabilität als wie mit der Einmalbehandlung erreicht, wie 9-jährige Exaktversuche zeigen.

# Ramularia-Pack

Unschlagbar in Spritzfolge in Gerste



Die perfekte Spritzfolge für optimalen Schutz vor allen Halm-, Blatt- und Ährenkrankheiten in Wintergerste – für mehr Ertrag und Qualität.

### Die Wirkung

Der Abreifeschutz mit 1 l/ha Ascra<sub>xpro</sub> + Folpan 500 SC soll ab Mitte bis Ende Ährenschieben erfolgen, um eine optimale Wirkung gegen Ramularia zu erreichen. Die Vorlage von 0,8 l/ha Fandango im Blattbereich schützt die unteren Blätter vor allen Blattkrankheiten inkl. Halmbruch.

### Die Vorteile

Die frühe Blattbehandlung mit Fandango kann aufgrund der langen Dauerwirkung z.B. mit Wachstumsregulatoren oder Zypar zur Korrekturspritzung nach Herbsterbiziden kombiniert werden, um eine Überfahrt einzusparen. Ascra<sub>xpro</sub> + Folpan 500 SC schützen die oberen Blätter und Grannen zuverlässig vor allen Abreifekrankheiten inkl. Ramularia. Fünf sich ergänzende Wirkstoffe in der Spritzfolge gewährleisten ein vorbeugendes Resistenz-Management und eine langfristige Wirkung auf hohem Niveau.



### Helmut Heidlmayer

„Mit der neuen Ramularia-Strategie ist deine Wintergerste zuverlässig vor allen Krankheiten geschützt. Fandango zeitig gemeinsam mit Wachstumsregulator-Anwendung gegen Halmbruch und frühe Blattkrankheiten gefolgt von Ascra<sub>xpro</sub> + Folpan 500 SC zwischen Mitte-Ende Ährenschieben gegen alle Abreifekrankheiten.“

## Fungizid

### Kurzcharakteristik

5 l Ascra<sub>xpro</sub> + 4 l Fandango für 5 ha mit Preisvorteil

### Pfl.Reg.Nr.

Ascra<sub>xpro</sub>: 3866  
Fandango: 3308

### Wirkstoffe

Bixafen	65 g/l
Fluopyram	65 g/l
Prothioconazol	130 g/l
Fluoxastrobin	100 g/l
Prothioconazol	100 g/l

### Empfohlene Aufwandmenge

Blattbehandlung mit 0,8 l/ha Fandango (z.B. mit Wuchsregler)  
Abreifeschutz Mitte Ährenschieben bis Beginn Blüte mit 1 l/ha Ascra<sub>xpro</sub> + Folpan 500 SC

### Gebindegrößen

5 l Ascra<sub>xpro</sub> + 4 l Fandango für 5 ha Wintergerste



## Vorteile auf einen Blick

- + Die stärkste Spritzfolge gegen alle Halm-, Blatt- und Ährenkrankheiten
- + Kombipack für 5 ha mit Preisvorteil
- + Mit Strobilurin-, Carboxamid- und Benzamideffekt für mehr Leistung
- + Vier Wirkmechanismen für ideales Resistenzmanagement



# Das Allround-Talent

## Unschlagbar vielseitig

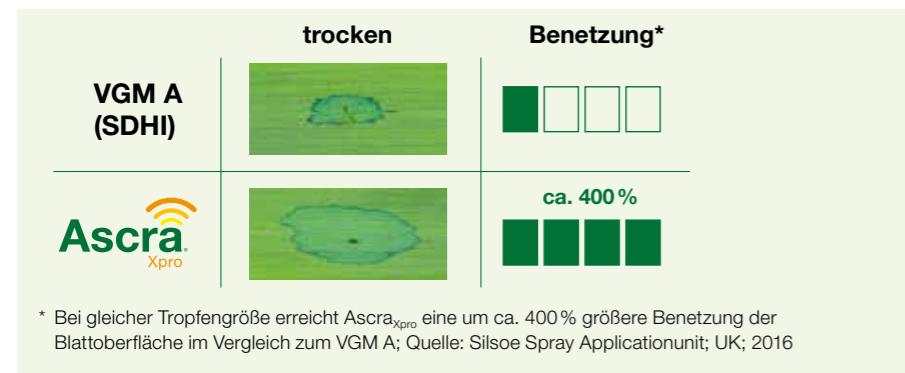
Die innovative Wirkstoffkombination aus 3 Wirkstoffgruppen, die hohe Wirkstoffausstattung, die einzigartige Leafshield-Formulierung und die physiologischen Effekte machen Ascra<sub>Xpro</sub> so einzigartig.

### /// Einzigartige Wirkstoffkombination mit einzigartiger Wirkungsbreite und -stärke

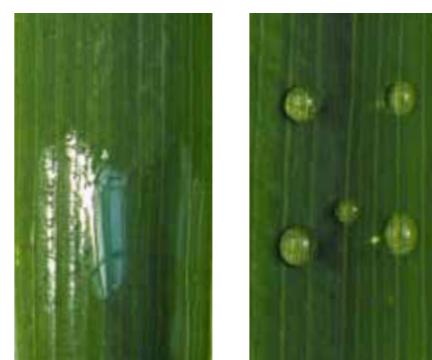
Prothioconazol	Bixafen	Fluopyram
+ 100 % des stärksten und modernsten AZOL-Wirkstoffes enthalten + Breitestes Wirkungsspektrum + Längste Dauerwirkung	+ Das führende Carboxamid + Exzellent gegen Septoria, Netzflecken, Roste ... + Verbessert die Hitze- und Stresstoleranz sowie die Assimilationsleistung	+ Das erste Benzamid + Schnellere Stopp-Wirkung bei Septoria, Netzflecken, Mehltau ... + Anderes Wirkpektrum gegen div. Pilzstämme
Das beste Azol mit der stärksten heilenden Wirkung zum Schutz der Carboxamide	Der beste Wirkmechanismus, um Azolfungizide zu schützen und die Wirkungsdauer zu verlängern	Verbessert die heilende Wirkung und die physiologischen Effekte von Bixafen

### /// Einzigartiges Formulier-System für mehr Flexibilität bei der Anwendung

auf taufeuchte Bestände, schnellere Regenfestigkeit (nach 15 Minuten) und bessere Wirkstoffverfügbarkeit.



### /// Bessere Verteilung der Spritzbrühe am Blatt bei Xpro-Fungiziden



### /// Physiologische Effekte – Höhere Ertragsleistung auch in gesunden Beständen

sodass ihr Getreidebestand besser drischt als erwartet



# Schneller, breiter, besser

## Messbar mehr Ertrag



### Fungizid

#### Kurzcharakteristik

Leistungsfähigstes Breitbandfungizid gegen alle Halm- und Blattkrankheiten in allen Getreidearten

#### Pfl.Reg.Nr.

3866

#### Wirkstoffe

Bixafen	65 g/l
Fluopyram	65 g/l
Prothioconazol	130 g/l

#### Wirkmechanismus (FRAC)

Gruppe 3, 7

#### Formulierung

EC, Leafshield

#### Empfohlene Aufwandmenge

1,2 l/ha in Gerste, Weizen, Triticale, Roggen, Dinkel und Hafer

#### Anwendung

Infektionsnah bei Befallsbeginn 1,2 l/ha bei Einmalbehandlung bzw. 0,9 l/ha im Blattbereich bei Spritzfolge mit 0,9 l/ha Prosaro zur Blüte in Winterweizen, Triticale und Roggen

#### Gewässerabstand Gebindegrößen

5/1/1 m  
5 l, 15 l

### Vorteile auf einen Blick

- + Stärkste heilende Wirkung gegen Halmbruch und Blattkrankheiten
- + Sehr lange Dauerwirkung für mehr Ertrag
- + Höhere Stress- und Trockenheitstoleranz und Assimilationsleistung
- + Innovatives Resistenzmanagement mit drei starken Wirkstoffen



Dominik Schober

„Blattseptoria, Braunrost und Ährenfusariosen sind die Hauptkrankheiten im Weizen. Ascra<sub>Xpro</sub> mit seinen drei Wirkstoffen ist einzigartig gegen alle Halm- und Blattkrankheiten. Prosaro ist unerreicht bei Ährenfusariosen und allen anderen Blattkrankheiten. Mit der Spritzfolge von 0,9 l/ha Ascra<sub>Xpro</sub> früh und 0,9 l/ha Prosaro zur Weizenblüte ist voller Schutz auf höchstem Niveau gesichert.“

# Bester Schutz und beste Ernte

Die stärkste Spritzfolge  
in Weizen und Triticale



## Fungizid

### Kurzcharakteristik

Kombipack für 5,5 ha mit Preisvorteil

### Pfl.Reg.Nr.

Asgra<sub>Xpro</sub>: 3866  
Prosaro: 3054

### Wirkstoffe

<b>Asgra<sub>Xpro</sub>:</b>	
Bixafen	65 g/l
Fluopyram	65 g/l
Prothioconazol	130 g/l
<b>Prosaro:</b>	
Tebuconazol	125 g/l
Prothioconazol	125 g/l

### Empfohlene Aufwandmenge

Blattbehandlung mit 0,9 l/ha Asgra<sub>Xpro</sub>  
Ährenbehandlung mit 0,9 l/ha Prosaro

### Anwendung

Spritzfolge mit 0,9 l/ha Asgra<sub>Xpro</sub> infektionsnah gegen alle Halm- und Blattkrankheiten und 0,9 l/ha Prosaro zur Weizenblüte gegen alle Abreifekrankheiten (inkl. Ährenfusariosen)

### Gebindegrößen

5 l Asgra<sub>Xpro</sub> + 5 l Prosaro für 5,5 ha Weizen oder Triticale

## Vorteile auf einen Blick

- + Die stärkste Spritzfolge für mehr Ertrag und Qualität in Weizen und Triticale für 5,5 ha
- + Gegen alle Halm-, Blatt- und Ährenkrankheiten (inkl. Ährenfusariosen)
- + Für mehr Ertrag, gesünderes Erntegut und mehr Rentabilität
- + Mit interessantem Preisvorteil

Im Asgra-Prosaro-Pack sind die zwei stärksten Fungizide für eine Spritzfolge gegen alle Halm-, Blatt- und Ährenkrankheiten in einem Kombipack mit Preisvorteil enthalten.

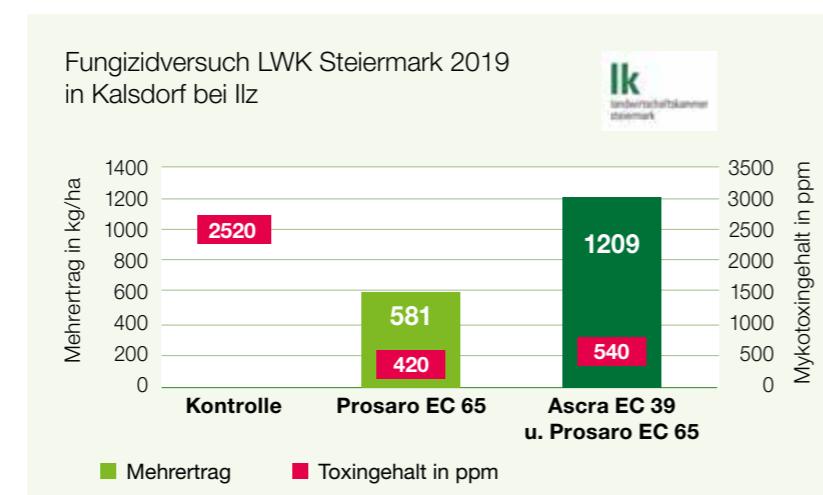
### Die Wirkung

Mit der infektionsnahen Spritzfolge von 0,9 l/ha Asgra<sub>Xpro</sub> im frühen Blattbereich und 0,9 l/ha Prosaro zur Weizenblüte können Sie alle Halm-, Blatt- und Ährenkrankheiten (inkl. Ährenfusariosen) zuverlässig bekämpfen.

### Die Vorteile

Die Blütenbehandlung mit Prosaro gegen Ährenfusariosen (und Mykotoxine im Erntegut) und alle anderen Abreifekrankheiten ist speziell bei Maisstoppeln an der Bodenoberfläche am oder im Umkreis ihres Weizenfeldes sinnvoll. Asgra<sub>Xpro</sub>, zwischen dem 1-Knotenstadium bis Erscheinen des letzten Blattes eingesetzt, schützt zuverlässig vor Halmbruch, Mehltau, Septoria tritici, HTR-Blattdürre, M. nivale, Gelb- und Braunrost sowie Septoria Blattbräune.

## /// Spritzfolge von Asgra<sub>Xpro</sub> und Prosaro – mehr Ertrag, weniger Toxine



# Das Beste zum Schluss

Die leistungsstärkste Komplettlösung – 2021 bewiesen!



Qualität lässt sich beeinflussen, indem man mit dem Premiumfungizid gezielt Ährenfusariosen und alle anderen Abreifekrankheiten bekämpft. Die gute Kulturverträglichkeit bietet Flexibilität bei der Anwendung.

### Die Wirkung

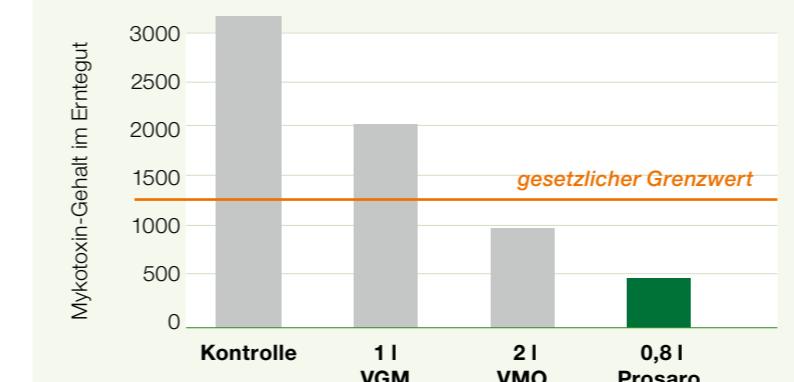
Prosaro verfügt über die stärkste Wirkung gegen Ährenfusariosen, Braunrost bzw. Septoria-Blattdürre bzw. -Spelzenbräune – die gefährlichsten Abreifekrankheiten in Weizen und Triticale. Durch die lange und breite Wirkung ist es das optimale Allround-Fungizid für alle Getreidearten (außer Hafer). Dies hat sich 2021 eindrucksvoll gezeigt.

### Die Vorteile

Prosaro hält den Blattapparat und die Ähre länger gesund. Die gute Wirkung gegen Ährenfusariosen reduziert den Mykotoxingehalt um rund 80 % und verbessert die Futtereignung und die Verkaufsfähigkeit des Erntegutes. Durch die längere Grün- und Kornfüllungsphase werden das TKG und HL-Gewicht erhöht. Wegen der guten Verträglichkeit kann es mit Decis Forte und Harnstoff\* gemischt werden.

\*Anwendung im Rahmen der guten landwirtschaftlichen Praxis

### Exaktversuch Winterweizen 2013



## Vorteile auf einen Blick

- + Die leistungsfähigste Komplettlösung gegen alle Blatt- und Ährenkrankheiten
- + Mit stärkster Wirkung gegen Ährenfusariosen
- + Auch in Raps und Körnermais zugelassen

### Fungizid

#### Kurzcharakteristik

Fungizid gegen alle Blatt- und Ährenkrankheiten im Getreide (außer Hafer)

#### Pfl.Reg.Nr.

3054

#### Wirkstoffe

Tebuconazol	125 g/l
Prothioconazol	125 g/l

#### Wirkungsweise (FRAC)

Gruppe 3

#### Empfohlene Aufwandmenge

0,8–1 l/ha

#### Anwendungszeitraum

Infektionsnah ab Erscheinen des letzten Blattes bis Beginn Blüte in Triticale, Roggen oder Gerste bzw. bis Ende der Blüte im Weizen

#### Gewässerabstand

5/5/1 m

#### Gebindegrößen

5 l, 15 l



Ing. Reinhard Ecker,  
Saatbau Weikendorf

„Ährenfusariosen sind speziell im Durum und im Winterweizen bei Vorfrucht Mais und Ernterückständen an der Bodenoberfläche im Trockengebiet gefährlich.“

# Der Hit seit über 20 Jahren

Die Formulierung macht den Unterschied



## Fungizid

### Kurzcharakteristik

Preiswert gegen Gelb- u. Braunrost u.v.m

### Pfl.Reg.Nr.

2670

### Wirkstoff

Tebuconazol

250 g/l

### Wirkungsweise (FRAC)

Gruppe 3

### Formulierung

EC (Emulsionskonzentrat)

### Aufwandmenge

1 l/ha

### Anwendungszeitraum

In Weizen, Roggen und Triticale ab Mitte Ährenschieben

### Gewässerabstand

Getreide: 10/5/1/1 m

### Gebindegrößen

5 l, 15 l

## Vorteile auf einen Blick

- + Breiteste Zulassung in sehr vielen Kulturen
- + Hochwertige Formulierungs-Technologie
- + Besser verträglich und breiter mischbar als andere Tebuconazole

Folicur ist besser verträglich und breiter mischbar als andere Tebus. Neben dem Wirkstoff ist auch die Formulierung entscheidend für die optimale Wirkung und Kulturverträglichkeit.

### Die Wirkung

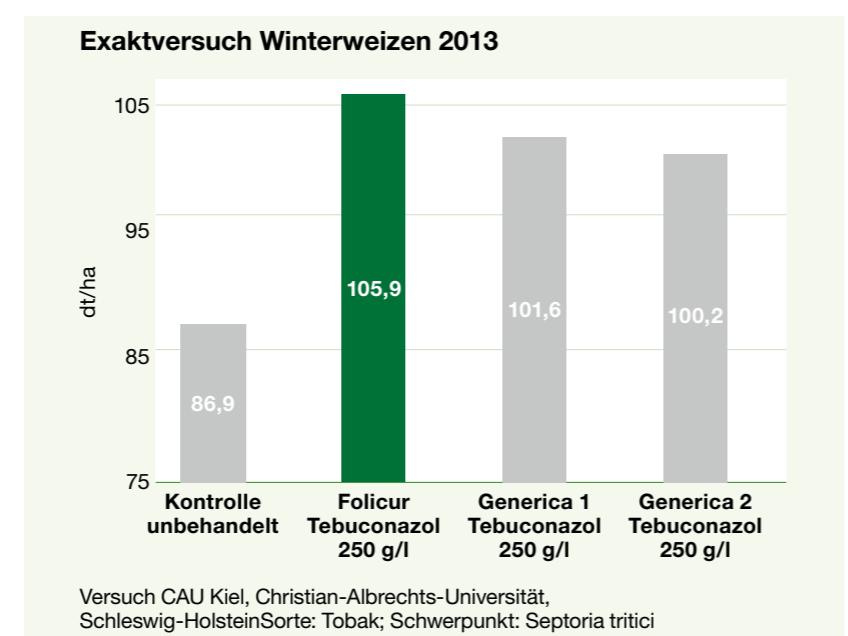
Folicur verfügt über eine sehr breite Wirkung gegen Krankheiten. Dadurch ist es auch in sehr vielen verschiedenen Kulturen in über 66 Indikationen zugelassen.

### Die Vorteile

Versuche zeigen, dass Folicur in der Wirkung teilweise stärker ist als Nachbauprodukte. Praxiserfahrungen machen zudem deutlich, dass Folicur in Mischung mit anderen Produkten besser kulturverträglich ist als Nachbauprodukte.

Die Formulierung macht hier den Unterschied und schafft mehr Sicherheit und Flexibilität bei der Anwendung.

## /// Bessere Wirkung von Folicur im Vergleich zu anderen Tebus



# Kommt nur Krankheiten teuer zu stehen

Das Hochleistungs-Folicur mit Bixafen-Effekt: Zantara



## Fungizid

### Kurzcharakteristik

Zantara ist ein preiswertes Hochleistungs-Fungizid für alle Getreidearten (außer Hafer)

### Pfl.Reg.Nr.

3062

### Wirkstoffe

Bixafen  
Tebuconazol

50 g/l  
166 g/l

### Wirkmechanismus (FRAC)

Gruppe 7, 3

### Formulierung

Leafshield

### Aufwandmenge

1–1,25 l/ha

### Anwendungszeitraum

Infektionsnah bei Befallsbeginn bis Ende Blüte (gegen Ährenfusariosen)

5/5/1/1 m

### Gewässerabstand

5 l, 15 l

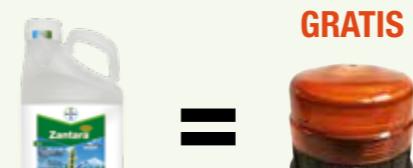
## Vorteile auf einen Blick

- + Umfassende Wirkung gegen alle Blatt- und Ährenkrankheiten
- + Die beste Wahl für Braugerste\* im Trockengebiet
- + Überzeugend zur Abschlussbehandlung in Weizen, Roggen und Triticale
- + Verbessert die Hitze- und Trockenstress-toleranz vom Getreide

## /// 10 Jahre Zantara Jubiläumsaktion 2022

### Nicht nur im Getreide sicher unterwegs

Beim Kauf von 20 l Zantara erhalten Sie 1 Akku LED Drehleuchte gratis.



20 l Zantara  
(4x5 l oder 1x15 l + 1x5 l)

GRATIS

1 LED Drehleuchte pro Betrieb. Solange der Vorrat reicht. Nähere Details auf [www.agrar.bayer.at](http://www.agrar.bayer.at)



- // Bis ca. 5 Stunden Betrieb mit Akku
- // Magnetfuß, Saugfuß oder Schraubbefestigung
- // Durch Akku ist das Verbindungsleitung zum Zigarettenanzünder zum Betrieb nicht nötig

# Fester Stand, mehr Ertrag



## Optimale Wirkung bei später Anwendung

### Wachstumsregler

#### Kurzcharakteristik

Wachstumsregler im Getreide

#### Pfl.Reg.Nr.

3272

#### Wirkstoff

Ethephon

660 g/l

#### Empfohlene Aufwandmenge

0,2 – 0,5 l/ha je nach Getreideart

#### Anwendungszeitraum

Zwischen Erscheinen des letzten Blattes bis  
kurz vor dem Grannenspitzen/Ährenschieben

#### Gewässerabstand

3 m

#### Gebindegrößen

1 l, 5 l

### /// Einkürzung und Verstärkung des oberen Hälmes



Cerone

unbehandelt

**Cerone ist ein Wachstumsregler und Halmfestiger, der bis kurz vor dem Grannenspitzen bzw. Ährenschieben angewendet werden kann. Dadurch kann gezielt in üppig entwickelten Beständen zeitiges Lager verhindert werden.**

### Die Wirkung

Cerone verkürzt den oberen Halmbereich um bis zu 20 %, verstärkt die Halmwände und fördert die Ligninproduktion und Stabilisierung des Halms.

### Die Vorteile

Die Einkürzung reduziert die Hebelwirkung und erhöht so die Standfestigkeit. Die Verstärkung des oberen Halmbogens verhindert das Halmknicken. Zusätzlich beschleunigt Cerone die Assimilat-Verlagerung von den Blättern in die Ähre und verbessert damit das Abreifeverhalten. Die späte Anwendung ermöglicht in üppig entwickelten Beständen auch eine gezielte Nachkürzung. Dadurch kann die 1. Kürzungsmaßnahme mit moderater Aufwandmenge durchgeführt werden.



Dies hätte Cerone verhindern können!

### Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Kürzt die Halme ein und verstärkt die Halmwände
- ⊕ Gezieltere Anwendung durch späten Einsatztermin möglich
- ⊕ Tankmischung mit Fungiziden oder Insektiziden erspart einen Arbeitsgang

# Was für was?

## Das Wirkungsspektrum unserer Getreidefungizide

Je gezielter die Krankheitsbekämpfung durchgeführt wird, desto besser sind Wirkung und Rentabilität.

Produkt	Strobi-Effekt	Bixafen-Effekt	Bixafen-Effekt	Bixafen-Effekt	Folicur	Prosaro
	Fandango	Ascra <sub>Xpro</sub>	Input <sub>Xpro</sub>	Zantara		
<b>Empfohlene Menge/ha</b> geringere Aufwandmenge in Spritzfolge	0,8 l–1,2 l	0,9 l–1,2 l	1 l–1,5 l	1 l–1,25 l	1 l	0,8 l–1 l
<b>Wartezeit in Tagen/ erlaubte Anwendungen</b>	–/2	–/1	–/2	35/2	35/2	35/2
<b>Gewässer-Regelabstand 0/50/75/90 %</b>	5/5/5/1 m	5/5/1/1 m	30/20/15/15 m	5/1/1/1 m	5/1/1/1 m	10/5/5/1 m
<b>Weizen</b>						
Halmbruch				–	–	–
Echter Mehltau			+	–/–	–/–	–/–
Gelbrost	+	+	+	+	+	+
Braunrost	+	+	+	+	+	+
Septoria tritici	+	+	+	+	–/–	–/–
Septoria nodorum			+	+	–/–	–/–
Microdochium nivale				–/–	–/–	–/–
HTR-Blattdürre				–/–	–/–	–/–
Ährenfusariosen (Toxinminderung)	–/–	–/–	–/–	–/–	–/–	–/–
<b>Gerste</b>						
Halmbruch				–	–	–
Echter Mehltau			+	–/–	–/–	–/–
Zwergrost						
Rhynchosporium (Blattfleckenerkrankung)	+	+	+	+	–/–	–/–
Netzfleckenerkrankung	+	+	+	+	–/–	–/–
Sprengelkrankheit (Ramularia)	–/–	–/–	–/–	–/–	–/–	–/–
Nichtparasitäre Blattflecken (PLS)				–/–	–/–	–/–
<b>Anwendungshinweise</b>		mit 0,8 l/ha in GERSTE als Vorlage zw. EC 31–37 empfohlen	Ramularia: Folpan 500 SC zw. EC 51 bis 59 (bis Beginn Blüte)			
<b>Mischtabelle</b>						
CCC, Cerone	•	•	•	•	•	•
Herbizide, Fungizide	•	•	•	•	•	•
Harnstoff <sup>1</sup> oder Blattdünger	•	•	•	•	•	•
AHL (max. 10 kg N/ha) <sup>2</sup>	•	•	•	•	•	•

1 Starke Sonneneinstrahlung, Tau, hohe Temperaturen und geringe Wachsschicht vermeiden, max. 10 kg N/ha

2 Gebrauchsanweisung beachten!

ROGGEN, TRITICALE: Die Wirkung der Fungizide ist mit den vergleichbaren Krankheiten in Weizen oder Gerste vergleichbar.

#### Legende:

	Vorbeugend
	Heilend
	Nicht registrierte Zusatzwirkung
	Herausragende Wirkung Gute Wirkung
	Zusatzwirkung
	Folpan 500 SC

# Getreidefungizide

## Pflanzenschutzempfehlungen Frühjahr 2022

Die Anwendung soll infektionsnah bei beginnendem Befall auf den unteren Blättern erfolgen. So wird die beste Wirkung und die beste Rentabilität erreicht.

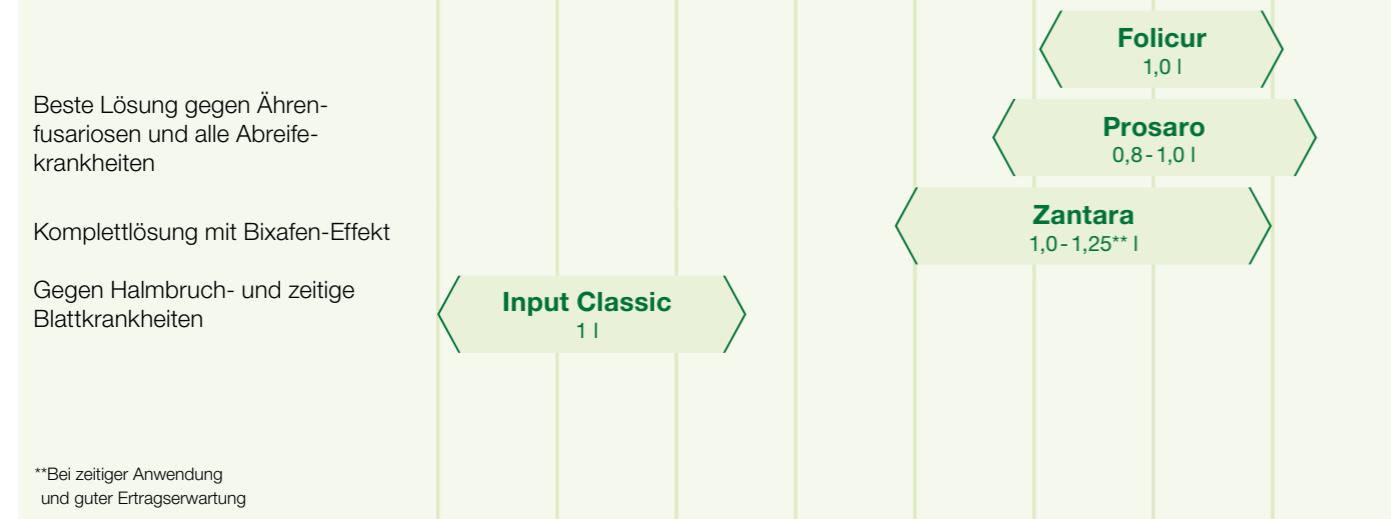
### /// Wintergerste Ramularia-Befallsgebiete (Oberösterreich, Mostviertel, Südburgenland, Steiermark, Kärnten)



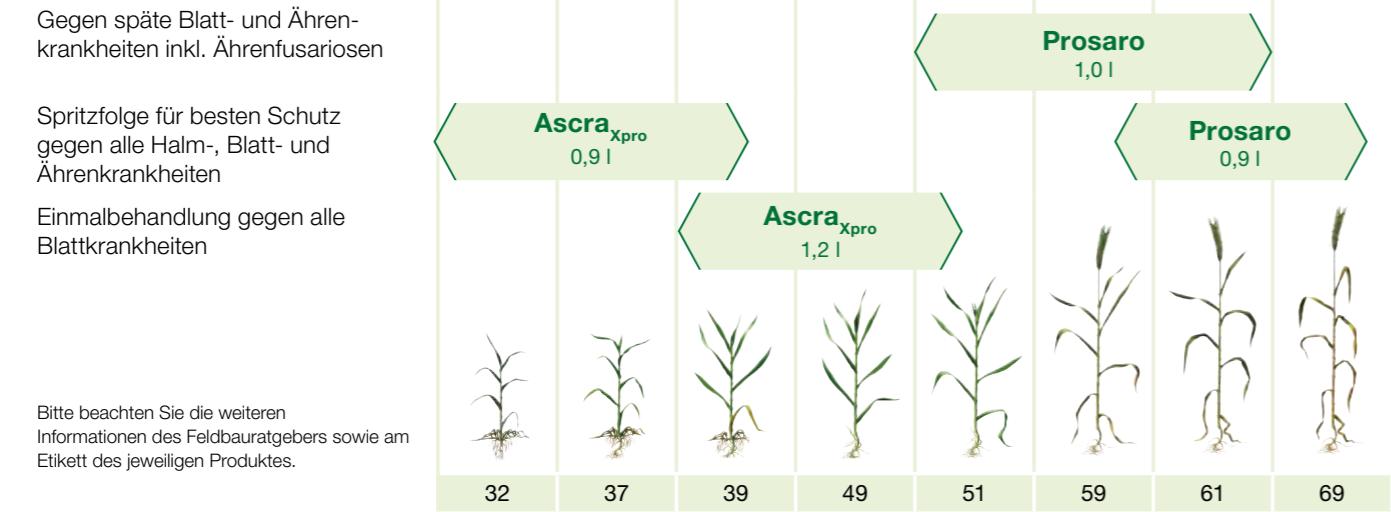
### /// Winter- und Braugerste (ohne Ramularia - Wald-, Wein- und Industrieviertel, Nordburgenland)



### /// Trockengebiet: Weizen, Roggen, Triticale, Dinkel



### /// Feuchtgebiet: Weizen, Roggen, Triticale, Dinkel



# Die hochwertige Allround-Beize

Wenn Profis das Beste wollen



GETREIDE

**Redigo Pro ist als Beizausstattung ein Qualitätsmerkmal für hochwertiges Saatgut. Hochwertiges Saatgut mit hochwertigem Schutz schafft die Voraussetzung für hohen Ertrag.**

#### Die Wirkung

Redigo Pro erfasst ein breites Spektrum wichtiger Pilzkrankheiten. Damit wird ein sicherer Pflanzenauflauf gewährleistet und bei Wintergetreide eine zuverlässige Überwinterung mit gutem Wachstumsstart im Frühjahr erreicht. Mit der Beizung ist das Saatgut nicht nur gut geschützt, sondern auch optisch gut gefärbt. Bei starkem Druck mit Schneeschimmel ist die Aufwandmenge von 66,7 ml besonders sicher.

#### Die Vorteile

Die Kombination der besonders starken Beizwirkstoffe Tebuconazol und Prothioconazol bringt eine starke Wirkung auf Fusarium, Schneeschimmel und Flugbrand. Der Zulassungsumfang erlaubt die Anwendung sowohl in Weichweizen als auch in Durumweizen. Damit können mit einem Beizmittel fast alle Getreidearten geschützt werden. Die Beizung erfolgt im Regelfall mehrere Monate vor dem Anbau. Die Überlagerung von gebeiztem Saatgut ist bei guter Saatgutqualität möglich. Die geringe Aufwandmenge von Redigo Pro spart Lagerplatz.

Kulturart	Schaderreger	ml/dt Saatgut
Winter-Hart- und Weichweizen	Fusarium-Saatgutverseuchung	66,7
	Schneeschimmel	66,7
	Steinbrand	50
	Flugbrand	50
Sommer-Hart- und Weichw.	Fusarium-Saatgutverseuchung	66,7
	Steinbrand	50
	Fusarium-Saatgutverseuchung	66,7
	Schneeschimmel	66,7
Wintergerste	Streifenkrankheit	66,7
	Flugbrand	50
	Streifenkrankheit	66,7
	Flugbrand	50
Sommergerste	Streifenkrankheit	66,7
	Flugbrand	50
Winterroggen	Fusarium-Saatgutverseuchung	66,7
	Schneeschimmel	66,7
Sommerroggen	Fusarium-Saatgutverseuchung	66,7
	Fusarium-Saatgutverseuchung	66,7
Wintertriticale	Schneeschimmel	66,7
	Fusarium-Saatgutverseuchung	66,7
Hafer	Schneeschimmel	66,7
	Flugbrand	50

#### Vorteile auf einen Blick

- + 2 hochwirksame Wirkstoffe schützen Saatgut und Jungpflanze
- + Breites Wirkungsspektrum, inklusive Flugbrand
- + Stark gegen Fusarium und Schneeschimmel
- + Optisch gute Färbung des gebeizten Saatgutes



Mais

# Alles unter Kontrolle

## Herbizide

Bestimmungshilfen Hirsearten .....	40
Gräsertabelle .....	41
Adengo .....	42
Capreno + Aspect Pro .....	43
Capreno (+ Mero) .....	44
Laudis + Aspect Pro .....	45
Laudis Plus .....	46
Laudis + Aspect Pro + Monsoon .....	47
Laudis .....	48
MaisTer Power .....	49
Wirkungsspektrum .....	50
Anwendungsempfehlungen .....	51

© ViennaShots



# Wertvolle Tipps zur Unkrautbekämpfung im Mais

Die Unkrautbekämpfung sollte um das 4- bis 5-Blattstadium des Maises abgeschlossen sein, um das Ertragspotenzial der Pflanze auszuschöpfen.

## Der richtige Zeitpunkt

Die Angabe des Maisentwicklungsstadiums ist nur als grobe Orientierung gedacht. Vor allem, wenn es nach dem Maisanbau feucht ist, laufen die Unkräuter rasch auf. Die Unkrautbekämpfung sollte dann früher erfolgen. Eine spätere Herbizidanwendung kann für den Erosionsschutz sinnvoll sein.

## Weniger Stress, mehr Ertrag

Anbau und Pflanzenschutz im Mais erfolgt oft unter Zeitdruck. Mit flexiblen Produkten können die günstigen Zeitfenster effizient genutzt werden. Adengo kann unmittelbar nach dem Anbau eingesetzt werden. Herrschen Staunässe, Trockenheit, Hitze oder Kälte, so sollten Herbizide mit Bedacht eingesetzt werden. Verwenden Sie besonders verträgliche Produkte, wie

## Bestimmungshilfe

### Hirsearten im Mais

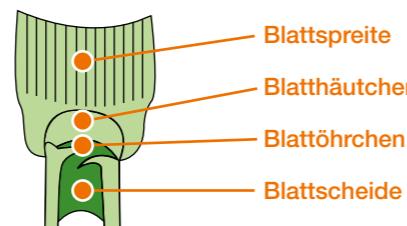
Die Unterscheidung ist manchmal schwierig. Über Blattöhrchen oder Blatthäutchen sowie die Art des Stängelquerschnittes und Behaarung von Blättern und Blattscheiden kann die Bestimmung erfolgen.

### Die richtige Wahl

Das Wirkungsspektrum der Herbizide finden Sie auf Seite 50.

### Vorschriften beachten

Im Rahmen der Zulassung werden Anwendungsbestimmungen festgelegt. Diese stehen auf der Verpackung und können auch online nachgelesen werden. Hier sind sie aus Platzgründen nur auszugsweise angeführt.



### Gelbe Borstenhirse

Sie keimt ab einer Bodentemperatur von 15 °C. Sie hat keine Blattöhrchen und anstatt des Blatthäutchens einen feinen Wimpernkranz. Die Blätter zeigen einen hellen Mittelnerv und sind an Rand und Basis spärlich behaart. Die Blattscheide ist flachgedrückt. Das jüngste Blatt ist gedreht. Sie kann 10–80 cm hoch werden und bildet zwischen 400–800 Samen pro Pflanze aus. Der Blütenstand ist gedrungen. Unterhalb des Ährchens sitzt eine rötliche Borste.



### Glattblättrige und Gabelblütige Hirse

Im Jugendstadium ist die gesamte Pflanze mit Ausnahme der Blattoberseite behaart – später ist die gesamte Pflanze kahl. Statt des Blatthäutchens besitzt sie einen dichten, ca. 2 mm langen Wimpernkranz. Der Halmquerschnitt ist kreisrund. Die Halme sind aufrecht oder knicken auch an den Knoten ab und sind im weiteren Verlauf aufsteigend. Typisch sind auch die kegelförmigen Blütenstände, die auch aus den Blattachsen wachsen können. Beide Arten zu unterscheiden ist auch für Experten schwierig.



### Grüne Borstenhirse

Sie keimt ab einer Bodentemperatur von 15 °C. Sie hat keine Blattöhrchen und statt des Blatthäutchens einen feinen, langen Wimpernkranz. Die Blätter haben einen hellen Mittelnerv und sind am Rand spärlich behaart und am Ende zugespitzt. Das jüngste Blatt ist gedreht. Sie wird 15–60 cm hoch. Die Samen sind über 40 Jahre im Boden lebensfähig. Der Blütenstand ist gedrungen. Unterhalb des Ährchens sitzt die grün-gelbliche Borste.



### /// Info

Cleveres Resistenzmanagement  
Infos dazu auf den Seiten 86–89.



MAIS

	Adengo Terbutylazin-frei	Capreno + Aspect Pro	Laudis + Aspect Pro	Laudis + Aspect Pro + Monsoon	Laudis Plus	MaisTer Power Terbutylazin-frei	Capreno + Mero Terbutylazin-frei
Hühnerhirse	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
ASL-resistente Hühnerhirse	++(+) levtl. - Spectrum	+++	+++	+++	+++		+++
Gelbe Borstenhirse	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Glattblättrige und Gabelblütige Hirse optimal bis 2 Blätter	+++	+++	+	+++	+	+++	+++
Wilde Kulturhirse (Rispenhirse)	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Fingerhirse optimal bis 3 Blätter	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Ausfallgetreide	+	+	+	+++	+	+++	+
Johnsongras 4–7 Blätter	+	+	+	+++ 2,2–2,5 l Monsoon	+	++(+)	+
Quecke 4–7 Blätter	+	+	+	+++ 2 l Monsoon	+	+++	+

### /// Empfehlung Erdmandelgras

#### 1. Frühe Unkrautbekämpfung bis zum 3-Blattstadium des Maises

**Adengo** 0,44 l/ha + **Dual Gold** 1,25 l/ha  
oder **Spectrum** 1 l/ha

// Wirkungsgrad gegen Erdmandelgras  
80–90 %

// Alle anderen Standardunkräuter –  
alle Vorteile von Adengo

// Vorbeugung von Resistenzentwicklungen  
durch 3 Wirkstoffe



Unbehandelt



Wirksame Spritzfolge

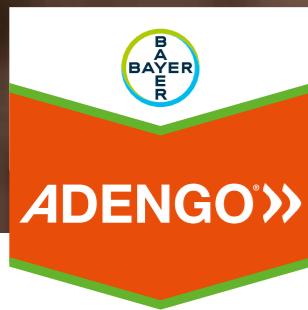
Empfehlungen im Rahmen der Standardunkrautbekämpfung

#### 3. Späte Anwendung

**MaisTer Power** 1,5 l/ha +  
**Dual Gold** 1,25 l/ha oder **Spectrum** 1 l/ha

// Wirkungsgrad gegen Erdmandelgras  
80–90 %

// Für alle Standorte ohne ALS-Resistenz  
geeignet



## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Flüssiges Maisherbizid mit starker Boden- und Blattwirkung für Anwendungen im Vorauflauf und frühen Nachauflauf.

Wirkt auch gegen Glattblättrige Hirse und praktisch alle bedeutenden Maisunkräuter.

### Pfl.Reg.Nr.

3063

### Wirkstoffe

Isoxaflutole	225,0 g/l
Thiencarbazone	86,77 g/l
Cyprosulfamide (Safener)	150 g/l

### Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe B, F2

### Formulierung

Flüssigprodukt

### Empfohlene Aufwandmenge

0,44 l/ha. Unter günstigen Bedingungen kann eine Aufwandmenge von 0,4 l/ha ausreichend sein.

### Anwendungszeitraum

Vom Anbau des Maises (Vorauflauf) bis zum 3-Blattstadium des Maises

### Gewässerabstand

5/5/1/1 m

### Gebindegrößen

1 l, 5 l

// Nicht auf Böden unter 1 % Humus

// Reduzierte Bodenwirkung auf sehr humosen Böden oder intensiver organischer Düngung

// Mindestsaattiefe 4 cm



**Andreas Leithner**

„Mit Adengo empfehle ich die Unkrautbekämpfung zum Auflauf der Unkräuter. Für eine gute Wirkung reichen 10–15 mm Niederschlag.“

© Tirza Podzeit

# Simple Anwendung, starke Wirkung

Adengo, und die Unkrautbekämpfung ist vom Anbau bis zum 3-Blattstadium des Maises abgeschlossen.

### Die Wirkung

Adengo kann vom Anbau bis spätestens zum 3-Blattstadium des Maises eingesetzt werden. Alle Hirsearten, inkl. Glattblättrige Hirse, typische Reste von Winterbegrünungen wie aufgelaufende Zaunwinde und typische Standardunkräuter werden sicher erfasst. Für eine volle Bodenwirkung sind eine feinkrümelige Bodenbearbeitung, entsprechend rückverfestigter Boden mit Bodenschluss und ausreichende Bodenfeuchtigkeit nötig. Adengo braucht für die Aktivierung der Bodenwirkung nur wenig Niederschlag. Bei entsprechender Grundfeuchte im Boden reichen 10–15 mm. Nach trockenen Phasen kommt es ab etwa 10 mm Niederschlag wieder zur Reaktivierung des Wirkstoffs. Vorteilhaft ist die Anwendung beim Auflaufen der Unkräuter.

### Die Vorteile

Früh abgeschlossene Unkrautbekämpfung verhindert Nährstoff-, Standraum und Wasserkonkurrenz und ist damit eine Voraussetzung für guten Ertrag. Arbeitsspitzen können durch die frühen Bekämpfungsmöglichkeiten genutzt werden. Auch Zeitfenster während des Anbaus, z.B. durch Regen, können genutzt werden, sobald die Felder wieder befahrbar sind. Überwinternde Unkräuter oder Reste von Winterbegrünungen haben einen Entwicklungsvorsprung gegenüber auflaufendem Mais und müssen früh bekämpft werden.

### Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Flexibel vom Vorauflauf bis zum 3-Blattstadium des Maises
- ⊕ Stark gegen Problemunkräuter wie Glattblättrige Hirse, Kamille, Beifuß u. v. m.
- ⊕ Starke Boden- und Blattwirkung gegen mehr als 85 Unkräuter und Ungräser
- ⊕ Wenig Gewicht, wenig Leergebinde, einfach zu dosieren
- ⊕ Enthält kein Terbutylazin

### /// Anwendungstipp

Hat Weißer Gänsefuß mehr als sechs Blätter, so wird der Zusatz von Mais-Banvel WG empfohlen. Auf Standorten mit Resistenz der Hühnerhirse gegen der HRAC Gruppe B (ALS-Hemmer, Sulfonylharnstoffe) muss ein geeigneter Bodenpartner (z.B. Spectrum, Dual Gold) zugemischt werden.

# Kein Unkraut – sicherer Ertrag

4 Wirkstoffe für 4-fache Sicherheit



## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Kombipackung aus Capreno, Mero und Aspect Pro mit breiter Blatt- und Bodenwirkung.

### Pfl.Reg.Nr.

Capreno: 3683  
Aspect Pro: 2947

### Wirkstoffe

Flufenacet	200 g/l
Terbutylazin	333 g/l
Thiencarbazone	68,42 g/l
Tembotrione	344,54 g/l
Isoxadifen-ethyl	134,03 g/l
Rapsölmethylester	81 %

### Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe F2, C1, K3, B

### Formulierung

Capreno und Aspect Pro: flüssig als Suspensionskonzentrat

### Empfohlene Aufwandmenge

0,25 l/ha Capreno + 1,5 – 2 l/ha Mero + 1 l/ha Aspect Pro  
Sind zur Anwendung erst wenige Unkräuter aufgelaufen, so kann Aspect Pro auf bis zu 2,25 l/ha erhöht werden.

### Anwendungszeitraum

Vom 2- bis 6-Blattstadium des Maises zum Auflaufen der Unkräuter und Hirschen

### Gewässerabstand

Capreno: 5/1/1/1 m  
Aspect Pro: 10/5/3/1 m

### Gebindegrößen

Für 3 ha: 0,75 l Capreno + 2 × 3 l Mero + 1 × 3 l Aspect Pro  
Für 10 ha: 2,5 l Capreno, 1 × 15 l Mero, 2 × 5 l Aspect Pro

### Die Vorteile

Capreno + Aspect Pro ist die wohl am breitesten wirksame Herbizidkombination. Dazu kommen Eigenschaften wie die gute Verträglichkeit durch die Safener-Technologie. Die Großpackung erleichtert Großbetrieben und Lohnanwendern die Pflanzenschutzarbeit.

### /// Resistenzvorbeugung:

Capreno + Aspect Pro enthält vier Wirkstoffe, die sich im Wirkungsspektrum und auch in der Blatt- und Bodenwirkung überlappen. Zur Vorbeugung von Resistenzen ist das besonders wichtig. Mind. zwei Wirkstoffe mit unterschiedlicher Wirkungsweise müssen gleichzeitig aktiv sein.  
Hühnerhirse mit mehr als drei Blättern wird von zwei Wirkstoffen erfasst.



**Dominik Schober**

„Die Glattblättrige Hirse breite sich langsam aber sicher aus. Die Bekämpfung ist im kleinen Stadium (bis 2 Blätter) sehr sicher mit Capreno + Aspect Pro möglich.“

### Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Extrem breite Wirkung
- ⊕ Schnelle Blattwirkung und Bodenwirkung
- ⊕ Vier Wirkstoffe für 4-fache Sicherheit
- ⊕ Gut verträglich durch Safener-Technologie
- ⊕ Auch in der 10 ha Packung

**/// Ideal für Großbetriebe:**  
Packung für 10 ha

MAIS



## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Terbutylazinfreies, breit wirksames  
Herbizid mit Blatt- und unterstützender  
Bodenwirkung im Kombipack mit Mero.

### Pfl.Reg.Nr.

3683

### Wirkstoffe

Thiencarbazone	68,42 g/l
Tembotrione	344,54 g/l
Isoxadifen-ethyl	134,03 g/l
Rapsölmethylester	81 %

### Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe F2, B

### Formulierung

Flüssig als Suspensionskonzentrat

### Empfohlene Aufwandmenge

0,29 l/ha + Mero 1,5–2 l/ha

### Anwendungszeitraum

Wenn Unkräuter und Ungräser  
überwiegend aufgelaufen sind

### Gewässerabstand

5/1/1 m

### Gebindegrößen

0,75 l Capreno + 2 x 3 l Mero. Eine Packung  
reicht für 2,6 ha. Restliches Mero kann auch  
für andere Anwendungsmöglichkeiten  
verwertet werden.



#### Helmut Heidlmayer

„In der ÖPUL-Maßnahme "vorbeugender Gewässerschutz" darf in Oberösterreich kein Terbutylazin verwendet werden. Ich empfehle daher Capreno mit Spectrum zu mischen.“

# Nimmt Unkraut den Wind aus den Segeln

Capreno – das ist der 360°-Schutz, gegen den fast kein (Un)Kraut gewachsen ist. Terbutylazinfrei und praktisch überall einsetzbar.

### Die Wirkung

Capreno (+ Mero) erfasst wichtige Standardunkräuter wie Hirsen, Amarant, Melde, Franzosenkraut und viele mehr. Besonders hervorzuheben ist die starke Wirkung gegen Glattblättrige Hirse, Zaunwinde und Knötericharten. Capreno (+ Mero) wird eingesetzt, wenn die Unkräuter überwiegend aufgelaufen sind. Diese werden über die Blattwirkung erfasst, und das weitere Auflaufen von Unkräutern wird über einen begrenzten Zeitraum verhindert. Die Bodenwirkung erfordert ein feinkrümeliges Saatbett. Nach Regenfällen sollte mit der Anwendung 2 bis 3 Tage zugewartet werden. Zur Anwendung bzw. in den Tagen danach sollte sich der Mais in keiner Stresssituation befinden. So kann eine gute Maisverträglichkeit gesichert werden.

### Die Vorteile

Das wohl breitest wirksame Herbizid ohne den Wirkstoff Terbutylazin kann in allen Gebieten eingesetzt werden. Capreno (+ Mero) bekämpft ein breites Spektrum von Unkräutern und schafft dem Mais ideale Wachstumsbedingungen.

## /// Capreno + Spectrum Praxisempfehlung

Die terbutylazinfreie Tankmischung verfügt dann über eine starke Bodenwirkung gegen Hirse-Arten.

**0,25 l/ha Capreno + 2 l/ha Mero + 0,8 – 1 l/ha Spectrum.**

Die Tankmischung aus Capreno und Spectrum mit dem Additiv Mero löst ohne den Wirkstoff Terbutylazin viele Herausforderungen und hat daher in den Wasserschongebieten bereits erhebliche Bedeutung erlangt und sich in der Praxis bewährt.

### Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Breit wirksam gegen Unkraut
- ⊕ Stark gegen Glattblättrige Hirse und Zaunwinde
- ⊕ Frei von Terbutylazin
- ⊕ Eingebautes Resistenzmanagement
- ⊕ Unterstützende Bodenwirkung
- ⊕ Nach 2 Stunden regenfest

# Schnell und sicher Das erstklassige Maisherbizid für Österreich

Die schnelle und sichere Wirkung sowie die hervorragende Verträglichkeit unter allen Witterungsbedingungen haben Laudis + Aspect Pro zum beliebtesten Maisherbizid gemacht.

### Die Wirkung

Laudis + Aspect Pro eignet sich für Maisbestände mit breiter Verunkrautung. Die Blattwirkung von Laudis und Aspect Pro gegen aufgelaufene Unkräuter tritt extrem schnell ein und schafft rasch unkrautfreie Maisbestände. Schon wenige Tage nach der Anwendung verfärben sich die Unkräuter weiß und sterben ab. Die schnelle Wirkung ermöglicht eine rasche Erfolgskontrolle. Aspect Pro erfasst die zum Spritzzeitpunkt noch nicht aufgelaufenen Unkräuter und erweitert und verstärkt die Blattwirkung von Laudis. Laudis + Aspect Pro ist wohl das Maisherbizid mit den geringsten Ansprüchen hinsichtlich der Anwendungsbedingungen. Es kann vom Auflaufen der Unkräuter bis zum 6-Blattstadium des Maises eingesetzt und mit vielen Produkten gemischt werden. Treten auch Glattblättrige Hirse oder Quecke auf, so wird der Einsatz der Kombipackung Laudis + Aspect Pro + Monsoon oder MaisTer Power empfohlen.

### Die Vorteile

Auch unter schwierigen Witterungsbedingungen ist Laudis + Aspect Pro im Mais gut verträglich. So kann das volle Ertragspotenzial ausgeschöpft werden. Nach Regenfällen muss nur das Abtrocknen der Maispflanze abgewartet werden. Die Ausprägung einer Wachsschicht ist nicht erforderlich. Dazu ist Laudis spätestens eine Stunde nach der Anwendung regenfest. Bei einem überraschenden Niederschlag bei oder nach der Anwendung muss nicht nachgespritzt werden. Der in Laudis enthaltene Safener Isoxadifen macht auch Mischungspartner, wie z.B. Produkte mit dem Wirkstoff Dicamba, deutlich besser verträglich. Laudis + Aspect Pro kann in allen Körner- und Silo-Maissorten eingesetzt werden. In Saatmaisvermehrungen und Zuckermais muss die Verträglichkeit vorher geprüft werden.

### Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Kraftvoll und extrem schnell gegen aufgelaufene Unkräuter und Hirsen
- ⊕ Hervorragend verträglich
- ⊕ Nachhaltig durch starke Bodenwirkung
- ⊕ Sehr flexibel einsetzbar
- ⊕ Nach einer Stunde regenfest



## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Herbizidkombination mit schneller Blatt- und Bodenwirkung. Außerordentlich gute Maisverträglichkeit auch unter schwierigen Bedingungen.

### Pfl.Reg.Nr.

Laudis: 2912  
Aspect Pro: 2947

### Wirkstoffe

Tembotrione	44 g/l
Isoxadifen-ethyl (Safener)	22 g/l
Flufenacet	200 g/l
Terbutylazin	333 g/l

### Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe F2, C1, K3

### Formulierung

Flüssigprodukte mit allen nötigen Formulierhilfsstoffen

### Empfohlene Aufwandmenge

1,5 l/ha Laudis + 1,5 l/ha Aspect Pro  
Gegen Acker- und Zaunwinde wird  
der Zusatz von Mais-Banvel WG  
(Reg.Pfl.Nr. 2674) empfohlen.

### Anwendungszeitraum

Vom Auflaufen der Unkräuter bis zum 6-Blattstadium des Maises. In der Praxis haben sich Anwendungen um das 4-Blattstadium besonders bewährt.

### Gewässerabstand

10/5/3/1 m

### Gebindegrößen

10 l, 20 l Eine Packung reicht für 3,3 ha  
bzw. 6,6 ha.



#### Andreas Thomaso

„Laudis + Aspect Pro wirkt immer zuverlässig und schnell. Auch Flughäfer wird bis zum 4-Blattstadium gut erfasst.“

© Tirza Podzeit



## Starke Blattwirkung und hervorragend verträglich

### Herbizid

#### Kurzcharakteristik

Breit und schnell wirksame Herbizidkombination. Starke Blattwirkung und unterstützende Bodenwirkung. Außerordentlich gute Maisverträglichkeit.

#### Pfl.Reg.Nr.

Laudis: 2912  
Aspect Pro: 2947

#### Wirkstoffe

Tembotriione	44 g/l
Isoxadifen-ethyl	22 g/l
Flufenacet	200 g/l
Terbutylazin	333 g/l

#### Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe F2, C1, K3

#### Formulierung

Flüssigprodukte mit allen nötigen Formulierhilfsstoffen

#### Empfohlene Aufwandmenge

1,5 – 1,7 l/ha Laudis + 0,9 – 1 l/ha Aspect Pro.  
Bei bekämpfungswürdigem Auftreten von Acker- bzw. Zaunwinde wird der Zusatz von Mais-Banvel WG (Reg.Pfl.Nr. 2674) empfohlen.

#### Anwendungszeitraum

Im 4- bis 6-Blattstadium des Maises

#### Gewässerabstand

10/5/3/1 m

#### Gebindegröße

8 l, Eine Packung reicht für ca. 3,3 ha.

Laudis Plus verfügt über ein ähnlich breites Wirkungsspektrum wie Laudis + Aspect Pro, allerdings mit kürzerer Bodenwirkung.

#### Die Wirkung

Laudis Plus sollte angewendet werden, wenn der überwiegende Teil der Unkräuter und Ungräser aufgelaufen ist, das ist meist im 4- bis 6-Blattstadium des Maises. Die beiden Produkte Laudis und Aspect Pro unterstützen sich ideal in synergistischer Weise und sorgen für eine extrem schnelle Wirkung. Schon wenige Tage nach der Anwendung verfärbten sich die Unkräuter weiß und sterben in weiterer Folge rasch ab. Die schnelle Wirkung ermöglicht eine rasche Erfolgskontrolle.

#### Die Vorteile

Auch unter schwierigen Witterungsbedingungen ist Laudis Plus im Mais sehr gut verträglich. Die Anwendung kann auch nach Regenfällen unmittelbar nach dem Abtrocknen der Maispflanzen erfolgen. Die Ausprägung einer Wachsschicht braucht nicht abgewartet zu werden. Der Safener Isoxadifen macht auch Mischungspartner, wie z.B. Dicamba-Produkte deutlich besser verträglich. Laudis Plus ist spätestens eine Stunde nach der Anwendung regenfest.

#### Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Kraftvoll und extrem schnell gegen aufgelaufene Unkräuter und Hirsen
- ⊕ Nach einer Stunde regenfest
- ⊕ Besonders sichere Blattwirkung
- ⊕ Bis zum 6-Blattstadium des Maises zugelassen



## Räumt sie weg – die Ungräser



Die beste Laudis-Kombination aller Zeiten erfasst auch schwer bekämpfbare Ungräser wie Glattblättrige Hirse, Ausfallgetreide, Flughäfer, Johnsonras und viele mehr.

#### Die Wirkung

Die Produktkombination richtet sich an Anwender, die schon in der Vergangenheit gute Erfahrungen mit Laudis + Aspect Pro gemacht haben und aufgrund spezieller Situationen auch Glattblättrige Hirse, Ausfallgetreide, Flughäfer Johnsonras oder andere schwer bekämpfbare Ungräser miterfassen müssen. Laudis + Aspect Pro + Monsoon sollte idealerweise um das 3- bis 4-Blattstadium des Maises angewendet werden. Zu diesem Zeitpunkt ist vor allem die Glattblättrige Hirse in einem leichter bekämpfbaren Stadium. Liegt der Schwerpunkt in der Bekämpfung der Quecke, so kann zugewartet werden, bis die Quecke 4 bis 7 Blätter ausgebildet hat. Nach Regenfällen sollte die Anwendung erfolgen, wenn der Mais nach 2 bis 3 Tagen wieder eine Wachsschicht aufgebaut hat.

#### Die Vorteile

Überzeugende Breitenwirkung, Wirkungsstärke und gute Verträglichkeit werden in einer Lösung gleichzeitig vereint. Durch die starke Blatt- und Bodenwirkung ist die Kombination hinsichtlich Anwendungstermin sehr flexibel. Die Ausprägung der Wirkungssymptome erfolgt verzögert.

#### Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Schwer bekämpfbare Gräserarten wie Ausfallgetreide, Glattblättrige Hirse, Quecke, Johnsonras, Flughäfer u.v.m. werden miterfasst
- ⊕ Nachhaltig durch starke Bodenwirkung
- ⊕ Nach einer Stunde regenfest
- ⊕ Bis zum 6-Blattstadium des Maises zugelassen
- ⊕ Jedes Jahr anwendbar

### Herbizid

#### Kurzcharakteristik

Breit wirksame Herbizidkombination gegen Unkräuter und Ungräser inkl. Glattblättriger Hirse, Quecke, Johnsonras und Ausfallgetreide sowie Flughäfer mit starker Boden und Blattwirkung.

#### Pfl.Reg.Nr.

Laudis: 2912  
Aspect Pro: 2947  
Monsoon: 2826

#### Wirkstoffe

Foramsulfuron	22,5 g/l
Isoxadifen-ethyl (Safener)	22,5 g/l
Tembotriione	44 g/l
Isoxadifen-ethyl	22 g/l
Flufenacet	200 g/l
Terbutylazin	333 g/l

#### Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe F2, C1, K3, B

#### Formulierung

Flüssigprodukte mit allen nötigen Formulierhilfsstoffen

#### Empfohlene Aufwandmenge

1,5 l/ha Laudis + 1,5 l/ha Aspect Pro + 1,5 l/ha Monsoon. Gegen Acker- und Zaunwinde wird der Zusatz von Mais-Banvel WG empfohlen.

#### Anwendungszeitraum

Die Herbizidkombination kann vom 2- bis 6-Blattstadium des Maises eingesetzt werden. Auf Standorten mit Glattblättriger Hirse ist die Anwendung um das 3- bis 4-Blattstadium des Maises ideal.

#### Gewässerabstand

10/5/5/1 m

#### Gebindegröße

15 l, Eine Packung reicht für ca. 3,3 ha.





# Kraft und Verträglichkeit

## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Maisherbizid mit starker Blattwirkung und außergewöhnlich guter Maisverträglichkeit.

### Pfl.Reg.Nr.

2912

### Wirkstoffe

Tembotrione  
Isoxadifen-ethyl (Safener)

44 g/l  
22 g/l

### Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe F2

### Formulierung

Flüssigprodukte mit allen nötigen Formulierhilfsstoffen

### Empfohlene Aufwandmenge

2 – 2,25 l/ha

### Anwendungszeitraum

Vom 2- bis 8-Blattstadium des Maises als Einmalanwendung oder als Splittinganwendung

### Gewässerabstand

5/3/3/1 m

### Gebindegröße

5 l

## Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Extrem stark und hervorragend verträglich
- ⊕ Terbutylazinfrei
- ⊕ Sulfonylharnstofffrei
- ⊕ Nach einer Stunde regenfest
- ⊕ Bis zum 8-Blattstadium des Maises zugelassen



# Der Alleskönner gegen Ungräser



## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Flüssiges Maisherbizid zur Bekämpfung von Ungräsern (inkl. Flugafer, Glattblättriger Hirse, Quecke und Weidelgräsern) und Unkräutern in Mais im Nachauflaufverfahren mit komplettem Wirkungsspektrum.

### Pfl.Reg.Nr.

3271

### Wirkstoffe

Foramsulfuron	30,0 g/l
Thiencarbazone	9,77 g/l
Iodosulfuron	0,85 g/l
Cyprosulfamide (Safener)	15 g/l

### Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe B

### Formulierung

Flüssigprodukt mit fertiger Formulierung – keine zusätzlichen Netzmittel nötig

### Empfohlene Aufwandmenge

Hauptempfehlung:  
Einmalanwendung 1,5 l/ha  
In besonderen Fällen:  
Splittinganwendung 2 x 0,75 l/ha

### Anwendungszeitraum

Im Nachauflauf im 2- bis 8-Blattstadium des Maises. Schwerpunkttempfehlung im 5- bis 6-Blattstadium.

### Gewässerabstand

1,5 l/ha: 15/10/5/1 m  
0,75 l/ha: 10/5/1/1 m

### Gebindegrößen

1 l, 5 l

### Hans Schwanzer

„MaisTer Power wird sehr geschätzt, weil die Anwendung so einfach und die Wirkung sehr sicher ist. Ich empfehle eine Mischung mit Mais-Banvel WG. Damit werden auch die großen Disteln sicher bekämpft und zusätzlich Resistenzentwicklungen vorgebeugt.“



## Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Komplettes Wirkungsspektrum inkl. Ungräser
- ⊕ Niedrige Aufwandmenge von 1,5 l/ha
- ⊕ Fertige Formulierung: keine zusätzlichen Netzmittel nötig
- ⊕ Nach 2 Stunden regenfest
- ⊕ Terbutylazinfrei

## /// Anwendungstipp

Eine Tankmischung mit Mais-Banvel WG verstärkt die Wirkung auf Ackerwinde und größere Distel und ist zudem ein wertvolles Mittel zur Vermeidung von Resistenzentwicklungen auf Weißen Gänsefuß.

# Was für was?

Das Wirkungsspektrum unserer Maisherbizide

Produkt	Adengo terbutylazinfrei	Laudis + Aspect Pro	Laudis + Aspect Pro + Monsoon	Laudis Plus	MaisTer Power terbutylazinfrei	Laudis terbutylazinfrei	Capreno (+ Mero) terbutylazinfrei	Capreno + Aspect Pro
Aufwandmenge/ha	0,44 l	1,5 l + 1,5 l	1,5 l + 1,5 l + 1,5 l	1,5 l – 1,7 l Laudis + 0,9 l – 1 l Aspect Pro	1,5 l oder Splitting 2 x 0,75 l	2 l – 2,25 l	0,29 l Capreno + 2 l Mero	0,25 l Capreno + 1,5 – 2 l Mero + 1 l Aspect Pro
Anwendungszeit	Vorauflauf bis 3 Blätter	bis 6 Blätter	bis 6 Blätter	bis 6 Blätter	bis 8 Blätter	bis 8 Blätter	bis 6 Blätter BBCH 12–16	bis 6 Blätter BBCH 12–16
Gewässerabstand	5/5/1 m	10/5/3/1 m	10/5/5/1 m	10/5/3/1 m	1,5 l/ha: 15/10/5/1 m 0,75 l/ha: 10/5/1 m	5/3/3/1 m	5/1/1/1 m	Capreno: 5/1/1/1 m Aspect: 10/5/3/1 m
Ackerdistel		4	4	4	4	4	4	4
Ackerwinde		+ Mais-Banvel WG	+ Mais-Banvel WG	+ Mais-Banvel WG	+ Mais-Banvel WG	+ Mais-Banvel WG	1	1
Zaunwinde		+ Mais-Banvel WG	+ Mais-Banvel WG	+ Mais-Banvel WG	1	+ Mais-Banvel WG	1	1
Amarant								
Ambrosie								
Ampfer		6	6	6				
Ehrenpreis					5			
Franzosenkraut								
Hohlzahn								
Huflattich								
Kamille								
Klettenlabkraut								
Vogelknöterich								
Windenknoterich								
Pfirsichbl. Knöterich								
Flohknöterich								
Melde/Gänsefuß								
Ackerminze								
S. Nachtschatten								
Raps/A-Sem/Hederich								
Schönmalve								
Sonnenblume								
Vogelmiere								
Zweizahn								
Borstenhirse								
Fingerhirse				2				2
Hühnerhirse								
Glattblättrige Hirse			7		7		7	7
Wilde Kulturhirse								
Johnsongras			3		3			
Flughäfer	1	5		5		5		5
Quecke			3		3			
Ausfallgetreide								

Sehr gute Wirkung:

Gute Wirkung:

Schwache Wirkung:

1) Aufgelaufene Pflanzen

4) bis 10 cm Wuchshöhe

6) Aus Samen aufgelaufen

2) 2–3 Blatt

5) bis 4 Blätter

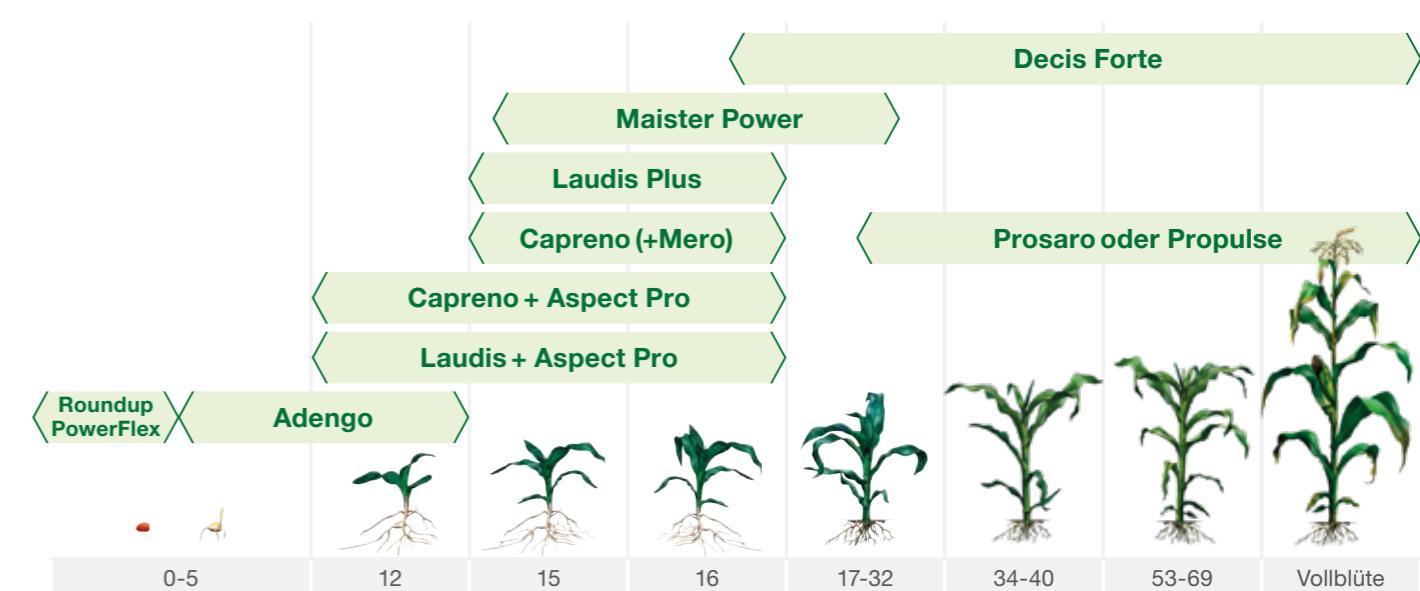
7) optimal bis 2 Blätter

# Mais

Pflanzenschutzempfehlungen

Frühjahr 2022

MAIS



Für dieses Aspect Pro gilt dann folgende Einschränkung:

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Terbutylazin enthalten.

Hier ein Beispiel für die Praxis:

Einsatzjahr	Variante 1	Variante 2
2022	Aspect Pro mit bisheriger Kennzeichnung	Terbutylazinprodukt mit neuer Kennzeichnung
2023	Aspect Pro mit neuer Kennzeichnung	Terbutylazinfreier Anbau
2024	Terbutylazinfreier Anbau	Terbutylazinfreier Anbau
2025	Terbutylazinfreier Anbau	Aspect Pro mit neuer Kennzeichnung
2026	Aspect Pro mit neuer Kennzeichnung	Terbutylazinfrei

Auf Feldern auf denen Aspect Pro 2022 mit bisheriger Kennzeichnung im Rahmen der Anwendungsfrist eingesetzt wird, ist das erste Jahr mit der Einschränkung das Jahr 2024. Auf Feldern mit Anwendung eines neu gekennzeichneten Terbutylazinproduktes ist das erste Jahr mit Einschränkungen bereits 2023.

### /// Komplettlösungen ohne Terbutylazin

#### Vorauflauf

bis zum 3-Blattstadium des Maises

#### Adengo

#### Früher Nachauflauf

Laudis in Splittinganwendung oder

Laudis, Capreno bzw.  
MaisTer Power in Tankmischung mit Spectrum

#### Nachauflauf

Unkräuter überwiegend aufgelaufen

MaisTer Power  
Capreno (+ Mero)  
Laudis



# Glyphosat



**Glyphosat ist leider zum Instrument diverser Kampagnen geworden.  
Mit sachlicher Information bemühen wir uns, dass der wichtige Wirkstoff für die österreichische Landwirtschaft nicht zum politischen Spielball wird.**

## Glyphosat Genehmigungsverfahren in der EU

Laut EU-Recht muss die Zulassung aller Wirkstoffe regelmäßig überprüft werden. Derzeit läuft das Glyphosat Wiedergenehmigungsverfahren in der EU.

## Umfangreiches Dossier – erstmals vier Berichterstatter...

Angesichts der großen Anzahl von Studien zu Glyphosat haben die Mitgliedstaaten entschieden, eine Gruppe gemeinsamer Berichterstatter mit Frankreich, Ungarn, den Niederlanden und Schweden zu bilden. Diese haben die Bewertung eines umfassenden Dossiers im Sommer 2021 abgeschlossen.

## Die wichtigsten Ergebnisse...

// Glyphosat erfüllt die Zulassungskriterien der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 [Artikel 4] und kann wieder zugelassen werden.

// Aus der übereinstimmenden Sicht der vier Staaten ist Glyphosat

// nicht krebserregend

// nicht erbgutverändernd

// und es ist kein akutes oder chronisches Gesundheitsrisiko für den Verbraucher durch die Behandlung von Nutzpflanzen mit Glyphosat zu erwarten

## Öffentliche Konsultation...

Im September 2021 wurde für die Dauer von 60 Tagen die öffentliche Konsultation zum Bewertungsbericht eröffnet. Antragsteller, Mitgliedstaaten und die Öffentlichkeit hatten die Möglichkeit, Kommentare abzugeben.

## Die nächsten Schritte...

// Voraussichtlich bis Mitte 2022 begutachtet die Europäische Organisation für Lebensmittelsicherheit (EFSA) alle Kommentare und veröffentlicht ihre Schlussfolgerungen.

## Warum Glyphosat?

- // Wichtig für Klimaschutz: reduzierte Bodenbearbeitung fördert Humusaufbau und verringert CO<sub>2</sub>-Ausstoß
- // Wichtig für Erosionsschutz: ideal für Begrünungsmanagement ohne oder mit reduzierter Bodenbearbeitung
- // Einsparung von Kraftstoff und Arbeitszeit
- // Unübertroffen gegen Wurzelunkräuter
- // Sicherheit für Anwender und Konsumenten
- // Sicher für die Umwelt

# Für einen sauberen Start im Frühjahr

Roundup – das Original seit 1974

**Roundup PowerFlex richtet in Kombination mit reduzierter Bodenbearbeitung ein optimales Saatbett her, feinkrümelig mit Mulchauflage zum Erosionsschutz.**

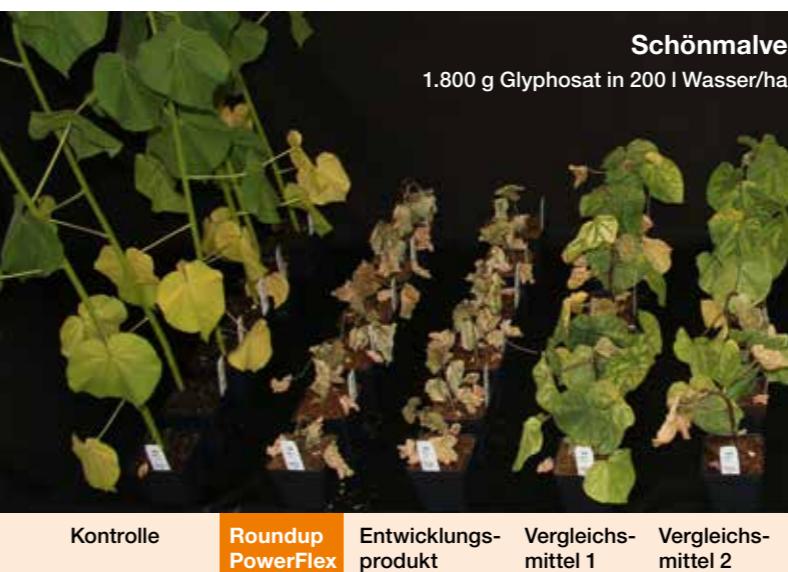
## Die Wirkung

Roundup PowerFlex besitzt ein sehr breites Wirkungsspektrum. Aufgrund des innovativen Netzmittelsystems wird es schnell in der Pflanze verlagert und kann auch unter schwierigen Witterungsbedingungen, z.B. Nachtfrösten bis -4 °C, eingesetzt werden. Es ist kein Zusatz von SSA, Netzmitteln oder Schaumstopp notwendig.

## Die Vorteile

Dank der sehr breiten Zulassung haben Sie maximale Anwenderflexibilität. Roundup PowerFlex kann bis 2 Tage vor der Saat, bzw. bis 5 Tage nach der Saat (vor dem Auflaufen der Kultur) eingesetzt werden. Eine Bodenbearbeitung ist bei einjährigen Unkräutern nach 6 Stunden, bei Quecke nach 2 Tagen, bzw. mehrjährigen Unkräutern nach 4 Tagen bei optimalen Anwendungsbedingungen und voller Aufwandmenge möglich.

## /// Roundup PowerFlex: Höhere Wirksamkeit bei schwer bekämpfbaren Unkräutern und hartem Wasser



## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Nicht selektives Herbizid zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern.

### Pfl.Reg.Nr.

3437

### Wirkstoff

Glyphosat

480 g/l

### Formulierung

Wasserlösliches Konzentrat mit einzigartigem Formuliersystem

### Empfohlene Aufwandmenge

1,5 – 3,75 l/ha

### Anwendungszeitraum

Ackerbaukulturen (außer Winterraps):  
bis 2 Tage vor bzw. bis 5 Tage nach der Saat im VA mit 3,75 l/ha

### Gewässerabstand

1 m

### Gebindegrößen

1 l, 5 l, 15 l

## Vorteile auf einen Blick

- + Das Netzmittel-/Additivsystem macht den Unterschied
- + Ohne Brenneffekt – für wurzeltiefe Wirkung
- + Sehr kurze Wartezeit bis zur Bearbeitung von 6 Stunden bzw. 2 Tagen bei Quecke
- + Einsatz bis -4 °C möglich (bei wüchsiger Witterung)
- + Sehr gute Wirkung auch bei hartem Wasser
- + Keine Zusätze wie SSA, Netzmittel etc. notwendig



Rübe

# Unsere Erfahrung, ihr Erfolg

## Herbizide

Bestimmungshilfen Unkräuter	55
Betanal Tandem	56
Nymeo SC	57
Betanal Energy Pack	58
Mero	59
Conviso One	60
Wirkungsspektrum	61



© ViennaShots



## Unkräuter erkennen

/// App

Die Agrar-Bestimmer App hilft bei der Bestimmung von Unkräutern



In der Rübe sollten die Unkräuter im Keimblatt- bis zum beginnenden Laubblattstadium bekämpft werden. Darum ist es gut, Unkräuter in diesem Stadium zu erkennen.

### Vielsamiger Gänsefuß

Die Keimblätter sind eiförmig bis lanzettlich und an der Unterseite zuweilen rötlich. Die Laubblätter sind länglich-eiförmig und mit einem roten Rand umzogen. Sie zeigen keinen weißen Belag. Er keimt aus 0 bis 3 cm Bodentiefe und ist ein Wärmekeimer.



### Windenknoterich

Die Keimblätter sind schmal und länglich. Die Laubblätter sind gestielt und herzpfeilförmig und wie der Stängel, leicht rötlich gefärbt. Er keimt aus einer Bodentiefe von 0,5 bis 4 cm (Lebensdauer bis 20 Jahre) und hat geringe Ansprüche an die Boden-temperatur. Deshalb gehört er zu den ersten Unkräutern, die im Frühjahr auflaufen.



### Weißer Gänsefuß

Die Keimblätter sind gestielt, lang und schmal mit abgerundeter Spitze. Die Laubblätter sind lang gestielt, oval bis dreieckig und meist mit ungleichen, nach vorne gerichteten Zähnen. Die Blattoberseite zeigt beim Ansatz einen mehligem Belag. Er keimt aus 0,5 bis 8 cm Bodentiefe, der Samen kann bis zu 30 Jahren überleben.



### Klettenlabkraut

Die Keimblätter sind fleischig, lang-oval mit deutlicher Einbuchtung an der Spitze. Die 4–8 lanzettlichen Laubblätter bilden Quirl. Die Blätter kleben durch abwärts gerichtete Stachelhaare. Der Stängel ist vierkantig mit Klimmhaaren. Der Samen keimt aus 1 bis 5 cm Bodentiefe und kann 7 bis 8 Jahre überleben.



### Vogel-Knöterich

Die Keimblätter sind sehr lang, gleichmäßig schmal und stumpfspitz. Die Laubblätter sind klein, elliptisch-lanzettlich und erscheinen aus einem röhrenförmigen, zerschlitzten, stängelumfassenden Blatthäutchen. Er ist ein Flachkeimer, der geringe Ansprüche an die Bodentemperatur hat und im Boden bis zu 50 Jahre überdauern kann.



### Amarant, Zurückgekrümpter

Die Keimblätter sind länglich oval und an der Unterseite oft rötlich. Die Laubblätter sind lang gestielt, eiförmig und zugespitzt mit meist rötlicher Farbe auf der Blattunterseite. Der Stängel ist rötlich bis hellgrün und kurz behaart. Er benötigt zur Keimung Licht und höhere Bodentemperaturen.



### Floh-Knöterich

Die Keimblätter sind länglich-oval mit abgerundeter Spitze. Die Laubblätter sind lanzettlich, an der Oberseite mit einem oft dunklen Fleck. Eine häutige Blattscheide liegt eng am Stängel an und hat lange Wimpern. Der Samen keimt aus einer Tiefe von 0–3 cm und ist ca. 30 Jahre überlebensfähig.



### Gemeine Melde

Die Keimblätter sind sehr lang und schmal mit abgerundeter Spitze. Die Laubblätter sind gestielt, eiförmig bis lanzettlich, die unteren leicht gezähnt und meist mehlig bestäubt.



### Bastard-Gänsefuß

Die Keimblätter sind lang und schmal mit abgerundeter Spitze. Die Laubblätter sind lang gestielt, dreieckig bis eiförmig und grob gezähnt oder gelappt mit 2–4 spitzen Zähnen ohne mehligem Belag.





## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Vorwiegend blattaktives Herbizid für Zucker- und Futterrüben mit sehr guter Kulturverträglichkeit.

### Pfl.Reg.Nr.

3677

### Wirkstoffe

Phenmedipham  
Ethofumesat

200 g/l  
190 g/l

### Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe C1, N

### Formulierung

SC (Suspensionskonzentrat)

### Empfohlene Aufwandmenge

1,25 – 1,5 l/ha in Mischung mit Nymeo SC und Mero

### Anwendungszeitraum

3 Behandlungen jeweils im Keimblattstadium der Unkräuter im Abstand von 5 bis 14 Tagen bis zum 8-Blattstadium der Rübe

### Gewässerabstand

1 m

### Gebindegröße

5 l

Betanal Tandem ist auch im neuen Betanal Energy Pack mit Preisvorteil für ~2,5 ha Rüben enthalten

### Vorteile auf einen Blick

- + Breite Unkrautwirkung
- + Beste Rübenverträglichkeit
- + Breit mischbar mit Herbiziden und Insektiziden
- + Einfach in der Anwendung
- + Mit 50 Jahren Rübenkompetenz von Bayer

# Breite Wirkung mit bester Verträglichkeit

# Unverzichtbar in jeder Rüben-Herbizidstrategie

NEU!



## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Anwenderfreundliches Metamitron-Herbizid in Zucker- und Futterrübe.

### Pfl.Reg.Nr.

3573-903

### Wirkstoff

Metamitron

700 g / l

### Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe C1

### Formulierung

Anwenderfreundliche Flüssigformulierung

### Empfohlene Aufwandmenge

Max. 5 l/ha und Jahr im Nachauflauf:

1.NAK mit	1 l/ha
2.NAK bis	2 l/ha
3.NAK bis	2 l/ha

### Anwendungszeitraum

Im Keim- bis zum beginnenden Laubblattstadium der Unkräuter im Abstand von 7 bis 14 Tagen spritzen

### Gewässerabstand

1 m

### Gebindegröße

5 l

### Vorteile auf einen Blick

- + Mit Blatt- und sicherer Bodenwirkung
- + Flexible Anwendung mit 3 Behandlungen im Nachauflauf
- + Anwenderfreundliche Flüssigformulierung
- + Auch im Betanal Energy Pack mit Preisvorteil enthalten

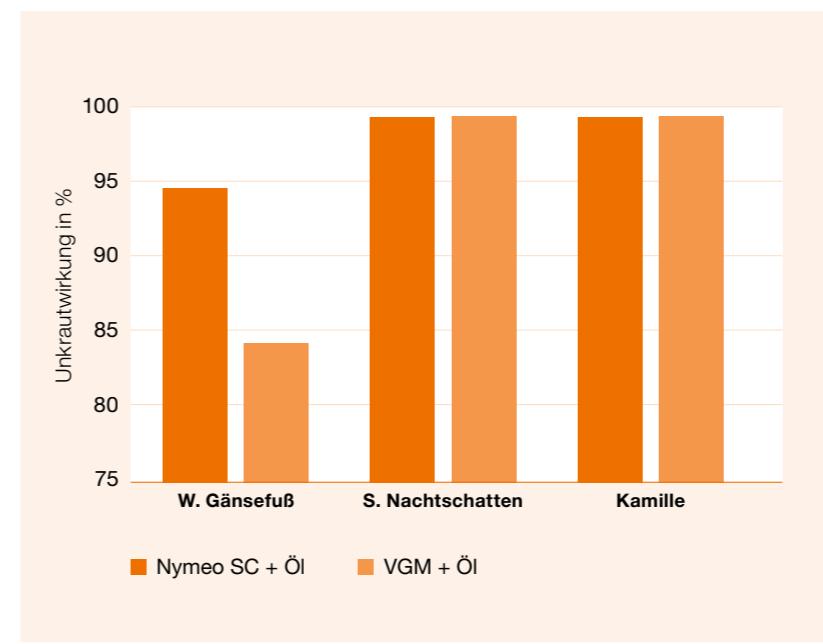
### /// Wirkung von Betanal Tandem + Mero



Windenknöterich

Klettenlabkraut

### /// Nymeo SC – mehr Metamitron = mehr Wirkung



NEU!



## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Kombipack mit Preisvorteil

### Pfl.Reg.Nr.

Betanal Tandem: 3677  
Nymeo SC: 3573-903

### Wirkstoffe

Ethofumesat  
Phenmedipham  
Metamitron

### Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe C1, N

### Empfohlene Aufwandmenge je ha

1,25 l Betanal Tandem +  
1 l (1.NAK) – 2 l Nymeo SC + 1 l Mero

### Anwendungszeitraum

3 Anwendungen jeweils im Keimblattstadium  
der Unkräuter

### Gewässerabstand

190 g/l  
200 g/l  
700 g/l

### Gebindegrößen

2 x 5 l Betanal Tandem und  
2 x 5 l Nymeo SC für rund 2,5 ha (bei 3 NAK's)

# Kombipack gegen die Unkraut-Plag

Mit Betanal Tandem und Nymeo SC haben Sie die zwei Basisherbizide in einem Kombipack für rund 2,5 ha Rübe mit Preisvorteil beisammen.

### Die Wirkung

Betanal Tandem + Nymeo SC + Mero ergänzen sich in der Blatt- und Bodenwirkung ideal.

### Die Vorteile

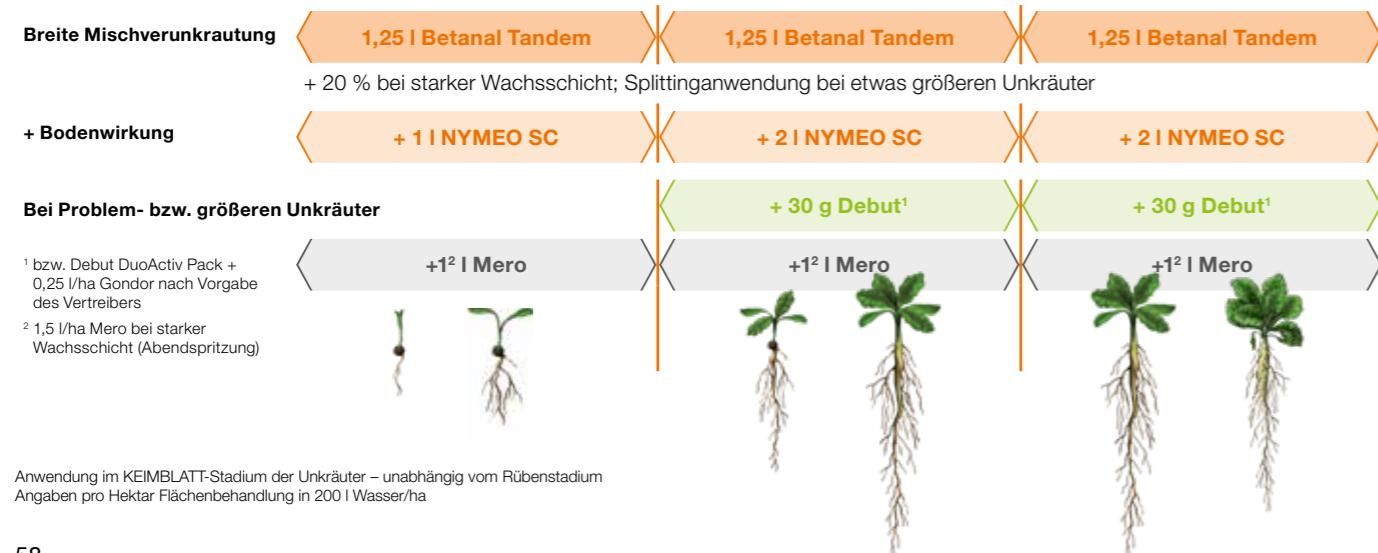
Bei 3 NAK's reicht der Pack für rund 2,5 ha Rüben. Eine bessere Unkrautwirkung, weniger Handarbeit mit weniger Spätverunkrautung sind die Folge von 3 NAK's. Mit dem Betanal Energy Pack können Sie durch den Preisvorteil einfach Kosten sparen. Versuche und Praxisanwendungen zeigen, dass Mero das beste Additiv ist, um die Blattwirkung von Betanal Tandem und Nymeo SC zu verstärken.

### Vorteile auf einen Blick

- + Anwenderfreundlicher Kombipack für ~2,5 ha mit Preisvorteil
- + Mit dem Betanal Energy Pack können Sie durch den Preisvorteil einfach Kosten sparen

## /// Breite Wirkung mit bester Verträglichkeit für vollen Rübenertrag

### Pflanzenschutzempfehlungen Frühjahr 2022



# Mero kann mehr

RÜBE



Mero ist ein Additiv auf Rapsöl-Basis, das die Anhaftung und Verteilung blattaktiver Herbizide auf und die Penetration in die Unkräuter verbessert und die Wirkung optimiert.

### Die Wirkung

Mero verbessert die Wirkung von vielen Herbiziden wie z.B. Conviso One, Betanal Tandem oder Sekator<sup>OD</sup>. Diese Wirkungsverstärkung wird bei niedriger Luftfeuchte, Wachsschicht auf Unkräutern oder ungünstigen Anwendungsbedingungen noch deutlicher.

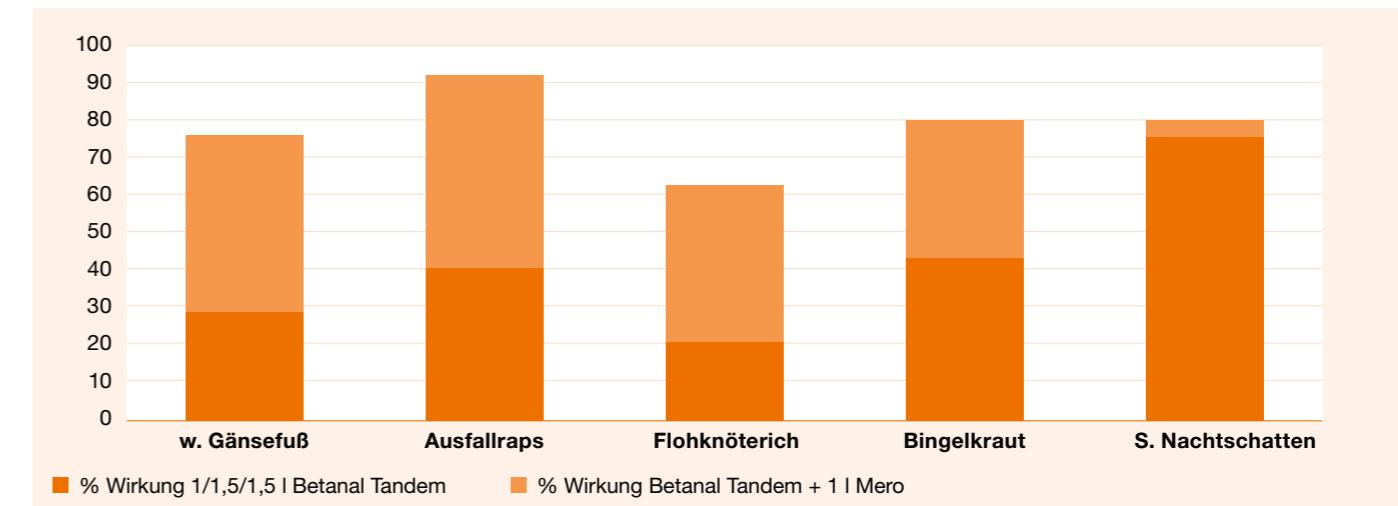
### Die Vorteile

Mero verstärkt die Blattwirkung von Betanal Tandem deutlich, ohne die sehr gute Rübenverträglichkeit zu beeinträchtigen. Dadurch kann Betanal Tandem + Nymeo + Mero auch sofort nach Niederschlägen bei fehlender Wachsschicht auf der Rübe sicher angewendet werden. Auch bei feuchter Witterung und guten Anwendungsbedingungen kann ein deutlicher Effekt durch die Zugabe von Mero erzielt werden.

### Vorteile auf einen Blick

- + Bessere Wirkung als andere Additive/ Öle
- + Beste Rübenverträglichkeit
- + „Biologisches“ Additiv aus der Landwirtschaft für die Landwirtschaft

## /// Mero verstärkt die Wirkung von Betanal Tandem deutlich



# Die neue Dimension gegen Unkräuter



## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Breitband-Herbizid nur für SMART Zuckerrüben-Sorten (mit ALS-Resistenz)

Pfl.Reg.Nr.  
4004

### Wirkstoffe

Foramsulfuron  
Thiencarbazon

### Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe B

### Formulierung

OD (Öldispersion)

### Empfohlene Aufwandmenge

Zwei Anwendungen mit jeweils:  
0,5 l/ha Conviso One + 1,5 l/ha Mero

### Anwendungszeitraum

2 Anwendungen jeweils im 2-Blattstadium vom W. Gänsefuß bzw. Melde im Abstand von mind. 10 Tagen ab dem Keimblattstadium bis zum 8-Blattstadium der Zuckerrübe

### Gewässerabstand

10/5/1 m

### Gebindegrößen

1 l Conviso One, 3 l Mero

## Vorteile auf einen Blick

- + Extrem breite Wirkung gegen Unkräuter und Ungräser über Blatt und Boden
- + Volle Rübenverträglichkeit
- + Breit mischbar mit Decis Forte, Betanal Tandem etc.



Franz Kargl hat 2020 das Conviso Smart System getestet und ist von der Wirkung von Conviso One begeistert

# Was für was?

Das Wirkungsspektrum unserer Rübenherbizide

Produkt	Conviso One + Mero	Betanal Tandem + 1 l Mero	Betanal Energy Pack + 1 l Mero	<b>NEU</b> Nyneo SC	<b>NEU</b> Tramat 500
Aufwandmenge	0,5 l + 1,5 l	1,25 l + 1 l	1,25 l + 1 - 2 + 1	1-2 kg	0,5 l
Anwendung	2 NA	3 NAK's	3 NAK's	3 NAK's	NA
Gewässerabstand 50/75/90 %	10/5/1 m	1 m	1 m	1 m	1 m
<b>Unkräuter</b>					
Ackerdistel (aufgelaufen)	bis 4 Blätter		Lontrell		
Ackerstiefmütterchen					
Amarant (2)					
Ambrosia (bis 2 Blätter)	1		Debut		
Ausfallraps					
Bingekraut			Debut		
Ehrenpreis (Persischer)					
Franzosenkraut					
Gänsefuß, Weißer (2)	1				
Hellerkraut/Hirntäschl					
Hohlzahn					
Hundspetersilie	+		Debut		
Kamille	+		Debut		
Klatschmohn					
Klettenlabkraut	+				
Ampferbl. Knöterich					
Vogelknöterich			Debut		
Windenknoterich	+				
Melde, Gemeine	1				
Nachtshatten, Schwarzer					
Sonnenblume, ALS-tolerant			Lontrell		
Taubnessel					
Vogelmiere					
Zweizahn			Debut		
<b>Ungräser</b>					
Hirse-Arten (2)					
Flughäfer					
Trespe, Raygräser					
<b>Besondere Hinweise</b>	1) Unkräuter bis 2 Blattstadium 2) ausgenommen ALS-Resistenz	1) im Keimblattstadium der Unkräuter	1) im Keimblattstadium der Unkräuter	1. NAK: 1 l 2. u. 3. NAK: 2 l	

Eigenschaften und Ansprüche der Rübenherbizide					
% Wirkung über Boden Blatt	<b>50   50</b>	<b>15   80</b>	<b>40   60</b>	<b>50   50</b>	<b>60   40</b>
Anspruch an Bodenfeuchte	mittel	gering	mittel	mittel	mittel
Anspruch an die Temperatur	gering	gering	gering	gering	gering
Anspruch an Sonnenschein	gering	mittel	mittel	hoch	gering
Anspruch an die Luftfeuchte	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel
Regenfestigkeit in Stunden	4 Stunden	4 Stunden	4 Stunden	2 Stunden	1 Stunden

### Blattwirkung gegen Unkräuter:

Herausragende Wirkung: Sehr gute Wirkung: Gute Wirkung: Schwache Wirkung:

### Bodenwirkung gegen Unkräuter:

Herausragende Wirkung: Sehr gute Wirkung: Gute Wirkung: Schwache Wirkung:

### Blattwirkung von:

Debut (DuoActiv Pack) Lontrell + Mero:



Kartoffel

# Kompetenz überzeugt

**Beizmittel**  
Emesto Silver .....

**Herbizide**  
Artist..... 64  
Bandur ..... 65  
Sencor Liquid ..... 66  
Wirkungsspektrum ..... 67

**Fungizide**  
Bestimmungshilfen Krankheiten... 68  
Infinito..... 69  
CupraVIT ..... 70  
Reboot ..... 71  
Propulse ..... 72  
Anwendungsempfehlungen ..... 73

**Insektizide**  
Movento 100<sup>SC</sup> ..... 74



KARTOFFEL



## Sicher – auch unter schwierigen Bedingungen

**Schützt vor Rhizoctonia und Silberschorf:  
Emesto Silver.**

### Die Wirkung

Emesto Silver schützt vor Rhizoctonia solani, die Wurzeltöterkrankheit, und vor Silberschorf. Rhizoctonia kommt in verschiedenen Biotypen, sogenannten Anastomosegruppen, vor. Der Wirkstoff Penflufen erfasst alle Anastomosegruppen, inklusive der Gruppe AG 3, und erfasst auch Erreger von Dry Core. Die Wirkungsgrade gegen Rhizoctonia solani übertreffen bisherige Standards. Der Wirkstoff Prothioconazol erfasst den Erreger des Silberschorfes, Helminthosporium solani.

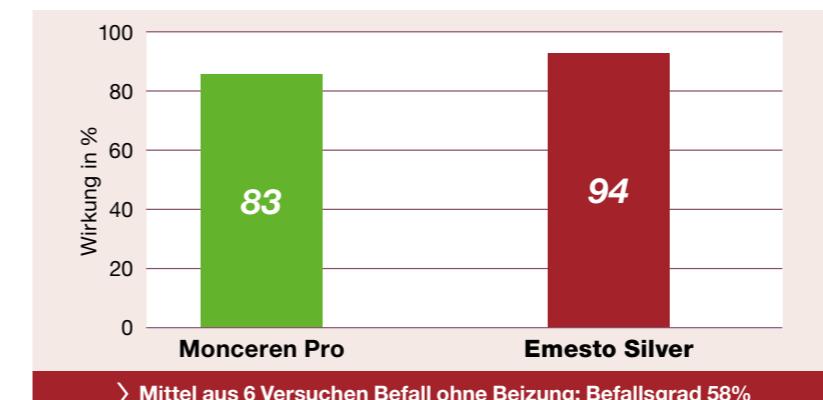
### Die Vorteile

Rhizoctonia wird auch unter schwierigen Bedingungen sicher erfasst. Die als silbrig Flecken auftretenden Schalennekrosen werden durch Silberschorf verursacht und bewirken einen erhöhten Wasserverlust der Knollen bzw. einen verminderten Handelswert bei Vermarktung von gewaschenen Kartoffeln. Bei der Pflanzgutproduktion wird die Vitalität der Knollen erhöht und das weitere Verbreitungsrisiko von Silberschorf und Rhizoctonia reduziert.

### /// Anwendungstipp

Die Beizung kann sowohl am Legegerät als auch am Rollenband erfolgen. Die Aufwandmenge am Rollenband beträgt 0,2 l je Tonne Pflanzgut (max. 2,5 t/ha bei Speise- bzw. Stärkekartoffel; bei Kartoffelvermehrungen bis 5 t/ha zugelassen). Bei der Anwendung auf der Pflanzmaschine beträgt die Aufwandmenge 0,5 l/ha.

### /// Wirkung gegen Rhizoctonia



### Beize

#### Kurzcharakteristik

Kartoffelbeize gegen Rhizoctonia und Silberschorf mit neuem Hochleistungswirkstoff Penflufen.

#### Pfl.Reg.Nr.

3996

#### Wirkstoffe

Penflufen  
Prothioconazol

100 g/l  
18 g/l

#### Wirkungsweise (FRAC)

Code 3, 7

#### Formulierung

Flüssigbeize

#### Empfohlene Aufwandmenge

Am Verleseband: 0,2 l/t Pflanzgut  
Am Legegerät: 0,5 l/ha

#### Anwendungszeitraum

Pflanzgutbehandlung am Verleseband bzw.  
bei der Pflanzung am Legegerät

#### Gebindegröße

5 l

### Vorteile auf einen Blick

- + Mit neuem Wirkstoff Penflufen: sicher gegen Rhizoctonia – auch unter schwierigen Bedingungen
- + Gegen Silberschorf durch Prothioconazol
- + Starke und vitale Pflanzen – rascher Auflauf
- + Am Rollenband (20 ml/dt) oder auf der Pflanzmaschine (0,5 l/ha)
- + Für höhere Erträge mit bester Knollenqualität



# Kein Unkraut ist keine Kunst

## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Vorauflauf-Herbizid für Kartoffeln.

### Pfl.Reg.Nr.

2913

### Wirkstoffe

Flufenacet  
Metribuzin

### Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe K3, C1

### Empfohlene Aufwandmenge

2 kg/ha

### Anwendungszeitraum

Vor dem Auflaufen der Kultur,  
kurz vor dem Durchstoßen

### Gewässerabstand

20/10/5/3 m

### Gebindegrößen

1 kg, 5 kg

240 g/kg  
175 g/kg

**Bekämpfen Sie Unkräuter bereits im Vorauflauf der Kartoffel, um den optimalen Ertrag abzusichern.**

### Die Wirkung

Die Wirkung erfolgt über die Wurzeln und den Keimspross sowie bei bereits aufgelaufenen Unkräutern zusätzlich auch über das Blatt. Für die Aufnahme der Wirkstoffe über den Boden ist eine ausreichende Bodenfeuchtigkeit erforderlich. Je nach Witterung und Aufwandmenge hält die Wirkung von Artist bis in den Sommer hinein an. In der Kartoffel sollte Artist im Vorauflauf eingesetzt werden. Um die volle Wirkung entfalten zu können, ist zum Anwendungszeitraum ausreichend Niederschlag erforderlich. Bei trockener Witterung sollte Artist möglichst kurz vor dem Durchstoßen der Kartoffel eingesetzt werden.

### Die Vorteile

Artist bekämpft aus Samen auflaufende Unkräuter und Unkräuter. Sogar gegen schwer bekämpfbare Unkräuter ist das Produkt erfolgreich. Das Herbizid erfasst unter anderem den Schwarzen Nachtschatten, Klettenlabkraut sowie Ackerfuchsschwanz, Hirsearten und einjährige Rispen. Artist eignet sich perfekt für ein gezieltes Resistenzmanagement und überzeugt durch ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

### /// Gut zu wissen

Eine aktuelle Information über Metribuzin-tolerante Sorten erhalten Sie bei unserem Beratungsdienst!



## Vorteile auf einen Blick

- + Lang anhaltende Wirkung
- + Preiswerte Komplettlösung im Vorauflauf
- + Hohe Sicherheit gegen Amarant, Schwarzen Nachtschatten und Windenknoten
- + Wirkung auch gegen triazinresistente Unkräuter
- + Gutes Resistenzmanagement

# Bandur – starke Bodenwirkung kurz vor dem Auflaufen



**Bandur ist ein wichtiger Baustein in der Unkrautbekämpfung. Das Produkt bildet einen Herbizidfilm an der Bodenoberfläche, welcher bereits keimende Unkräuter bekämpft, sodass diese der Kultur keinen Schaden zufügen können.**

### Die Wirkung

Bandur verfügt sowohl über eine starke und breite Bodenwirkung als auch über eine Blattwirkung gegen zum Spritzzeitpunkt aufgelaufene Unkräuter bis zum beginnenden Laubblattstadium. Mit Bandur lassen sich einjährige Unkräuter und breitblättrige Unkräuter sicher abwehren. Das Herbizid wirkt bereits bei geringer Feuchtigkeit und überzeugt mit einem breiten Wirkungsspektrum, z.B. gegen triazinresistenten Weißen Gänsefuß oder Knöterich-Arten. Bandur kann auch in metribuzinsensitiven Sorten eingesetzt werden.

### Die Vorteile

Bandur kann mit vielen Mischpartnern kombiniert werden und als zentraler Baustein der Unkrautbekämpfung in der Kartoffel an die jeweiligen Standortbedingungen angepasst werden. Je nach Region und Verunkrautung ist Bandur in Kombination mit dem richtigen Mischpartner die perfekte Lösung für ein unkrautfreies Kartoffelfeld. Flexibel und sicher in der Anwendung – das kann nur Bandur!

### /// Unterschiedliche Mischungs- partner für Bandur:

Produkt	AWM je ha	Einsatzbereich
BANDUR	4 l – 4,5 l	Auch bei <b>trockener Witterung</b> möglich, sehr gute Breitenwirkung mit Ausnahme von Schwarzen Nachtschatten
BANDUR + SENCOR LIQUID	3 l + 0,5 l	Zuverlässige und sichere Wirkung bei typischer Kartoffel-Verunkrautung inkl. <b>Knöterich-Arten</b> , Melde- und Gänsefußarten; auch bei trockener Witterung; nur in metribuzinverträglichen Kartoffelsorten
BANDUR + BOXER	2,5 l + 2,5 l	Gute Wirkung bei breiter Verunkrautung aus Gänsefuß, Kamille, Vogelmiere, Klette; Wirkung auf <b>Schwarzen Nachtschatten</b> ; auch in <b>metribuzinsensitiven</b> Kartoffelsorten

## Vorteile auf einen Blick

- + Höhere Wirkungssicherheit auch bei trockener Witterung
- + Breite Wirkung inkl. Knöterich-Arten
- + Ausgezeichnete Kulturverträglichkeit auch auf leichten Böden oder bei Starkregen
- + Verträglich in metribuzinsensitiven Sorten



# Löst sich und Unkräuter problemlos auf

## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Flüssiges Herbizid zur Vor- oder Nachauflaufanwendung im Kartoffel- und Spargelanbau.

### Pfl.Reg.Nr.

3381

### Wirkstoff

Metribuzin

600 g/l

### Wirkungsweise (HRAC)

Gruppe C1

### Empfohlene Aufwandmenge

Vorauflauf: 0,75 l/ha; max: 0,9 l/ha  
Nachauflauf: 0,5 l/ha; max 0,6 l/ha

### Anwendungszeitraum

Vorauflauf oder Nachauflauf bis max. 5 cm Kulturrhöhe

### Gewässerabstand

Vorauflauf: 5/5/1/1 m  
Nachauflauf: 5/1/1/1 m

### Gebindegröße

3 l

## Vorteile auf einen Blick

- + Einfache Dosierung
- + Keine Staubentwicklung
- + Geruchsarm

## /// Anwendungstipp

Idealer Mischungspartner für Sencor Liquid ist Bandur. 3 l Bandur + 0,5 l Sencor Liquid und Ihr Kartoffelfeld ist sauber!



# Was für was?

Das Wirkungsspektrum unserer Kartoffelherbizide

Produkt	Bandur	Artist	Sencor Liquid	Bandur + Sencor Liquid
Aufwandmenge/ha	3 l-4 l	2 kg	VA: 0,75 l NA: 0,5 l	3 l + 0,5 l
Anwendung Kartoffel	Vorauflauf bis vor dem Durchstoßen	Vorauflauf bis kurz vor dem Durchstoßen	Vorauflauf oder Nachauflauf bis 5 cm Wuchshöhe	Vorauflauf bis vor dem Durchstoßen
Gewässerabstand	10/5/5/1 m	20/10/5/3 m	VA: 5/1/1/1 m	10/5/5/1 m
Unkräuter	Ackerstiefmütterchen			
	Ackervergissmeinnicht			
	Amarant	nicht triazinresistent	nicht triazinresistent	
	Bingelkraut			
	Ehrenpreis			
	Franzosenkraut			
	Gänsefuß/Melde		nicht triazinresistent	nicht triazinresistent
	Hohlzahn			
	Kamille			
	Klettenlabkraut			
	Knöterich-Arten			
	Schw. Nachtschatten	nicht triazinresistent		
	Raps/Ackersenf/Hederich			
	Vogelmiere			
	Einjährige Rispe			
	Flughäfer			
	Hirsearten			

### Eigenschaften und Ansprüche der Kartoffelherbizide

% Wirkung über Boden   Blatt	90   10	80   20	60   40	90   40
Anspruch an Bodenfeuchte	gering	mittel	mittel	gering
Anspruch an Bodenstruktur	hoch	hoch	hoch	hoch

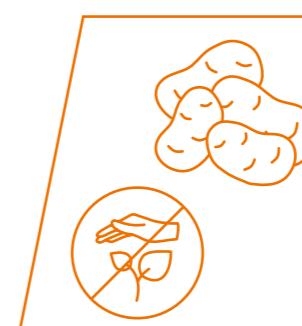
Sehr gute Wirkung:



Gute Wirkung:



Schwache Wirkung:



Mindestens **1 Million Iren** sind Mitte des 19. Jahrhunderts **verhungert**, weil die **Kartoffelernte zum Großteil ausfiel**.

Die Kraut- und Knollenfäule hatte die Felder verwüstet, **wirksame Pflanzenschutzmittel gab es damals noch nicht**.





## Fungizid

### Kurzcharakteristik

Modernes Kupferhydroxid gegen pilzliche und bakterielle Erreger.

**Pfl.Reg.Nr.** 3405/901

**Wirkstoff** Kupferhydroxid 383 g/l

**Wirkungsweise (FRAC)** M1

**Empfohlene Aufwandmenge** 2 l/ha

**Anwendungszeitraum** BBCH 37–91

**Anzahl der Anwendungen**

Max. 6 Anwendungen

**Wartezeit** 14 Tage

**Gewässerabstand** 5/5/1/1 m

**Gebindegröße** 5 l



## Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Geringster Reinkupfereintrag
- ⊕ Flüssige Formulierung – leicht zu dosieren
- ⊕ In 35 unterschiedlichen Kulturen zugelassen
- ⊕ Gute Regenfestigkeit

# Bester Schutz für VITale Pflanzen

**Cupravit ist ein modernes Kupferhydroxid in flüssiger Formulierung.**

### Die Wirkung

Cupravit enthält den Wirkstoff Kupferhydroxid und ist ein reines Kontaktfungizid. Bei einem Kontakt mit Cupravit nimmt der Krankheitserreger in starkem Maße passiv Kupfer auf, wodurch die Infektion unterbunden wird. Die Wirkung beruht daher auf einer rein vorbeugenden Verhinderung von Pilz- bzw. Bakterieninfektionen. Wichtig für die volle Wirksamkeit von Cupravit ist ein möglichst lückenloser Spritzbelag. Spritztechnik und Wassermenge sollten in jedem Fall eine gründliche Benetzung aller zu behandelnden Pflanzenteile gewährleisten.

### Die Vorteile

Die flüssige Formulierung (als Suspensionskonzentrat) ist leicht und einfach zu dosieren, bringt keine Geruch- oder Staubbildung mit sich und setzt sich nicht im 5-Liter Kanister ab. Dank der neuen nadelförmigen Formulierung kann auch der Reinkupfereintrag um bis zu 75% reduziert werden. Somit hat Cupravit den geringsten Reinkupfereintrag. Cupravit bietet als Kontaktfungizid die Möglichkeit, die Kraut- und Knollenfäule in Phasen mit geringerem Krankheitsdruck zu vermindern. Der Einsatz von Cupravit ist auch im biologischen Kartoffelanbau möglich.



# Attraktiver Baustein in der Spritzfolge

**Reboot ist ein wasserdispergierbares Granulat (WG) mit vorbeugender und kurativer Wirkung gegen Kraut- und Knollenfäule.**

### Die Wirkung

Reboot wirkt lokal-systemisch, es dringt schnell in das Blatt ein und hemmt die Entwicklung der Pilze. Cymoxanil wird in der Pflanze translaminar verteilt. Zoxamide ist ein vorbeugend wirksamer Wirkstoff, welcher in die Wachsschicht der Pflanze eingebunden wird und ein regenfestes Wirkstoffdepot bildet.

### Die Vorteile

Cymoxanil wirkt translaminar und lokalsystemisch, das ermöglicht auch Pflanzenteile zu schützen, welche nicht direkt getroffen werden. Keimende Sporen werden abgetötet und Keimschläuche, welche in die Pflanze eindringen, können nicht mehr weiterwachsen.



# Reboot<sup>®</sup>

## Fungizid

### Kurzcharakteristik

Fungizid zur Bekämpfung der Kraut- und Knollenfäule

**Pfl.Reg.Nr.** 3640

**Wirkstoffe** Cymoxanil 330 g/kg  
Zoxamid 330 g/kg

**Wirkungsweise (FRAC)** Gruppe 22, 27

**Anwendungszeitraum** BBCH 21–89

**Empfohlene Aufwandmenge** 0,45 kg/ha

**Anzahl der Anwendungen** 4

**Wartezeit** 7

**Gewässerabstand** 10/3/3/1

**Gebindegröße** 1 kg

## Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Ideales Resistenzmanagement
- ⊕ Schnelle Regenfestigkeit

# Ring frei für das neue Spitzenfungizid gegen Alternaria



## Fungizid

### Kurzcharakteristik

Fungizid zur Bekämpfung von Alternaria-Arten in Kartoffeln

### Pfl.Reg.Nr.

3371

### Wirkstoffe

Prothioconazol  
Fluopyram

125 g/l  
125 g/l

### Wirkungsweise (FRAC) Gruppe C1

### Formulierung

SE (Suspension)

### Empfohlene Kultur

Kartoffeln

### Anwendungszeitraum

BBCH 40 – 89

### Empfohlene Aufwandmenge

0,5 l/ha

### Anzahl der Anwendungen

max. 3

### Wartezeit

21 Tage

## Vorteile auf einen Blick

- + Hervorragende und stabile Alternaria-Kontrolle
- + Lang anhaltende Wirksamkeit
- + Für höheren Ertrag und Stärkegehalt
- + Flexibel mit Phytophthora-Fungiziden kombinierbar



Mit Propulse stellen wir einen neuen, äußerst zuverlässigen Baustein in der Alternariastrategie zur Verfügung, welcher zur Ertragsabsicherung beiträgt und Resistenzen vorbeugt.

## Propulse – ein hochleistungsfähiges Fungizid zur Alternaria-Bekämpfung

### Die Wirkung

Propulse enthält den teilsystemischen Wirkstoff Fluopyram und den praxisbewährten Wirkstoff Prothioconazol. Fluopyram verbleibt zum Teil auf der Pflanzenoberfläche, der andere Teil ist in der Pflanze mobil und dringt gleichmäßig und permanent in das Pflanzengewebe ein. Eine translaminare (blattdurchdringende) Wirkung gewährleistet den Schutz unbehandelter Blattunterseiten. Prothioconazole ist ein Ergosterol-Biosynthese-Hemmer mit teilsystemischen Eigenschaften, einem breiten Wirkungsspektrum und einer langen Wirkungsdauer. Durch die kombinierte Aktivität beider Wirkstoffe auf der Pflanzenoberfläche und im Pflanzengewebe werden beim vorbeugenden Einsatz eine hohe Bekämpfungssicherheit sowie eine ausgeprägte Wirkungsdauer gewährleistet.

### Die Vorteile

Propulse ist ein leistungsfähiges Fungizid zur Bekämpfung von Alternaria-Arten in Kartoffeln und überzeugt durch eine hohe Wirkungssicherheit und eine sehr gute Dauerwirkung. Die Wirkstoffkombination ist für das Resistenzmanagement in alternierenden Spritzfolgen sehr gut geeignet. Pilzstämme, die gegenüber Strobilurinen weniger empfindlich reagieren, werden durch Propulse ebenfalls erfasst. In Spritzfolgen bereichert Propulse das aktuelle Alternaria-Portfolio und lässt sich flexibel mit Phytophthora-Fungiziden mischen.

### /// Einsatzempfehlung Kartoffelherbizide

Bandur + Sencor Liquid 3,0 l/ha + 0,5 l/ha X Sencor Liquid\* 0,5 l/ha

Artist 2,0 kg/ha

0 – 9

10 – 19

20 – 29

30 – 39

40 – 49

\* Bis 5 cm Pflanzenhöhe. Max. 1 Anwendung/Saison

### /// Einsatzempfehlung Kartoffelfungizide

Spritzfolge Phytophthora

1x Infinito 1,5 l/ha X 1x Infinito 1,5 l/ha X Teilsystemische Mittel X Reboot 0,45 kg/ha X Winner

Spritzfolge Alternaria

Evt. Kontakt-fungizid X 1x Propulse 0,5 l/ha X Wirkstoff-wechsel X 1x Propulse 0,5 l/ha

Ernesto Silver Beizing gegen Rhizoctonia und Silberschorf

30 – 39

40 – 49

50 – 59

60 – 69

70 – 79

80 – 89

91 – 93

95 – 97

**Stopspritzung:**  
Infinito + Winner (sporenabtötendes Kontaktmittel) Wenn wieder Regen fällt:  
3-5 Tage erneute Behandlung mit Reboot + sporenabtötendes Kontaktmittel

### /// Einsatzempfehlung Kartoffelbau – BIO

Cupravit 2,0 l/ha

40 – 49

50 – 59

60 – 69

70 – 79

80 – 89

90 – 93

# Schluss mit dem Versteckspielen



## Insektizid

### Kurzcharakteristik

Insektizid zur Bekämpfung von saugenden Schädlingen

### Pfl.Reg.Nr.

3021-0

### Wirkstoff

Spirotetramat

100 g/l

### Wirkungsweise (IRAC)

Gruppe 23

### Empfohlene Aufwandmenge

0,75 l/ha

### Anwendungszeitpunkt

Stadium 69 (Ende der Blüte des 1. Blütenstandes) bis Stadium 81 (Beeren des 1. Fruchtstandes noch grün)

### Anzahl der Anwendungen

Max. 4 Anwendungen

### Wartezeit

14 Tage

### Gewässerabstand

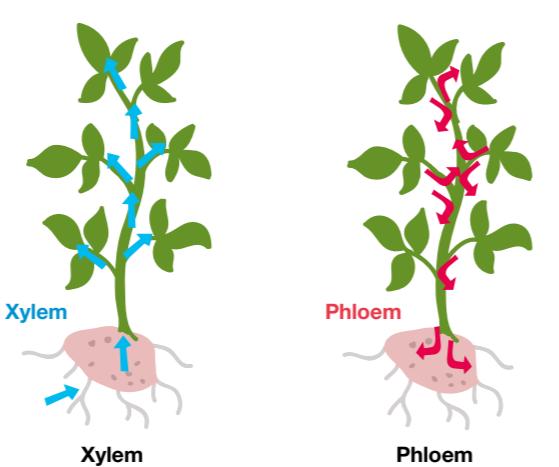
3 m

### Gebindegröße

1 l

## Vorteile auf einen Blick

- + Breites Wirkungsspektrum gegen saugende Schädlinge
- + Doppelt-systemische Verteilung im Saftstrom
- + Einzigartige Wirkstoffgruppe
- + Fantastische Dauerwirkung



## Diverse Kulturen

# Vielfalt unterstützen

### Herbizide

Bandur .....	76
Artist.....	77
Wirkungsspektrum .....	78

### Fungizide

Prosaro.....	79
Propulse.....	80
Tilmor .....	82

### Insektizide

Bestimmungshilfen Schädlinge ...	83
Decis Forte.....	85

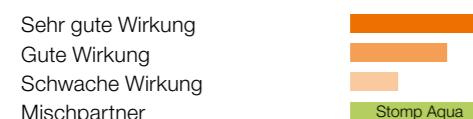


# Was für was?

Das Wirkungsspektrum unserer Alternativen-Herbizide

Produkt	Bandur* 4 l/ha	Artist* 2 kg	Laudis 1,5 l-2,25 l
Anwendung Kulturen	Vorauflauf Futtererbsen, Ackerbohne, Sonnenblume	Vorauflauf Sojabohne	Nachaulauf Mohn
Mischpartner Bemerkungen	3 l Bandur+ 2 l Stomp Aqua oder Spritzfolge mit 3 l Bandur im Vorauflauf und Herbizid im Nachaulauf	Lückenindikation Anwendung auf eigenes Risiko	
Ackerdistel (aufgelaufen)	Express SX		
Ackerstiefmütterchen			
Ackervergissmeinnicht			
Amarant		nicht triazinresistent	
Ambrosia	Pulsar Plus	*	
Ehrenpreis			
Franzosenkraut			
Gänsefuß (Weißer)		nicht triazinresistent	
Hohlzahn			
Kamille			
Klettenlabkraut			
Knöterich-Arten			
Schwarzer Nachtschatten	Stomp Aqua	nicht triazinresistent	
Raps/A-Senf/Hederich			
Sonnenblume			
Taubnessel			
Vogelmiere			
Trespe			
Flughafer			
Hirsearten			
<b>Eigenschaften und Ansprüche der Herbizide</b>			
%Wirkung über Boden/Blatt	90   10	80   20	5   95
Anspruch an Bodenfeuchte	mittel	hoch	keine
Temperaturanspruch	keine	keine	gering
Luftfeuchtigkeitsanspruch	keine	keine	gering
Regenbeständigkeit in h	0 Stunden	0 Stunden	1 Stunde

## Wirkung



Express SX oder Pulsar Plus im Nachaulauf in den jeweiligen toleranten Sorten

\*Bei optimalen Bedingungen

## /// Wichtiger Hinweis

Zur Resistenzvorbeugung in Sulfonylharnstoff-toleranten Sonnenblumen: Zur Vermeidung von Resistenzentwicklungen auf Herbizide der Gruppe B wird eine Spritzfolge empfohlen:

- // Vor dem Auflaufen: Bandur
- // Im Nachaulauf: zugelassenes Nachaulaufherbizid

# Auf Nummer sicher

Schutz vor Abreifekrankheiten und Mykotoxine



Prosaro gehört zu den leistungsfähigsten Fungiziden gegen Sclerotinia & Co im Raps und Kolbenfusarioesen und Blattkrankheiten im Körnermais.

## Die Wirkung

Prosaro verfügt im **Raps** über eine starke Wirkung gegen Sclerotinia, Alternaria und Botrytis.

Im **Mais** bekämpft es Kolbenfusarioesen und reduziert den Mykotoxingehalt im Erntegut.

## Die Vorteile

Prosaro kann im **Raps** flexibel vom Blühbeginn bis zur Vollblüte am Haupttrieb eingesetzt werden. Es fördert die gleichmäßige Abreife und erhöht die Platzfestigkeit der Schoten.

Im **Mais** wird auch eine gute Wirkung gegen Aspergillus-Arten, Stängelfusarium und Blattkrankheiten erzielt. Es erhöht die Futterqualität und die Gesundheit und Leistung in der Schweinezucht und -mast. Physiologische Effekte erhöhen die Trockenstress-Toleranz und den Ertrag. Eine Tankmischung mit Insektiziden gegen den Maiswurzelbohrer oder Maiszünsler ist sinnvoll.

## /// Für eine bessere Futterqualität



## Fungizid

### Kurzcharakteristik

Breitbandfungizid für Raps, Mais oder Getreide

### Pfl.Reg.Nr.

3054

### Wirkstoffe

Tebuconazole  
Prothioconazole

125 g/l  
125 g/l

### Wirkungsweise (FRAC)

Gruppe 3

### Empfohlene Aufwandmenge

1 l/ha

### Anwendungszeitraum

**Raps:** Blühbeginn bis Vollblüte am Haupttrieb

**Mais:** vom 2-Knotenstadium bis Ende Blüte – ideal zur Blüte

### Gewässerabstand

**Raps:** 5/5/1 m

**Mais:** 5/5/5 m

### Gebindegrößen

5 l, 15 l

## Vorteile auf einen Blick

+ Mehr Schutz, Anwendungsflexibilität und Ertrag im **Raps**

+ Gesundes Erntegut im **Mais** – mehr Gesundheit und Leistung im Stall

## /// Anwendungstipp

Die Blütenbehandlung im Raps wird in den Abendstunden nach der Bienenflugzeit empfohlen.

Hohe Sclerotiniagefahr ist bei feuchtem Boden im Rapsbestand zu Blühbeginn gegeben.

# Mehr Ertrag im Raps, Mais Ölkürbis u. a.



## Fungizid

### Kurzcharakteristik

Gegen Krankheiten in Raps, Ölkürbis, Mais, Mohn\*, Sojabohne (Saatgut-erzeugung), Sonnenblume oder Senf\*.

### Pfl.Reg.Nr.

3371

### Wirkstoffe

Fluopyram  
Prothioconazole  
125 g/l  
125 g/l

### Wirkungsweise (FRAC)

Gruppe 3, 7

### Empfohlene Aufwandmenge

1 l/ha in 200–400 l Wasser

### Anwendungszeitraum

**Raps:** ab Blühbeginn bis zur Vollblüte am Haupttrieb

**Öl-Kürbis:** ab erste Einzelblüten sichtbar/ geschlossen bis 4. Blüte am Hauptspross

**Mais:** ab Beginn Längenwachstum bis Ende der Blüte

**Sojabohne:** sobald erste Blütenblätter sichtbar sind bis max. Mitte Hülsenentwicklung (BBCH 75)

**Senf:** Blühbeginn bis Ende Blüte

**Mohn\*:** BBCH 33 – 59

### Gewässerabstand

5/1/1 m

### Gebindegröße

5 l

\* Zulassung nach Artikel 51

Dieses systemische Breitband-Fungizid mit zwei Wirkmechanismen bietet breiten Schutz vor Krankheiten in vielen Kulturen inkl. Soja-Saatgutvermehrungen, Sonnenblume oder Mohn.

### Die Wirkung

Sclerotinia im Raps, Sojabohne oder Sonnenblume hat mit Propulse ihren Meister gefunden. Im Ölkürbis werden Infektionen mit Echter Mehltau und Schwarzfäule (Didymella) erheblich reduziert. Turcicum-Blattflecken im Mais, Alternaria und Botrytis in Sonnenblume sowie Blattdürre im Mohn werden von Propulse erfasst.

### Die Effekte

Propulse verfügt über eine sehr breite Wirkung. Durch die systemische Verteilung sind auch nicht benetzte Pflanzenteile geschützt. Über die physiologischen Effekte wird im Raps die Platzfestigkeit der Schoten erhöht. Bei gesunden Pflanzen können Sie den optimalen Erntetermin nutzen. Damit kann der optimale Erntetermin, genau wie bei gesunden Kürbissen, genutzt werden.

### /// Sclerotinia in Sojabohne – Zusatzwirkung gegen Phomopsis (Diaporthe) nach eigener Erfahrung

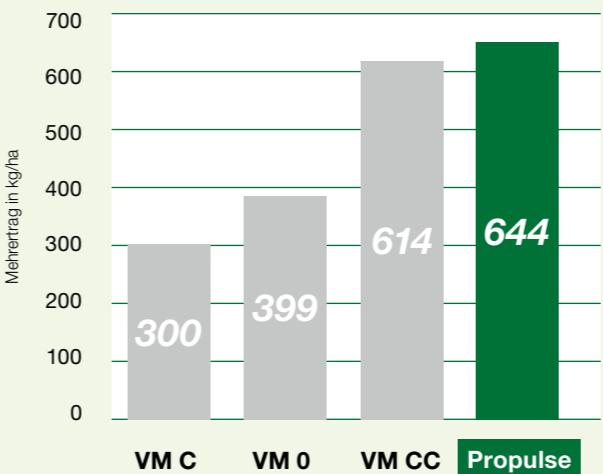


### Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Sehr breite Wirkung gegen Krankheiten
- ⊕ Flexibel durch langes Anwendungsfenster
- ⊕ Mischbar mit Insektiziden oder Blattdünger
- ⊕ Physiologische Effekte

### /// Höhere Wirkung und Ertrag durch Propulse im Raps:

Propulse ist Ertrags- und Rentabilitäts sieger. Sclerotinia-Versuch Pommersdorf

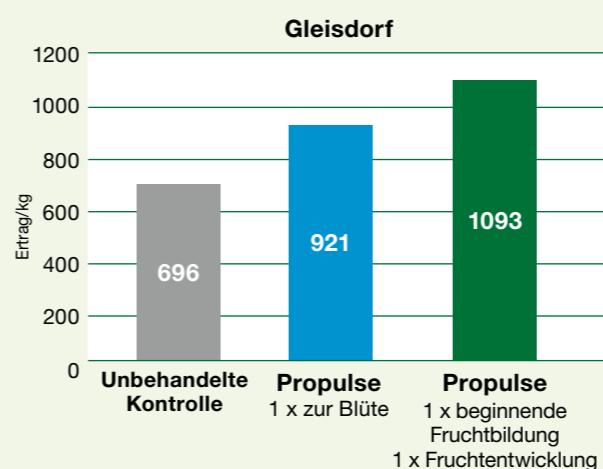


### Allgemeines zur Sclerotinia

Raps, Sojabohne, Sonnenblume, Kürbis oder Kümmel können von Sclerotinia befallen werden. Die Sclerotien (Dauerfrucht-körper dieser Krankheit) können 7 bis 10 Jahre im Boden überdauern. Enge Fruchtfolgen mit Sclerotinia-anfälligen Kulturen sind stärker gefährdet. Hohe Infektionsgefahr ist bei feuchtem Boden (bis 5 cm Tiefe) 2 Wochen vor Blühbeginn bis Mitte Blüte gegeben. 1 l/ha Propulse zwischen Blühbeginn bis Mitte Blüte zeigt die beste Wirkung.

Befallene, gelbliche Sojapflanzen erscheinen vor der Abreife im grünen Bestand. An befallenen Stielteilen ist ein weißes Pilzmycel zu finden. Die schwarzen Sklerotien im Stiel bei Raps oder Soja sind 3 Wochen vor der Ernte oder im Erntegut zu finden. Werfen Sie zukünftig einen Blick auf den Reinigungs-abfall, um Befallsstärke und Ertragsverlust (bis 1.500 kg/ha) abschätzen zu können.

### /// Ertragseffekte im Öl-Kürbis



Die Schwarzfäule (Didymell) tritt speziell bei Kürbis-intensiven Fruchtfolgen in der Steiermark, ... auf. Der Echte Mehltau (weißes Pilzmycel auf der Blattoberseite) ist speziell im Weinviertel, ... verstärkt zu beobachten.

Mit 1 l Propulse kurz vor Reihenschluss können Kürbisbestände mit einer normalen Feldspritze vor den wichtigsten Krankheiten geschützt werden.

Gesunde Blätter und gesunde Triebe verlängern die Assimilat-Einlagerung in den Kürbis. Die Frucht bleibt länger gesund – sodass Sie den optimalen Erntetermin abwarten können.



# Phamos gegen Phoma

Gesunder Raps im Frühling und Herbst



## Fungizid

### Kurzcharakteristik

Rapsfungizid gegen Phoma und zur Erhöhung der Winter- und Standfestigung.

### Pfl.Reg.Nr.

3307

### Wirkstoffe

Prothioconazole 80 g/l  
Tebuconazole 160 g/l

### Wirkungsweise (FRAC)

Gruppe 3

### Formulierung

Leafshield-Formulierung

### Empfohlene Aufwandmenge

0,8–1,2 l/ha

### Anwendungszeitraum

Im Herbst und Frühjahr bis kurz vor Blühbeginn

### Gewässerabstand:

10/5/1 m

### Gebindegröße

5 l

## Vorteile auf einen Blick

- + Verlässlich gegen Phoma, Wurzelhals- und Stängelfäule u. v. m.
- + Erhöht die Standfestigkeit und stärkt die Seitentriebe
- + Fördert die Vitalität und Stresstoleranz

**Tilmor schützt zuverlässig vor Krankheiten im Raps, reduziert das Längenwachstum, stärkt die Standfestigkeit und die Seitentriebe, steigert die Vitalität und den Ertrag.**

### Die Wirkung

Durch nachhaltigen Schutz vor Krankheiten steigert Tilmor die Vitalität, den Ertrag und die Rentabilität im Raps. Bei zeitiger Anwendung im Frühjahr wird auch die Seitentriebbildung gefördert, was speziell für schwache Bestände entscheidend ist. Das Fungizid bremst zudem das Längenwachstum beim Haupttrieb und stärkt die Seitentriebe. So werden Schotenanzahl und Ertrag erhöht.

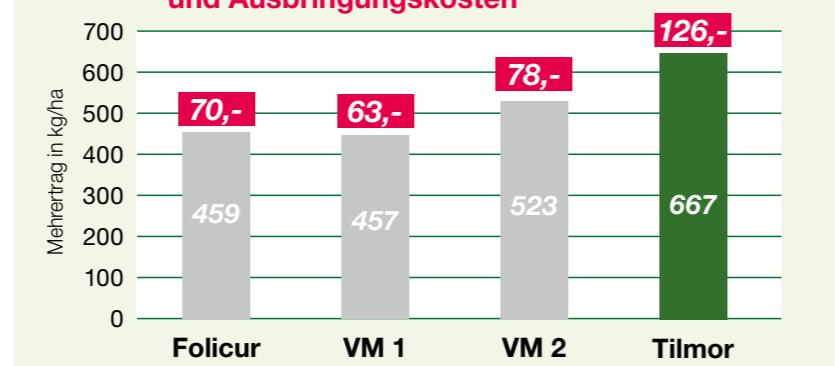
### Die Vorteile

Tilmor fördert einen kompakten Wuchs und erhöht die Standfestigkeit. Wurzelentwicklung, Vitalität und Stresstoleranz werden gestärkt, was speziell bei schwachen Pflanzen entscheidend ist. Die Leafshield-Formulierung erhöht die Wirkung von Insektiziden, sodass Netzmittel eingespart werden können.

### /// Tilmor ist der Ertragssieger

DI Franz Kastenhuber (OÖ) machte drei Jahre Exaktversuche. Auswinterung bzw. Phoma waren nicht bzw. kaum zu beobachten. Trotzdem steigerte Tilmor die Rentabilität.

#### Mehrerlös in €/ha abzgl. Fungizid- und Ausbringungskosten



## Die wichtigsten Rapsschädlinge im Überblick

### /// Kohlerdfloh



Ab dem Keimblattstadium fliegen Kohlerdfölle auf ihrem Weg ins Winterquartier die Rapsbestände an und schädigen diese durch ihre Fraßtätigkeit. Sie springen wie der Rapserdfloh bei Beunruhigung weit fort, sind aber deutlich kleiner und entweder vollständig schwarz-blau gefärbt oder mit einem gelben Streifen auf den Flügeldecken versehen. Meist runde, kleine Löcher, bei denen die unterste Blatthaut erhalten bleibt und die bei zunehmendem Blattwachstum größer werden, sind die Symptome dieser Fraßtätigkeit. Bei Starkbefall können die Blätter siebartig durchlöchert sein.

#### Schadsschwelle:

Je nach Entwicklung und Wuchsigkeit des Bestandes sollte die Bekämpfung mit 62 ml Decis Forte ab 10 % Blattflächenverlust erfolgen.

### /// Rapserdfloh



Der 3 bis 4,5 mm lange, blau-schwarz glänzende Rapserdfloh ist gefährlich, weil er nach einem rund 7-tägigen Reifungsraß im Herbst Eier in den Rapsbeständen ablegt. Aus den Eiern entwickeln sich Larven, die sich in die Blattstiele der äußeren Blätter einbohren und sich von dort im Stängel bis zum Vegetationskegel der Rapspflanze fressen.

#### Schaden:

Speziell bei einem schönen „Altweibersommer“ sind dadurch im Frühjahr massive Auswinterungsschäden (durch gefrierendes Wasser in den Bohrgängen oder den zerfressenen Vegetationskegel) möglich.

#### Schadsschwelle:

Ab einem Zuflug von 5 bis 10 Käfern pro Tag bzw. über 25 bis 35 Käfer vom Keimblatt bis zum 6-Blattstadium des Bestandes in die Gelbschale sollte eine gezielte Bekämpfung mit 62 ml Decis Forte erfolgen.

### /// Rapsstängelrüssler



Der Zuflug erfolgt ab 10 bis 12 °C (6 °C Bodentemperatur in 2 cm Tiefe) sehr zeitig. Nach einem temperaturabhängigen Reifungsraß von 2-3 Tagen bis 2 Wochen legt er Eier in die Stängel ab, aus denen sich Larven entwickeln. Die Larven ernähren sich im Stängelinneren, was zu S-förmigen Verkrümmungen und Frostrissen führt. Zur Blüte sind die Kotgänge bzw. Larven leicht zu finden.

#### Schadsschwelle:

10 Käfer (bzw. 5 Käfer mit Gitter) innerhalb von 3 Tagen in der Gelbschale, Bekämpfung mit 62 ml Decis Forte zu Beginn der Eiablage.

### /// Gefleckter Kohltriebrüssler



Der Zuflug erfolgt wenige Tage nach dem Stängelrüssler.

Er ist etwas kleiner als der „Große Rapsstängelrüssler“ und durch den hellen Punkt am Rücken und rot-bräunliche Füßchen zu unterscheiden.

Der temperaturabhängige Reifungsraß von 5-10 Tagen ist länger als beim Stängelrüssler.

#### Schadsschwelle:

10 Käfer (bzw. 5 Käfer mit Gitter) innerhalb von 3 Tagen in der Gelbschale, Bekämpfung mit 62 ml Decis Forte zu Beginn der Eiablage.

### /// Kohlschotenrüssler



Der Zuflug beginnt ab 13 °C schon vor der Blüte. Der Hauptzuflug findet ab der Blüte statt. Nach einem Reifungsraß legt das Weibchen 1 Ei in die junge Schote. Dabei wird eine kleine Öffnung in die Schotenwand gebissen, die später auch der Kohlschotenmücke die Eiablage ermöglicht. Nach 8 bis 9 Tagen schlüpfen die Larven, die die wachsenden Samenkörper (bis zu 5 Körner) fressen. Nach einem rund 4-wöchigen Fraß verlässt die Larve die Schote, um sich im Boden zu verpuppen.

#### Schadsschwelle:

1 Käfer pro Pflanze während der Blüte bei geringer Gefährdung durch Kohlschotenmücke, 1 Käfer pro 2 Pflanzen während der Blüte bei starker Gefährdung durch Kohlschotenmücke.

#### Bekämpfung:

75 ml Decis Forte

### /// Rapsglanzkäfer



Der Zuflug beginnt bei Bodentemperaturen um 10 °C und einer Lufttemperatur um 15 °C. Der Käfer ernährt sich von Blütenstaub. Daher muss er anfangs die Kelch- und Blütenblätter zerbeißen, wobei die Knospe zerstört wird. Ab Blühbeginn entstehen keine nennenswerten Schäden mehr. Zur Eiablage bohrt das Weibchen die Knospen von unten an und legt die Eier ab. Die Larven ernähren sich von Blütenstaub, ohne Schaden anzurichten.

#### Schadsschwelle:

Am Feldrand 1 bis 2 Käfer pro Pflanze (ab Erscheinen der Knospe), 4 Käfer pro Pflanze ab 14 Tage vor der Blüte, 5 bis 6 Käfer pro Pflanze kurz vor der Blüte.

# Wichtige Schädlinge im Überblick

## /// Blattläuse im Getreide



Mit der „Großen“ bzw. „Bleichen“ bzw. „Haferblattlaus“ können verschiedene Arten vorkommen. Bereits im Herbst ist ein Befall möglich, wenn die Läuse vom abreifenden Mais ins Getreide einwandern. Die Blattläuse können in Eiform oder als Lebendtiere bei milder Witterung (nicht unter –8 °C) den Winter überleben. Da jede Laus im Schnitt 70 Nachkommen erzeugt und eine kurze Generationsfolge gegeben ist, kann der Befall schnell zunehmen. Dies ist speziell bei warmer (über 18 °C) und trockener Witterung kritisch, da hier auch geflügelte Arten gebildet werden. Durch ihre Saugtätigkeit können sie das Gelbverzerrungsvirus übertragen bzw. auf der Ähre einen vorzeitigen Stärkeabbau und eine Reduktion der Fallzahl und des TKG bewirken.

**Schadschwelle:** 10–20 % befallene Getreidepflanzen im Herbst, 3 Blattläuse pro Ähre oder 60 % der Ähren befallen

**Bekämpfung** mit 62 ml/ha Decis Forte im Herbst bzw. 50 ml/ha im Frühjahr

## /// Rübenerdfloh



Es gibt mehrere Erdlocharten, die jedoch alle über ein gutes Sprungvermögen verfügen. Der Käfer hat eine länglich ovale Körperform und ist zwischen 1,5 bis 2,5 mm lang.

Sie schaden den Rüben durch ihren Lochfraß mit rund 1 bis 2 mm Durchmesser. Rübenbestände, die an Befallsflächen im Vorjahr angrenzen, sind mehr gefährdet. Frühjahrstrockenheit wirkt befallsfördernd.

**Bekämpfung:** 75 ml/ha Decis Forte

## /// Rothalsiges Getreidehähnchen



In trocken-warmen Frühjahren kann der rothalsige Käfer bereits Mitte April aus seinem Winterquartier zufliegen. Nach einem kurzen, schlitzförmigen Reifungsraß und der Befruchtung legt das Weibchen über 5 Wochen lang die zirka 2 mm großen, ovalen, gelb glänzenden Eier einzeln oder mehrere hintereinander auf den obersten Blättern ab. Nach rund 8–10 Tagen schlüpfen die Larven und verursachen den typischen Schabefraß.

**Schadschwelle:** 0,5–1 Ei oder Larve pro Fahnenblatt bzw. 10 % Blattflächenverlust

Wird bei der Anwendung von Decis Forte gegen Blattläuse ebenfalls bekämpft; nicht registrierte Zusatzwirkung nach eigener Erfahrung

## /// Maiszünsler



Der Maiszünsler (als Schmetterling) fliegt zwischen Anfang Juni bis August und legt seine Eier ab. Nach rund 1 Woche schlüpfen die Larven, die sich nach kurzer Zeit in den Stängel bzw. den Kolben einbohren.

Am Kolben sind die Fraßstellen wichtige Infektionsstellen für Fusariosen.

Das Minieren im Stängel kann zum Abknicken der Maispflanzen führen. Der Maiszünsler (als Raupe) überwinternt den Maisstoppeln.

Warnmeldung Maiszünsler-Flug der AGES beachten.

**Bekämpfung:** 75 ml/ha Decis Forte

## /// Moosknopfkäfer



Ab 4 °C Bodentemperatur verlässt der 1 bis 1,7 mm lange, hell- bis dunkelbraune Schädling sein Winterlager. Er kann die auflaufende Rübe bereits unter der Erde am Keimstängel (Hypokotyl) durch seinen Fraß schädigen.

Nach dem Auflaufen werden vornehmlich die Herzblätter durch den Käfer gefressen, die dann im Laufe ihres Wachstums Risse, Löcher oder Beulen aufweisen.

## /// Rübenfliege



Sie ist mit 5 bis 6 mm Körperlänge kleiner und schlanker als eine Stubenfliege. Ein Weibchen legt zwischen 50 bis 70 weiße, rund 0,8 mm lange Eier (meist zwei nebeneinander) auf die Blattunterseite. Nach 4 bis 8 Tagen schlüpfen die Larven, die die durchscheinenden weißlich-grünen Gang- und Platzminen machen.

## /// Gratis-App

Die Agrar-Bestimmer App hilft bei der Bestimmung von Schädlingen



# Schädling dezimiert, Aufwand minimiert



## Insektizid

### Kurzcharakteristik

Kontakt- und Ateminsektizid gegen beißende und saugende gegen beißende und saugende Schädlinge.

### Pfl.Reg.Nr.

3554

### Wirkstoff

Deltamethrin

100 g/l

### Wirkungsweise (IRAC)

Gruppe 3A

### Empfohlene Aufwandmenge

#### Raps:

Erdfloh, Stänglerüssler, Kohltriebrüssler, Rapsglanzkäfer, Kohlschotenrüssler und -mücke

62 ml/ha

75 ml/ha

#### Weizen, Gerste, Hafer:

Blattläuse  
Winterweizen (inkl. Winterdurum) u. Wintergerste gegen virusübertragende Blattläuse

50 ml/ha

62 ml/ha

#### Zuckerrübe:

Erdfloh

75 ml/ha

#### Mais:

Maiszünsler

75 ml/ha

#### Senf, Sommerraps:

Glanzkäfer, Kohlschotenrüssler und -mücke

75 ml/ha

### Gewässerabstand

50 ml/ha: -/-10/5 m;  
62 ml/ha: -/-15/10 m

75 ml/ha: -/-20/10 m

### Gebindegrößen

250 ml, 1 l



Erdfloh auf Rapspflanze

## Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Besonders schnelle Anfangswirkung
- ⊕ Anwenderfreundlich durch geringe Aufwandmenge
- ⊕ Breit einsetzbar und mischbar

# Resistenzen: Rechtzeitig vorbeugen.

## Vielfalt ist die Zukunft!

Resistenzen gegenüber Herbiziden, Fungiziden oder Insektiziden können die Bestandesführung und Rentabilität einer Kultur schlagartig und nachhaltig negativ beeinflussen.

Während Resistenzentwicklungen in anderen Ländern z. B. die Unkrautbekämpfung bereits massiv erschweren, gibt es in Österreich noch mehr Gestaltungsspielraum für Resistenzvorbeugung. Daher muss jetzt vorgebeugt werden. Trends zur Minimalbodenbearbeitung mit konsequenterem Pflugverzicht und weniger abwechslungsreiche Fruchtfolgen fördern Resistenzentwicklungen. Da in naher Zukunft kaum neue Wirkmechanismen zur Verfügung stehen werden, ist ein vorbeugendes Resistenzmanagement das Gebot der Stunde.

## Vielfalt ist die Zukunft

Unter der Vielzahl an Unkräutern, Krankheitssporen und Schädlingen können einige wenige Individuen auftreten, die durch einen Wirkmechanismus nicht vollständig bekämpfbar sind. Wird der gleiche Schaderreger wiederholt mit demselben Wirkmechanismus bekämpft, so findet eine Selektion statt, die zu vornehmlich resistenten Individuen in einer Population führen kann.

Diese Anpassung an Pflanzenschutzmittel kann verzögert werden, wenn beispielsweise

- ⊕ eine ausgewogene Fruchtfolge eingehalten wird.
- ⊕ die Maßnahmen des integrierten Pflanzenschutzes beachtet werden. Dabei sollten insbesondere phytosanitäre Maßnahmen wie gelegentlicher Pflugeinsatz beachtet werden.

## /// Info: Wichtige Resistenzbegriffe

Im Zusammenhang mit Resistenzentwicklungen müssen drei Begriffe noch erklärt werden.

### Metabolische Resistenz:

Der Schaderreger ist in der Lage, den Wirkstoff in seinem Organismus abzubauen und damit für ihn unschädlich zu machen. In diesem Fall kann unter Umständen mit einem stärkeren Wirkstoff aus derselben Wirkstoffgruppe noch eine Wirkung erreicht werden, die aber in vielen Fällen ebenfalls nicht ausreichend ist.

### Shifting:

Dieser Begriff beschreibt bei Fungiziden einen Teilverlust an Wirkung, wie z. B. der heilenden Wirkung, und ist mit der metabolischen Resistenz grob vergleichbar.

### Target-site Resistenz:

Alle Pflanzenschutzmittel mit einem bestimmten Wirkmechanismus wirken nicht mehr, weil ihr Angriffsraum im Schaderreger anders als bei empfindlichen Schaderregern ist. Es handelt sich dabei um eine Selektion von Individuen, die früher auch schon natürlich in der Minderzahl vorhanden waren. Das führt dazu, dass der Schaderreger gegebenenfalls überhaupt nicht mehr auf diese Insektizide/Herbizide/Fungizide reagiert. Auch höhere Aufwandmengen oder bessere Applikationstechniken bringen keine ausreichende Wirkung mehr.

QR-Codes  
scannen und Infos  
herunterladen:



## /// Insektizidresistenz

Schädlinge können mitunter weite Strecken zurücklegen, sodass Insektizidresistenzen großräumig verbreitet sind. Ein einzelner Landwirt kann eine Resistenzbildung praktisch nicht verhindern. Bei der Insektizidresistenz wird zwischen einer „Metabolischen Resistenz“ und einer „Target-site Resistenz“ unterschieden. Von einer Insektizidresistenz können z. B. auch nur bestimmte Entwicklungsstadien eines Schaderregers betroffen sein (dies ist jedoch eher selten und findet sich nur bei Metabolischer Resistenz).

Folgende Resistenzen wurden in Österreich im Feldbau gefunden:

- ⊕ Bei Kartoffelkäfern bzw. Kartoffelkäferlarven sowie Rapsglanzkäfern gegenüber Pyrethroiden (IRAC-Gruppe: 3A).

IRAC-Gruppe	3A	23
Getreide	Decis Forte	
Mais	Decis Forte	
Raps	Decis Forte	
Kartoffel		Movento 100 SC
Rübe	Decis Forte	



Kartoffelkäfer

## Gute Insektizidwirkungen anstreben!

**1. Die Kontaktwirkung von Insektiziden nützen und den Anwendungstermin und die Applikationstechnik darauf abstimmen.** Viele Schädlinge verkriechen sich bei kühltem Wetter (z. B. in den Morgenstunden) und sind dadurch von der Spritzbrühe schwerer zu erreichen. Am wärmeren Nachmittag sind die Schädlinge aktiv und können besser bekämpft werden, da sie von der Spritzbrühe leichter erreicht werden.

**2. Wechsel von Wirkmechanismen** bei einer Spritzfolge, z. B. gegen Rapsglanzkäfer oder Kartoffelkäferlarven.

## /// Wichtig

„Minderwirkungen“ sind vielfach durch unzureichende Applikationstechnik, den Neuzuflug bzw. Schlupf von Schädlingen, ungeschützten Neuzuwachs bei den Kulturpflanzen bzw. durch begrenzte Wirkungsdauer von Insektiziden begründet und stellen keine Resistenz dar.



Rapsglanzkäfer

## /// Herbizidresistenz

Diese Resistenzen sind meist schlagspezifisch, da Unkräuter und Unkrautsamen kaum beweglich sind. Die Ausbreitung erfolgt meist über Arbeitsgeräte, wie z. B. den Mährescher, oder Vögel. Herbizidresistenzen werden durch einseitige Fruchtfolge (z. B. über 60 % Wintergetreide), ständigen Pflugverzicht und fehlenden Wechsel von Wirkmechanismen in der Fruchtfolge gefördert.

Erste schlagspezifische, metabolische Resistenzen wurden in Österreich auf Verdachtsflächen gefunden:

- ⊕ beim Weißen Gänsefuß, Amaranth und Schwarzen Nachtschatten gegenüber der Bodenwirkung des HRAC-Wirkmechanismus C

- ⊕ beim Windhalm gegenüber der Blattwirkung des HRAC-Wirkmechanismus A, B, C
- ⊕ bei Hühnerhirse, Amaranth und Weißem Gänsefuß gegenüber dem HRAC-Wirkmechanismus B

### Wichtig!

Die meisten Minderwirkungen haben nichts mit Resistzenzen zu tun, sondern sind auf Fehler bei der Anwendung zurückzuführen. Zu große Unkräuter, nicht optimale Applikationstechnik (schlechte Benetzung) oder Witterung (Trockenheit bei Bodenwirkung, niedrige Luftfeuchte und Wachsschicht bei systemischen Herbiziden, fehlende Sonneneinstrahlung etc.) u. v. m. sind meist für eine unzureichende Wirkung verantwortlich.

## Herbizidresistenz kann vorgebeugt werden!

Die meisten Minderwirkungen haben nichts mit Resistzenzen zu tun, sondern sind auf Fehler bei der Anwendung zurückzuführen. Zu große Unkräuter, nicht optimale Applikationstechnik (schlechte Benetzung) oder Witterung (Trockenheit bei Bodenwirkung, niedrige Luftfeuchte und Wachsschicht bei systemischen Herbiziden, fehlende Sonneneinstrahlung etc.) u. v. m. sind meist für eine unzureichende Wirkung verantwortlich.

**1. Fruchtfolge:** In Winterungen (Getreide, Raps etc.) und Sommerungen (Mais, Rübe, Soja, Sonnenblume etc.) treten unterschiedliche Unkräuter auf. Schon ein ausgewogener Wechsel ist eine erste wichtige phytosanitäre Maßnahme.

**2. Unkrautdruck reduzieren:** Ein gelegentlicher Pflugeinsatz vermeidet eine einseitige Verunkrautung und vermindert den Unkrautdruck. Auch die Wahl des Anbautermins hat einen Einfluss. Je zeitiger der Anbautermin im Herbst oder Frühjahr, desto höher ist der Unkrautbesatz.

**3. Wechsel des Wirkmechanismus bei Herbiziden in der Fruchtfolge:** Wird z. B. in einer Kultur ein gut wirksamer ALS-Hemmer im Getreide eingesetzt, so sollte in der Folgekultur nach Möglichkeit kein ALS-Hemmer eingesetzt werden bzw. mit einem zusätzlichen Wirkstoff, der ebenfalls gegen resistenzgefährdete Unkräuter wirksam ist.

### Beispiel zur Windhalmbekämpfung im Getreide:

Konkret kann zwischen ALS-Hemmern (HRAC-Gruppe B) und ALS-freien Herbst-Herbiziden (Mateno Pack) (HRAC-Gruppe F, K) oder Artist + Sekator (HRAC-Gruppe C, K) im Fühjahr gewechselt werden.

**4. Anwendungstechnik:** Für hohe Wirkungsgrade durch optimale Anwendungszeitpunkte und Anwendungstechnik sorgen.

## /// Fungizidresistenz

Da Pilzsporen wie auch Schädlinge weite Strecken zurücklegen können, sind Fungizid- und Insektizidresistenzen meist großräumig verbreitet. Ein einzelner Landwirt kann eine Resistenzbildung deshalb nicht vermeiden.

Bei der Fungizidresistenz wird zwischen einem „Shifting“ und einer „Target-site Resistenz“ unterschieden. Azolfungizide können durch „Shifting“ bei manchen Krankheiten einen Teil ihres Wirkpotentials in der heilenden Wirkung oder Wirkungsdauer einbüßen.

Bei Target-site Resistenz treten Pilzstämme auf, gegen die z. B. Strobilurinfungizide nicht wirken, so wie z. B. ein Schlüssel ein fremdes Türschloss sperrt. Der Prozentanteil der Pilzstämme ist dann für die Höhe des Wirkungsgrades entscheidend.

Fungizidanwendungen bei etabliertem Befall (= zu späterer Anwendung) oder mit stark verringelter Aufwandmenge reduzieren den Wirkungsgrad, erhöhen den Selektionsdruck und fördern eine Resistenzbildung. Eine Spritzfolge mit immer gleichen Wirkmechanismen, z. B. gegen Krautfäule oder Cercospora, fördert ebenfalls die Resistenzbildung.

Folgende Resistzenzen wurden in Österreich im Feldbau nachgewiesen:

- ⊕ Shifting bei Cercospora und Ramularia gegenüber Azol-Fungiziden (FRAC-Gruppe: 3)
- ⊕ Resistenz bei Septoria tritici, Cercospora gegenüber Strobilurin-Fungiziden (FRAC-Gruppe: 11)
- ⊕ Phytophthora-Resistenz gegenüber Phenyl-Amiden (FRAC-Gruppe: 4)
- ⊕ Ramularia-Resistenz in Gerste gegenüber Carboxamiden (FRAC-Gruppe: 7)

## Gute Fungizidwirkungen anstreben!

**1. Die Krankheitsbekämpfung** sollte möglichst infektionsnah erfolgen.

**2. Die Aufwandmenge** soll der benötigten Wirkung angepasst werden. Eine Reduktion der empfohlenen Aufwandmenge erhöht das Resistenzrisiko.

**3. In Spritzfolgen** (z. B. gegen Krautfäule, Cercospora etc.) unterschiedliche FRAC-Wirkmechanismen verwenden. Kontaktfungizide haben in der Regel geringere Resistenzgefahr.

### 4. Anwendungstechnik:

Für hohe Wirkungsgrade durch optimale Anwendungstechnik sorgen.

### Wichtig!

Viele Minderwirkungen sind auf zu späte Anwendungen zurückzuführen. So wie ein bei der Spritzung vorhandener Befall der Kraut- und Knollenfäule in der Kartoffel nur mehr sehr schwer bekämpft werden kann, ist auch ein bei der Behandlung vorhandener Befall mit Septoria, Cercospora etc. kaum mehr vernünftig zu bekämpfen.



HRAC-Gruppe	A ACCase-Hemmer	B ALS-Hemmer	C PS-Hemmer	F HPPD-Hemmer	G ESPS-Hemmer	K Zellwachstums-hemmer	N Lipid-synthese-hemmer	O Auxine	S SDS-Hemmer
Getreide	Puma Extra	Atlantis <sup>®</sup> Husar Plus Sekator <sup>®</sup> Zypar (Florasulam)	Artist (Metribuzin)	Mateno Duo (Diflufenican)		Artist (Flufenacet) Cadou SC		Zypar (Arylex)	Mateno Duo (Aclonifen)
Mais		Adengo (Thiencarbazone) MaisTer Power Capreno (Thiencarbazone)	Aspect Pro (Terbutylazin)	Adengo (Isoxaflutole) Laudis Capreno (Tembotripone)	Roundup PowerFlex	Aspect Pro (Flufenacet)		Dicamba	
Blattfrüchte		Conviso One	Betanal Tandem (Phenmedipham) Nymeo SC Sencor Liquid		Roundup PowerFlex	Artist (Flufenacet)	Betanal Tandem (Ethofumesate) Tramat 500		Bandur

FRAC-Gruppe	3 Azole	5 Morpholine	7 Carboxamide	7 Benzamide	11 Strobilurine	28 Carbamate	43 Pyridinyl-methyl-Benzamide	M 3, M 2 multi-site Kontakt
Getreide	Ascras <sub>xpro</sub> Input <sub>xpro</sub> (Prothioconazol)  Zantara (Tebuconazol) Prosaro Fandango (Prothioconazol)	Input <sub>xpro</sub> (Spiroxamine)	Ascras <sub>xpro</sub> Input <sub>xpro</sub> Zantara (Bixafen)	Ascras <sub>xpro</sub> (Fluopyram)	Fandango (Fluoxastrobin)			Thiopron (Schwefel)
Rübe	Sphere Maxxx (Cyproconazol, Tetriconazol)					Sphere Maxxx (Trifloxystrobin)		Mancozeb, Kupfer
Mais	Prosaro Propulse (Prothioconazol)			Propulse (Fluopyram)				
Kartoffel	Propulse (Prothioconazol)			Propulse (Fluopyram)		Infinito (Probamocarb)	Infinito (Fluopicolide)	Cupravit Mancozeb

# Bayer Forward Farming

## – macht Nachhaltigkeit konkret

Eine Kooperation der Landwirtschaftlichen Fachschule Hollabrunn und Bayer

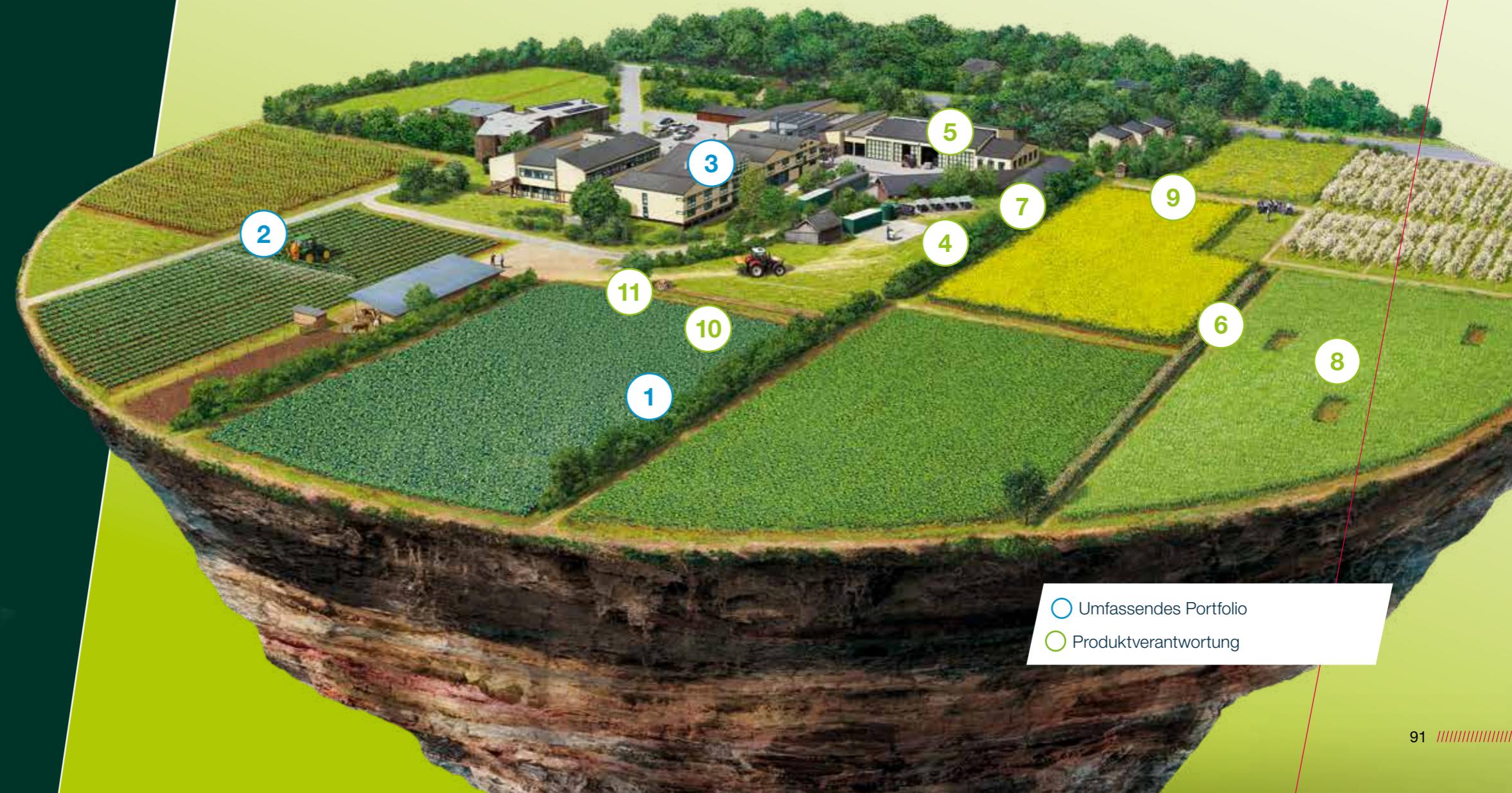
**„Bayer ForwardFarming zeigt gemeinsam mit Landwirten, Unternehmen und Naturschutzorganisationen innovative und konkrete Maßnahmen für eine nachhaltige Landwirtschaft. Ökonomischer Erfolg steht so im Einklang mit ökologischer und sozialer Verantwortung.“**

In der landwirtschaftlichen Fachschule Hollabrunn werden junge Menschen in Theorie und Praxis für landwirtschaftliche Berufe ausgebildet. Die praktische Ausbildung erfolgt am angeschlossenen Lehr- und Versuchsbetrieb. Dort werden die Schwerpunkte auf Innovation hinsichtlich Ökologie und Ökonomie gelegt. Bayer ForwardFarming unterstützt die landwirtschaftliche Fachschule mit innovativen Lösungen und Projekten in den Bereichen Biodiversität, Gewässer- und Anwenderschutz, Beratung und mit digitalen Angeboten. Die Bayer FowardFarming Kooperation ist eine ideale Plattform, um sich mit interessierten Gruppen aus praktischer Landwirtschaft, Beratung, Wissenschaft, Politik, Journalismus u.a. über leistungsfähige Landwirtschaft, Nachhaltigkeit und Produktverantwortung auszutauschen.

Die im Bild in grün angeführten Schlüsselemente sind konkrete Beispiele, wie sie am Betrieb hinsichtlich ökologischer Verantwortung und Anwenderschutz umgesetzt werden, während die blauen sich auf Betriebsmittel wie Saatgut und Pflanzenschutzmittel sowie digitale Unterstützung beziehen.

### /// Schlüsselemente

- 1 Saatgut**  
Hochwertiges, zertifiziertes Saatgut ist die Grundlage für gute Erträge.
- 2 Pflanzenschutz**  
Die Kombination aus chemischen und biologischen Pflanzenschutzmitteln, sowie biotechnischen Maßnahmen im Sinne des integrierten Pflanzenschutzes fördern nachhaltig hohe Ernten.
- 3 Digitale Lösungen**  
unterstützen den Landwirt bei seinen Entscheidungen. Pflanzenschutzanwendungen werden optimiert und die Umwelt geschont.
- 4 easyFlow M**  
schützt Landwirt und Umwelt. Mit dem geschlossenen Befüllsystem werden Pflanzenschutzmittel sicher eingefüllt.
- 5 Sichere Lagerung**  
Die Pflanzenschutzmittel werden in einem geeigneten Lager sicher verwahrt und stehen bei Bedarf zur Verfügung.
- 6 Blühstreifen**  
Ein- und mehrjährige Blühstreifen an strategisch günstigen Stellen schützen die einheimische Flora sowie Vögel, Käfer und Regenwürmer.
- 7 Phytobac**  
Mikroorganismen bauen Restmengen von Pflanzenschutzmitteln ab und schützen so Gewässer.
- 8 Feldlerchenfenster**  
Kleine Auslassungen in Getreidefeldern helfen bedrohten Feldlerchen, sicher zu landen und zu nisten.
- 9 Insektenhotel**  
Wildbienen und andere Bestäuber genießen in dieser Bruthilfe Schutz vor Fressfeinden und schlechtem Wetter. Das Insektenhotel wurde von Schülern gebaut.
- 10 Steinhaufen und Beetlebank**  
Der lockere Boden einer Beetlebank bietet Käferarten, die ihre Nester unter der Erdoberfläche errichten, einen idealen Lebensraum. Eidechsen und Blindschleichen finden im Steinhaufen einen luftigen und warmen Unterschlupf.
- 11 Erosionsschutz: Wind und Wasser**  
Neben der Umsetzung von Erosionsschutzprojekten zur Bodenbearbeitungs- und Begrünungssystemen sind Windschutzwälle zur Verhinderung von Winderosion angelegt, die Wildtieren, Insekten und Vögeln als Unterschlupf oder Nahrungsquelle dienen.



# Biodiversität ist unsere Lebensversicherung

**Ein Schlüsselement von ForwardFarming ist die Erhaltung der Artenvielfalt auf landwirtschaftlichen Flächen. Dazu wird von den österreichischen Landwirten vieles bereits umgesetzt. Einige weitere Ideen werden auf den Bayer ForwardFarmen mit wissenschaftlicher Begleitung entwickelt. Erfolg beflügelt.**

**Jeder Betrieb hat die Möglichkeit, Biodiversität auf seinen Flächen umzusetzen, im Kleinen oder im Großen:**

- // der Staudengarten am Hof
- // Nisthilfen für Vögel und Insekten
- // Blühstreifen oder Zwischenfruchtanbau
- // Erdwälle und Bodennisthilfen zur Unterbrechung von größeren Schlägen und Schaffung von Strukturen
- Eine sinnvolle Vernetzung der Maßnahmen erhöht den Nutzen für die Natur, denn einige Tierarten haben nur einen kleinen Bewegungsradius – z.B. Wildbienen und Käfer.



„Wenn sich sichtbare oderzählbare Erfolge einstellen, wird jeder merken, wie viel Spaß Biodiversität machen kann“, ist die Erfahrung der Bayer-Biodiversitätsexpertin. „Es müssen nicht immer komplexe Maßnahmen sein – viel wichtiger ist die Wahl des besten Standorts und die Vernetzung der Maßnahmen im Betrieb und darüber hinaus.“

## Ein Bett im Kornfeld

Lerchenfenster sind Fehlstellen in Getreide oder Raps, die während der Ansaat durch Anheben der Sämaschine angelegt werden. Die Fenstergröße sollte mindestens 20 qm betragen. Lerchenfenster dienen als Anflugschneise und sicherer Landeplatz für Feldlerchen, die dann im umliegenden Getreide ungestört ihre Brut- und Nistplätze anlegen können. Auch andere Arten wie Rebhuhn, Goldammer oder Feldhase können von den Lerchenfenstern profitieren. Insgesamt eine wenig aufwendige, einfach durchführbare Maßnahme mit großer ökologischer Wirksamkeit!



## Es funktioniert!

Die wissenschaftliche Begleitung auf einer der ersten Forward-Farmen, dem Damianshof in Rommerskirchen hat ein eindeutiges Ergebnis gebracht. Der Landwirt Bernd Olligs legt bis zu 60 Feldlerchenfenster auf Winterweizenflächen an. Faunistische Untersuchungen von 2011 bis 2018 haben ergeben, dass sich die Anzahl der Brutreviere signifikant erhöht hat. Mit 13,7 Brutreviere /100 ha liegt die Revierdichte inzwischen deutlich über dem für Nordrhein-Westfalen ermittelten Durchschnittswert von 3,3 Brutpaaren /100 ha.

## Bestäuberschutz – ein wachsames Auge auf die Kleinsten

Zwei Drittel der in Mitteleuropa vorkommenden 550 Wildbienenarten nisten im Boden. Sie brauchen offene Bodenstellen oder Erdhaufen zum Nisten. Das ist auf jedem Betrieb einfach umzusetzen und zeigt große Wirkung.

Zum Insektenschutz gehört auch der Schutz von Honigbienen. Deshalb:

- // Enge Abstimmung mit Imkern vor Ort
- // Einsatz von Technologien wie Dropleg, der Unterblattspritzung im Raps zur Blütenbehandlung (Foto)



# Runter mit dem Risiko für Gewässer und Landwirt

„Der verantwortungsvolle Umgang mit Pflanzenschutzmitteln ist ein Muss für jeden Betrieb“, erläutert Steffi Rentsch, Expertin für Anwenderschutz und Umweltsicherheit bei Bayer. „Dafür hat Bayer ein ganzes Bündel von Maßnahmen entwickelt.“ So wurde beispielsweise ein Koffer mit persönlicher Schutzkleidung zusammengestellt, der u. a. eine zertifizierte Ärmelschürze enthält, die in vielen Fällen den ungeliebten Schutzzug ersetzen kann.

// Innovative Technologien wie das geschlossene Befüllsystem easyFlow M ([www.agrotop.com](http://www.agrotop.com)) oder persönliche Schutzkleidung dienen dem Schutz des Landwirts. Ein Kontakt mit dem Pflanzenschutzmittel wird verhindert.

// Das Phytobac-System zur Reinigung von Pflanzenschutzspritzen auf dem Hof entwickelt verhindert Einträge in Gewässer.

// Spezielle Anbaumaßnahmen wie Mikrodämme in Kartoffeln verhindern Abschwemmung von Wirkstoffen aus den Feldern.



# Bayer Anwenderschutz-Koffer

**Anwenderschutz ist uns wichtig. Pflanzenschutzmittel müssen ihren Zweck erfüllen. Das Ansetzen von Spritzbrühe ist ein kritischer Bereich für den Anwender. Damit alle notwendigen Schutzeinrichtungen zur Hand sind, hat Bayer den Bayer Anwenderschutz-Koffer entwickelt.**

Bei der Zusammenstellung der einzelnen Ausrüstungsgegenstände wurde besonderer Wert auf die Eignung für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln gelegt. Dabei war aber auch die Eignung für die Praxis ein zentrales Ziel.

#### Individuelle Vorgaben für jedes einzelne Produkt

Auf jeder Pflanzenschutzmittelverpackung ist angeführt, welche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Produkt nötig sind. Je nach Wirkstoffeigenschaften können Pflanzenschutzmittelwirkstoffe beispielsweise über die Haut oder die Atemwege in den menschlichen Körper gelangen. Wie hoch dieses Risiko ist, wird im Zulassungsverfahren für jedes Pflanzenschutzmittel individuell geprüft. Für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln gelten hohe Schutzansprüche. Beispielsweise sind gewöhnliche Arbeitshandschuhe oder Haushaltshandschuhe ungeeignet.

#### Alles in einem Koffer

Das betrieblich nötige Sortiment für den Anwenderschutz gehört unmittelbar zum Pflanzenschutzmittellager. Und am besten ist alles in einer soliden Box verstaut, die nicht nach zwei Jahren wie ein billiger Plastikkübel zerbröselt. Gesagt, getan. Wir haben daher den Bayer Anwenderschutz-Koffer mit folgenden Inhalten zusammengestellt:

- // **Ärmelschürze**, Bayer-Entwicklung in Abstimmung mit der landw. Praxis
- // **Chemikalienhandschuhe** rutschfest mit thermischer Isolierung und Baumwollfutter
- // **Korbrille** schützt die Augen vor Spritzern und Staub und passt über jede optische Brille
- // **Halbmaske** verhindert Einatmen von schädlichen Stäuben und Dämpfen
- // **Augenspülung** mit DUO-Aufsatz zum gleichzeitigen Spülen beider Augen



#### Wie komme ich zum Bayer Anwenderschutz-Koffer?

Nähtere Infos zum Bayer Anwenderschutz-Koffer und den Bezugsquellen unter [www.agrar.bayer.at](http://www.agrar.bayer.at)



Holen Sie sich  
**Wetter Aktuell als Mail.**

**Wetter Aktuell ist das kostenlose, personalisierte Newsletter-Service mit regionalisierter Beratung für Ihr Gebiet. Gezielte Beratung während der Pflanzenschutzsaison.**

Unsere Mitarbeiter gehen auf Ihre regionalen und aktuellen Bedürfnisse ein und geben Ihnen aktuelle Pflanzenschutzempfehlungen für die wichtigen Kulturen in Ihrer Region. Sie berücksichtigen dabei aktuelle Kultursituationen, spezifische Herausforderungen wie Problemunkräuter, Besonderheiten von Sorten, aktuelle Erfahrungen und vieles mehr.

Die präzise Wettervorhersage enthält für die Landwirtschaft wichtige Parameter, die Sie bei vielen Wetterdiensten vergeblich suchen. Aktuelle Marktnotierungen geben wertvolle Hinweise für Ihre kaufmännischen Entscheidungen, aber auch für aktuelle Entscheidungen z.B. zur Intensität von Bestandesführungen.

#### Melden Sie sich zu unserem Wetter Aktuell Newsletter an:

Einfach QR-Code scannen oder auf [www.agrar.bayer.at](http://www.agrar.bayer.at) anmelden.



- + Persönlich und regional abgestimmt

geht Ihr Berater auf aktuelle Herausforderungen in Ihrem Gebiet ein.



- + 3-tägige Wetter-Prognose

unterstützt Sie vorausschauend für die tägliche Arbeit am Feld.



- + Ihr gewählter Standort

ist Basis für personalisierte Beratung und regionale Wetterprognosen.

#### /// Newsletter-Service

##### Ackerbau

- + 2 x pro Woche vor 7:00 Uhr früh

- + Kostenlos

##### Kompakter Inhalt:

- // Aktuelle Beratungsempfehlungen – auf Ihre Region abgestimmt

- // 3-Tage-Wettervorhersage für Ihren gewählten Standort

- // Aktuelle Marktnotierungen für landwirtschaftliche Produkte

##### Weinbau

- + 1x pro Woche vor 7:00 Uhr früh

- + Kostenlos

##### Kompakter Inhalt:

- // Aktuelle Beratungsempfehlungen – auf Ihre Region abgestimmt

- // 3-Tage-Wettervorhersage für Ihren gewählten Standort

# Pflanzenschutz von seiner neuen besten Site: agrar.bayer.at

Alles, was Sie zum Thema Pflanzenschutz wissen müssen, finden Sie auf unserer neuen Website agrar.bayer.at. Die Website ist einfacher zu bedienen und für Endgeräte optimiert. Hier finden Sie auch unser neues Agrar Wetter mit vielen Verbesserungen.

## Das neue Agrar Wetter

Bayer Agrar Wetter ist das perfekte Werkzeug für die Landwirtschaft – mit neuem Wetteranbieter samt besseren hochauflösenden HD-Wetterprognosen, Radarbildern und Satellitenkarten. Es ist abgestimmt auf die Bedürfnisse von Landwirten und unterstützt die tägliche Arbeit.

- + Neue Prognosemodelle für präzisere Vorhersagen**
- + Individuell wählbare Standorte auf PLZ-Basis**
- + Umfangreiche Kartendarstellungen**

## Profitieren Sie zusätzlich von unserer Agrar-Bestimmer App

In der Agrar-Bestimmer App haben wir die Bestimmungshilfen für Krankheiten, Schädlinge, Unkräuter und Ungräser zusammengefasst.

- Schaderreger schnell und einfach am Feld bestimmen
- **NEU:** Mit Informationen zu deren Bekämpfung

## JETZT DIE VORHANDENEN BAYER APPS UPDATEN!



Agrar Bestimmer



Agrar Wetter



Hier Apps downloaden:



# Datenschutzinformationen Bayer CropScience

Version 6.0

Mit diesem Dokument möchten wir, die Bayer Austria Ges.m.b.H., 1160 Wien, Herbststraße 6-10, (nachstehend „uns“, „unsere“ oder „wir“) Sie gemäß Art 13 und 14 DSGVO als Verantwortlicher darüber informieren, wie Ihre personenbezogenen Daten und/oder jene Ihrer Mitarbeiter, mit denen wir in Kontakt stehen, bei uns gehandhabt werden.

### 1. Umgang mit und Herkunft von personenbezogenen Daten

Wenn im Folgenden nicht anderweitig angegeben, liegt die rechtliche Grundlage für die Handhabung Ihrer personenbezogenen Daten im Vorliegen einer entsprechenden Einwilligung, in der Erfüllung eines Vertragsverhältnisses und/oder in der Verfolgung unserer berechtigten Interesses insbesondere zur Förderung unserer Produkte und Leistungen begründet:

### a. Kundenbeziehungsmanagement

Wir arbeiten mit Systemen für das Kundenbeziehungsmanagement, in denen wir Ihre personenbezogenen Daten und/oder jene Ihrer Mitarbeiter, mit denen wir in Kontakt stehen, verarbeiten:

### • „Kontaktinformationen, Stammdaten und Informationen zur Kundenbeziehung/-historie“:

Zu dieser Kategorie von personenbezogenen Daten gehören Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefon-/Fax-/Handynummer, E-Mail-Adresse, andere Informationen für die Online-Kontaktaufnahme, Kontodaten, Bestelldaten (inkl. damit zusammenhängender Informationen, wie zB Verträge, Purchase Orders, Zahlungskonditionen, Rechnungen, Rabatte, Retouren, Reklamationen), Daten über die Teilnahme an einem Bonus- bzw. Kundenbindungsprogramm und über den Absatz unserer Produkte sowie Informationen zu Ihrem allfälligen Betrieb (zB Zahlungen an Sie, Betriebsform/-größe und angepflanzte Kulturen).

### • „Informationen über Ihre Interessen und Ihre Anfragen“:

Stets mit dem Ziel im Blick, Ihre Erfahrungen mit unseren Produkten und Leistungen zu verbessern, dokumentieren und analysieren wir zudem unsere Interaktion(en) bzw. unsere persönlichen Kontakte mit Ihnen, so zB wenn wir Sie besucht haben (Besuchsbericht) oder Ihnen Material auf einem Tablet zeigen. Es wird dokumentiert, welche Themen wir mit Ihnen besprochen bzw. Ihnen gezeigt haben, wie lange und in welcher Reihenfolge Ihnen die einzelnen Themen präsentiert wurden und Ihre Reaktion darauf. In unseren Systemen wird gegebenenfalls auch die Beantwortung Ihrer Anfragen erfasst.

### • „Informationen zu Veranstaltungen“:

Zum Zweck der Durchführung und Abwicklung der mit Ihnen allenfalls vereinbarten Veranstaltungsteilnahmen werden die von Ihnen angegebenen Daten von uns verarbeitet und – ausschließlich im für die Buchung und Registrierung erforderlichen Umfang – an ein von uns beauftragtes/ausgewähltes Reisebüro/Hotel, ein von uns ausgewähltes Transportmittelunternehmen bzw. – wenn erforderlich – an den Veranstalter (innerhalb und außerhalb der EU) weitergegeben. Derartige Informationen basieren entweder auf Ihren eigenen Angaben/Anfragen, einer Einschätzung unserer Mitarbeiter aufgrund persönlicher Kontakte mit Ihnen (zB Vertriebsmitarbeiter/Kundendienst, Veranstaltungen, digitale Plattformen), auf öffentlich verfügbaren Quellen (zB Webseiten) oder dem Informationsschatz von Dritten, wie Kooperationspartnern (zB bei Gewinnspielen, (Rabatt-)Aktionen) oder kommerziellen Datenanbietern bzw. Adresshändlern. Wir verwenden diese Daten, um unsere Interaktionen zu dokumentieren, unsere Ihnen angebotenen sowie weitere verwandte Produkte und Leistungen aus unserem Sortiment zu fördern, um Ihnen Informationen über unsere, von Ihnen ver- bzw. angewendeten oder ähnlichen Produkte und Leistungen bereitzustellen, um ein länderübergreifendes Verzeichnis von potentiellen Geschäftspartnern zu führen, um Sie bei Bedarf für künftige Kooperationen anzusprechen oder Sie zu beauftragen, um Ihre allfällige Teilnahme an Veranstaltungen zu koordinieren, um allfällige Bestellungen (inkl. Reklamationen oder Teilnahme an einem Bonus- bzw. Kundenbindungsprogramm) auszuführen, um unseren buchhalterischen Verpflichtungen nachzukommen, um Sie für Ihre Leistungen zu bezahlen oder Ihnen Ihre Ausgaben zurückzuerstatten sowie für die sonstigen in diesen Datenschutzinformationen genannten Zwecke.

### b. Marktforschungsprojekte

Wir arbeiten gelegentlich mit unabhängigen Marktforschungsinstituten zusammen, welche in unserem Auftrag Marktforschungsstudien mit Fokus auf unsere Produkte und Leistungen bzw. auf die Verbesserung unserer Beratungsleistungen durchführen. Um diese Erhebungen durchzuführen, geben wir Ihre Kontaktdaten allenfalls an sorgfältig ausgewählte Marktforschungsagenturen weiter.

### c. Bereitstellung von Mitteilungen

Auf Basis Ihrer gesonderten, freiwilligen Einwilligung verwenden wir Ihre Kontaktinformationen, um Ihnen über E-Mail oder andere elektronische Kommunikationsmethoden (zB Fax, Textnachrichten, Nachrichten über soziale Netzwerke, Instant Messaging, Chats auf Webseiten oder Remote Detailing einschließlich Kundendienst auf Abruf) – sofern diese zwischen Ihnen und Bayer genutzt werden – sowie telefonisch Informationen über unsere, von Ihnen ver- bzw. angewendeten Produkte sowie über verwandte Produkte und Leistungen (einschließlich Vorschläge zu Produkten und Dienstleistungen aus unserem Produktangebot) und über Veranstaltungen bereitzustellen sowie um Sie für Marktforschung wie Zufriedenheitsumfragen und Studien/Erhebungen zu unseren Produkten und Leistungen zu kontaktieren. Dies kann die Anzeige von auf Ihre Interessen zugeschnittener benutzerdefinierter Werbung auf unseren oder anderen Webseiten und in Apps umfassen. Für Mitteilungen, die über E-Mail oder andere elektronische Kommunikationsmethoden („Mitteilungen“) sowie Telefon übermittelt werden, werden wir vorab Ihre Einwilligung einholen, wenn eine solche Einwilligung noch nicht vorliegen sollte. Jede elektronische Mitteilung, die wir an Sie senden, enthält eine Option, mit der Sie Ihre Einwilligung einfach widerrufen können.

### d. Analyse, wie Sie unsere Mitteilungen nutzen

Damit wir unsere elektronischen Mitteilungen an Ihre Anforderungen und Vorlieben anpassen können, Ihre Einwilligung natürlich vorausgesetzt, analysieren wir bzw. von uns beauftragte Leistungsanbieter (siehe 2.a.), wie Sie unsere Mitteilungen nutzen. Dazu gehört zB, ob Sie diese geöffnet haben und auf welche Weise Sie diese genutzt haben (zB auf welche Links Sie geklickt haben).

### e. Bestell- und Zahlungsabwicklung

Wenn Sie eine Bestellung bei uns aufgeben, verarbeiten wir Ihre Kontakt- und Zahlungsinformationen, um Ihre Bestellung zu bearbeiten, den Versand an Sie zu organisieren, Ihre Rechnung zu legen und Ihre Zahlungen automatisiert zuzurunden. Die Rechts-

grundlage für diese Datenverarbeitung ist der Abschluss und die Erfüllung des Kaufvertrages für die bestellten Waren oder Dienstleistungen. Wenn Sie sich für die Zahlung auf Rechnung entscheiden, führen wir zur Wahrung berechtigter Interessen von Bayer eine Kreditprüfung durch, um uns vor Zahlungsausfällen zu schützen.

### f. „Customer 360“

Um die Interaktion mit unseren Kunden besser verwalten zu können, möchten wir erkennen können, wann ein Geschäftskontakt in einer der Kundendatenbanken des Bayer-Konzerns mit einem solchen in einer anderen Bayer-Datenbank identisch ist. Zu diesem Zweck harmonisieren und vereinheitlichen wir Daten zu Kunden der Bayer-Gruppe aus unterschiedlichen internen Systemen in der „Customer 360“-Datenbank der Bayer US LLC in Übereinstimmung mit unserem neuen globalen Datenmodell, das in allen Bayer-Gesellschaften weltweit verwendet werden soll. Unser berechtigtes Interesse ist es, Kundendaten aus unterschiedlichen internen Systemen zusammenzuführen, um Kunden besser zu bedienen, indem Echtzeit- und aktuelle Daten aus einer einzigen Datenbank verwendet werden.

### 2. Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten bzw. personenbezogene Daten Ihrer Mitarbeiter, mit denen wir in Kontakt stehen, in den folgenden Fällen an Dritte weiter bzw. bieten diesen Zugriff darauf:

- a. Wir arbeiten mit spezialisierten Unternehmen zusammen, die uns dabei helfen, unsere Produkte und Leistungen anzubieten (zB Druckereien oder Marketingagenturen für personalisierte Aussendungen, IT-Dienstleister, Cloud Service Provider, Call Center etc.). Diese Leistungsanbieter werden von uns sorgfältig ausgewählt und unterliegen einer regelmäßigen Kontrolle. Eine Verarbeitung personenbezogener Daten durch diese Anbieter, die auf der jeweiligen Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung beruht, findet nur auf unsere Anweisung und unter strikter Einhaltung unserer Richtlinien statt.

- b. Ihre oben genannten personenbezogenen Daten werden uU an (andere) Bayer-Partner (zB Logistik- und Zustellpartner, unabhängige Marktforschungsinstitute wie oben in Abschnitt 1.b beschrieben) oder an andere Bayer-Konzerngesellschaften (abrufbar unter: www.bayer.com/en/bayer-worldwide.aspx) weitergegeben. Dies ist der Fall, wenn diese Partner oder Konzerngesellschaften an der Bereitstellung/Vermarktung von Produkten/Leistungen oder Mitteilungen an Sie oder zu sonstigen in Punkt 1. genannten Zwecken beteiligt werden (müssen) und/oder dies zur Vertragserfüllung und/oder zur Wahrung berechtigter Interessen von Bayer erforderlich ist.

- c. Wenn es aufgrund rechtlicher Vorgaben (zB Auskunfts- oder Meldepflichten) oder aufgrund unserer berechtigten Interessen erforderlich ist, kann es sein, dass wir Daten allenfalls an Behörden oder an sonstige öffentliche Einrichtungen weitergeben.

- d. Im Falle der Vorbereitung, des Abschlusses und/oder der Durchführung der Übertragung eines Geschäftsbereiches an Bayer-Konzerngesellschaften und/oder an (potentielle) Nachfolger/Dritte; dasselbe gilt für Kooperation jeglicher Art.

- e. Einige Ihrer Daten können auch an Länder außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermittelt und dort verarbeitet werden. In diesen Ländern werden uU geringere Anforderungen an den Datenschutz gestellt als in europäischen Ländern. Wo immer erforderlich, stellen wir sicher, dass Ihre Daten ausreichend geschützt werden, so zB durch den Abschluss spezieller Vereinbarungen mit dem jeweiligen Datenimporteur. Sie können auf Anfrage eine Kopie zu den von uns getroffenen geeigneten Garantien erhalten.

### 3. Aufbewahrung von personenbezogenen Daten

Wir bewahren personenbezogene Daten nur so lange auf, wie dies für die kontinuierliche Pflege der Kundenbeziehung mit Ihnen bzw. für die weiteren, oben genannten Zwecke erforderlich ist. Ihre personenbezogenen Daten werden nach 2 Jahren Inaktivität automatisch 3 Jahre lang archiviert und dann gelöscht, es sei denn, eine andere Vorgehensweise ist gesetzlich vorgeschrieben (zB gesetzliche Aufbewahrungspflichten, anwendbare Verjährungsfristen, aufgrund einer Vertragsvereinbarung oder bei einer drohenden Rechtsstreitigkeit).

### 4. Informationen zu Ihren Rechten, Kontaktinformationen

Laut geltenden Datenschutzgesetzen stehen Ihnen im Allgemeinen die folgenden Rechte zu:

- a. Auskunftsrecht bezüglich der bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten über Sie
  - b. Recht auf Richtigstellung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten
  - c. Widerspruchsrecht bezüglich einer Verarbeitung zur Wahrung berechtigter eigener Interessen, des öffentlichen Interesses oder aus Gründen der Profilierung, es sei denn, wir können nachweisen, dass zwingende, berechtigte Gründe vorliegen, die über Ihren Interessen, Rechten und Ihrer Freiheit stehen oder dass diese Verarbeitung zum Zweck der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche erfolgt. Bei Verarbeitung zu Direktmarketingzwecken haben Sie jederzeit ein Widerspruchsrecht.
  - d. Recht auf Datenübertragbarkeit
  - e. Recht der Anzeige oder Beschwerde bei einer zuständigen Aufsichtsbehörde
  - f. Sie können Ihre Einwilligung zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit mit zukünftiger Wirkung widerrufen.
- Wenn Sie Ihre Rechte ausüben möchten, wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen bitte an die Datenschutz-Abteilung der Bayer Austria Ges.m.b.H., 1160 Wien, Herbststraße 6-10, Tel: 01/711 46 – 0, E-mail: datenschutz.austria@bayer.com
5. Anpassung der Datenschutzinformationen
- Wir informieren uns vor, diese Datenschutzinformationen von Zeit zu Zeit zu aktualisieren. Aktualisierungen werden auf unseren Websites veröffentlicht und gelten ab ihrer Publikation. Wir empfehlen Ihnen daher, unsere Seiten regelmäßig zu besuchen, um sich über gegebenenfalls erfolgte Aktualisierungen zu informieren.

# |||| Notizen

